

---

# Omkarananda Upanishad

## Evolution des Bewusstseins im Menschen



Auszüge aus frei gesprochenen Vorträgen  
von  
Paramahansa Omkarananda Saraswati

---

### Inhalt

- Die Geburt einer Neuen Heiligen Schrift:  
Die Omkarananda Upanishad
  - Sobald Du die Wahrheit berührst und erfährst, verstehst Du alles und jedes

#### I

### Befreiung durch Erkenntnis

- Offenbarungserfahrung der Wahrheit
- Gott ist Geist (2. Kor. 17)
  - Die richtige innere Haltung
  - Wir sind von einem gewaltigen Sein umfungen
- Von der Form zum Formlosen
  - Der persönliche Aspekt Gottes führt Dich letztlich zum unpersönlichen Absoluten
- Die Zeugungskraft des Gedankens

- Zwei Königreiche und doch zugleich Eines
- Das Ziel
- Höherer Bewusstseinszustand und Drogen
- Reines Bewusstsein, der wahre Gott
  - Der wirkliche Mensch
  - Unwissenheit über die wahre Bedeutung Gottes
  - Denke über diese Wahrheit nach
  - Bewusstsein kann jede Form projizieren
  - Das Eine Bewusstsein spaltet sich in das Viele
  - Solch ein Gott ist immer mit uns
  - Bedeutung des Lebens
  - Darum ist keine Vorstellung des Menschen von Gott die wahre Vorstellung
  - Warum sagen wir Reines Bewusstsein?
  - Die wirkliche Gottheit ist Reines Bewusstsein
  - Bewusstsein ist die Substanz, aus der wir geformt sind
- Wir leben in einer ungeteilten vollständigen Welt des Geistes
- Durch «NETI, NETI» zu höchster Erkenntnis
- Erfahre Gott, wie er in sich selbst ist

## II Transformation

- Evolution des Bewusstseins im Menschen durch Transformation und Denkwandlung
  - Die Notwendigkeit einer Transformation
  - Sei wie ein Kind
- Evolution - Religion
  - Spirituelle Evolution und spirituelle Religion gehen Hand in Hand
  - Gebet Wahrer Religion
- Erfahre das Leben durch den Geist
  - «Die Welt ist eine Illusion» ... wie ist das zu verstehen?
- Meditationstechnik in der Omkarananda Upanishad
  - Weitere Arten von Möglichkeiten zu meditieren
  - Welches ist der reinste Ort auf der ganzen Welt?
  - Vertiefe Dich noch einmal in die Meditation
  - Bleibe in diesem Zustand

- Der ewige Beobachter in Dir
- Was Ich erfahre, kannst auch Du erfahren
- Jetzt ist die Zeit
- Traum und Illusion
  - Umschalten im Denken
- Werde eins mit Dir selbst
  - Der Spiegel
  - Unsterblichkeit des Bewusstseins
- Entdecke Dich Selbst
  - Du bist das grösste Wunder in der Schöpfung
  - Zuschauer und Schauspieler in einem
  - Der Beobachter - Dein eigentliches Antlitz
- Stets befinden wir uns in Gott
- Wahre Einsamkeit
- Die Göttliche Wirklichkeit ist alles
- Das bist Du
- Das wirkliche Wesen der göttlichen Mutter
- Verbinde Dich mit der göttlichen Intelligenz

### III

## Unsterbliche Weisheit

### IV

## Der eine Gott in allen Religionen

- Gott ist Einer, Namen und Wege gibst es viele
  - Verschiedene Religionen -  
verschiedene Wege und Methoden -  
Das Ziel ist dasselbe: Erkenntnis der  
einzigen, all-einen Wirklichkeit - Gott
- Nachwort

---

ICH GRÜSSE DEN HÖCHSTEN LEHRER,  
DIE WAHRHEIT,  
FORMLOS, GESTALTLOS, IMMER UND EWIG DIESELBE.

ICH GRÜSSE DEN HÖCHSTEN LEHRER,

DIE WAHRHEIT,  
SCHÖPFER ALLER FORMEN, GESTALTEN UND WESEN,  
SPENDER VON WEISHEIT, GLÜCKSELIGKEIT UND ERKENNTNIS,  
JENSEITS ALLER EIGENSCHAFTEN, WORTEN UND GEGENSÄTZEN,  
JENSEITS ALLER ERSCHEINUNGEN,  
DIE EINZIGE UND EWIGE,  
UNVERÄNDERLICH REIN UND STILL.

ICH GRÜSSE DEN HÖCHSTEN LEHRER,  
DIE WAHRHEIT,  
STILLER ZEUGE UNSERER GEDANKEN UND GEFÜHLE,  
DEREN WESEN RUHE UND BEWEGUNG IN EINEM IST.

ICH GRÜSSE  
DIE WAHRHEIT,  
DEN HÖCHSTEN LEHRER.

Vedische Hymne

---

Das innere göttliche Selbst, das ICH ist das  
unwandelbare Prinzip  
im Menschen.

Es ist von unendlicher Einfachheit und bildet  
eine Dreiheit von  
transzendenter Wirklichkeit,  
transzendente[m] Gewährsein  
und transzendenter Freiheit.

---

**Die Geburt einer Neuen  
Heiligen Schrift:  
Die Omkarananda Upanishad**

Wenn die Wahrheit spricht, wird sie zur Heiligen Schrift. Trotz der Tatsache, dass bereits so viele Heilige Schriften bestehen, steht die Neue Heilige Schrift, die Omkarananda Upanishad, die wir hier und jetzt erschaffen, in ihrer Essenz in vollkommenem Einklang mit anderen vorhandenen Schriften. Die Lehre ist praktisch identisch. Auch wenn keine Hl. Schriften mehr in der Welt bestehen würden, weil sie zerstört wurden, kein Veda, keine Upanishad, keine Bibel, würden wir dennoch denselben Inhalt und Sinn all dieser Schriften neu erschaffen, nur noch umfassender und in neuer, in den alten Schriften nicht vorhandenen Schönheit - dem gegenwärtigen Zeitgeist entsprechend - in Sprache umsetzen. Deshalb nennen wir sie Omkarananda Upanishad.

Ob es sich um die alten Heiligen Schriften handelt, die mehr als zehntausend Jahre alt sind, wie die Veden, oder ob es die verhältnismässig neuen betrifft wie das Neue Testament der Bibel, das fast zweitausend Jahre alt ist, so haben alle diese Schriften ihren Ursprung in ein und derselben Wahrheit. Und diese Wahrheit war, ist und wird immer sein.

Weil diese Schriften alle aus der Wahrheit entspringen, beginnt diese Wahrheit, wo und von wem auch immer sie voll umfänglich erfahren wird, durch diesen Menschen zu wirken und findet Ausdruck im gesprochenen Wort.

Sollte diese Neue Upanishad, die Omkarananda Upanishad, noch dieses oder nächstes Jahr zerstört werden, und würde vielleicht zweitausend Jahre später ein anderer die Wahrheit erfahren, zur Wahrheit werden, so würde die Wahrheit durch diesen Menschen zum Ausdruck gelangen. Und als Folge davon würde eine neue Heilige Schrift geboren werden. Sollten aber jetzt, in diesem Jahr, in verschiedenen Ländern verschiedene Menschen tief in der Wahrheit verwurzelt sein, Menschen, deren Atem allein schon Erfahrung der Wahrheit ist, und welche die Mystiker aller Mystiker sind, dann würden gleich ein Dutzend zeitgenössische Heilige Schriften entstehen.



**Sobald Du die Wahrheit berührst und erfährst, verstehst Du alles und jedes**

Was wesentlich ist, ist die Wahrheit. Sie schafft zahllose Heilige Schriften. Weil diese Schriften im Zeit-Raum-Universum entstehen, und sich innerhalb der Dimension der Zeit alles verändert, kommen und gehen auch die Heiligen Schriften. Wenn die Welt zerstört wird, verschwinden mit ihr auch alle Heiligen Schriften sowie die ganze Menschheit. Doch es wird eine neue Schöpfung entstehen, und die Wahrheit wird wieder Heilige Schriften durch solche Persönlichkeiten, in denen sie völlig selbstverwirklicht ist, projizieren.

Jene, die die Wahrheit erfahren, sind auch jene, die sie erschauen, die sie leben: leben, erschauen, erfahren ist alles eins. Es ist Bewusstsein in dynamischem Selbstaussdruck in sich selbst und als Es selbst. Wenn Du die Wahrheit berührst und erfährst, verstehst Du alles und jedes.

Die Omkarananda Upanishad enthält nichts anderes, als was in der Wahrheit, als Wahrheit, von der Wahrheit und durch die Wahrheit erschaut wird. Dieser Selbstaussdruck der Wahrheit in menschlicher Sprache wurde zu einer Notwendigkeit, weil sich unter den Menschen solche befinden, die nach Erkenntnis der Wahrheit forschen, die sich nach vollkommenem Glück sehnen und nach der Erfahrung wahrer Schönheit hungern. Jene noch unvollkommenen Menschen, die nach der wahren Vollkommenheit verlangen, jene mit dem Angesicht des Todes konfrontierten Männer und Frauen, die ihre Lieben und Nächsten sterben sehen und die Veränderungen an ihrem eigenen Körper wahrnehmen und die Angst vor dem nahenden Tod spüren - diese Sterblichen wollen die Unsterblichkeit erfahren. Denn viele Menschen erkennen, dass sie sehr unwissend sind. Sie werden von der Finsternis der Unwissenheit gequält und von Ängsten, Zweifeln, Sorgen und Leiden, die durch Unwissenheit bewirkt werden, beunruhigt.

Diese unwissenden Menschen, ganz gleich wie erfolgreich sie in der

menschlichen Gesellschaft, in der materiellen und geschäftlichen Welt sein mögen, verlangen nach Weisheit, nach dem Licht der Erkenntnis. Aufgrund dieses Bedürfnisses drückt sich die Wahrheit durch einen Menschen, der sie erfährt, in der Sprache dieses Menschen aus. Und diese Wahrheitserkenntnis verbreitet sich ohne Rücksicht auf Form und Name und wird zur lebendigen umwandelnden und inspirierenden Kraft in der menschlichen Gesellschaft.

Alle Namen und Formen der Alten Hl. Schriften wie Shiva, Rama, Krishna, Hari, Durga, Jesus, Maria sollen auf die eine Wirklichkeit hinweisen: die raumlose, zeitlose Stille, die ewige Vollkommenheit, die Unendlichkeit, All-Gegenwart und All-Macht jenseits des Körperbewusstseins, jenseits der Zeit-Raumwelt. Es ist eine andere Bewusstseins-Dimension.

Wenn die Wahrheit von einer Persönlichkeit erfahren wird, ist die Intelligenz in diesem Menschen absolut reich und unerschöpflich an Erleuchtungen, unerschöpflich an transformierenden Ideen, unerschöpflich an göttlicher Erkenntnis. Um die Wahrheitssucher von diesen Wirklichkeiten im Hinblick auf die göttliche Wahrheit zu überzeugen, jenen Wirklichkeiten, die von einer erleuchteten Persönlichkeit erfahren, geschaut und mitgeteilt werden, kann diese auf bereits existierende Heilige Schriften hinweisen, um damit die eigenen Aussagen zu unterstreichen. Dadurch kann deren Bedeutung besser beleuchtet oder auf die Ähnlichkeit und Übereinstimmung mit ihren eigenen Aussagen aufmerksam gemacht werden.

Solche grossen Mystiker wird es in der menschlichen Gesellschaft immer geben. Immer wird es Persönlichkeiten geben, welche die Wahrheit wählen und sie verfolgen, ungeachtet der Disziplinen, die von ihnen gefordert oder welche Opfer ihnen abgenötigt werden. Sie werden trotzdem weiterfahren, die Wahrheit mit unbeirrbarer Hingabe weiter zu verfolgen, um sie zu erfahren. Die Wahrheit erfahren heisst, zur Wahrheit werden.



Ein unzerstörbares Prinzip in einem vergänglichen Körper,  
das ist der Mensch.

Ein Geist voll zeitloser Erkenntnis,  
das ist der Mensch.

In seinem endlichen Wesen ist  
der Schrein des Unendlichen verborgen,  
in seinem wandelbaren Körper ist das sanctum sanctorum  
der unwandelbaren Wahrheit.



## Befreiung durch Erkenntnis

### Offenbarungserfahrung der Wahrheit

Wann immer eine Schöpfung besteht und wann immer Menschen nach Wahrheit streben, offenbart ihnen die Gottheit ihr eigenes Wesen, ihr eigenes herrliches Sein, sobald sie den Höchstpunkt der Wahrheitserfahrung erreicht haben. Dann sind sie für immer in der göttlichen Erfahrung fest verankert.

Man kann seine Augen nicht öffnen, ohne die göttliche Wirklichkeit zu erfahren. Man kann nichts schmecken, nichts berühren, ohne das Göttliche zu erfahren. Wenn wir atmen, erfahren wir das Göttliche, wenn wir baden, ist das Göttliche da. Nichts können wir hören, ohne diese Wirklichkeit zu erfahren. Auf nichts können wir blicken, ohne das Antlitz der Gottheit zu erblicken.

Das ganze Leben, die ganze Welt wird zum Königreich der Wahrheit. Jede Erfahrung wird eine Erfahrung der Wahrheit. Wir sind verankert in dem ewigen Leben hier und jetzt. Alle Ängste sind verschwunden. Wir sind festgegründet in der grenzenlosen Glückseligkeit hier und jetzt. Wir sind unbeeindruckt von allen äusseren Gegebenheiten. Hier und jetzt erfahren wir den Frieden, der alles Verstehen übersteigt, und der nur im Unendlichen, in uns selbst, erfahren werden kann.

Dieser Friede erstreckt sich über alle Himmel. Versuchen wir ihn einzufangen, so dehnt er sich weiter und noch weiter aus - grenzenlos. Er hat seine Mitte in unserem Herzen. Wir können unseren Körper nicht erfahren, ohne das Göttliche zu erfahren. Kein Gedanke kann sich in uns erheben, ohne die Erfahrung der Gottheit. Alle Gefühle entspringen der Erfahrung des Göttlichen. Wir erfahren die göttliche Intelligenz sowohl in unserer Intelligenz als auch in aller Materie. Wir erfahren das Göttliche in jedem Menschen, in allem, was sich bewegt und auch in allem, was unbeweglich ist. In allen Farben, in allen Blumen erfahren wir die göttliche Wirklichkeit. In allen Lebensformen erfahren wir Gott. Überall, zu allen Zeiten, in allen Umständen, an allen Orten erfahren wir Zeitlosigkeit und Raumlosigkeit. Wir sind verwurzelt im Gott-Bewusstsein, verwurzelt in der Wahrheitserfahrung.

Zerstöre die Welt - die Wahrheit bleibt. Erschaffe Millionen Welten - die Wahrheit ist da. Löse Millionen Welten auf - so ist doch noch die Wahrheit da. Zerstöre den Körper - die Wahrheit bleibt. Alles in der Welt vergeht, aber das, was in allem in der Welt enthalten ist, was in der Welt alles erhält, der Geist, die Wahrheit, das ist Deine Seele, das ist das unzerstörbare Bildnis Gottes in Dir. Das ist Dein wahres Leben. Das ist das Wesen der unveränderlichen Wahrheit. Es ist das Absolute - absolut in der Schönheit, in der Liebe, absolut in der Unsterblichkeit, absolut in allem. Das ist die Seele Deiner Seele.

Diese Welt gehört der Wahrheit, wird von der Wahrheit erhalten. Diese Wahrheit ist im Licht, sie ist in meinen Augen. Sie ist meine Persönlichkeit. Niemand erkennt mich. Die Wahrheit erkennt mich. Die Wahrheit ist mein Schatz, sie ist

mein Leben. Ich bin unzerstörbar. Ich kenne keine Sorgen und kein Leid. Probleme existieren nicht für mich. Mein Leben ist erfüllt in der grenzenlosen Wahrheit, im grenzenlosen Sein. Mein Wesen ist Licht. Mein Wesen ist Liebe und Frieden. Mein Wesen ist Glückseligkeit. Ich sehe mich überall. Ich lebe nicht in mir selbst, ich lebe in allen Wesen und gebe mein Herzblut, um ihnen zu helfen. Ich erfahre mich überall: in meinen Feinden, in meinen Freunden, in jenen, die sich als zu mir gehörend betrachten, in den Steinen und in den Wellen, in den Wolken und im Schnee, auf den Strassen und überall in allen Umständen. Die Wahrheit wird in jedem Antlitz der Schöpfung sichtbar und erfahren.

Indem wir hier sind, sind wir überall in der Welt. Wir gehören keiner Nationalität und keiner Religion an. Alle Formen und Gestalten sind unsere Formen. Wir sind die verkörperte Liebe. Wir sind die Verkörperung grenzenlosen Friedens. Wir sind die Verkörperung der unbegrenzten Freude. Wir sind die Schatzkammer des unzerstörbaren Lebens. Wir sind die Verkörperung der Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wirklichkeit aller Wirklichkeiten. Sie ist die Seele meiner Erfahrung. Sie ist die Seele meines Lebens. Sie war und ist. Sie wird immer sein. Sie ist mein Schatz, mein Vater, meine Mutter. Sie erhält mich immer und wird mich immer erhalten. Sie ist Vollkommenheit und Fülle. Ich brauche nichts, ich vermisse nichts, denn nichts gibt es, was nicht schon Erfüllung gefunden hätte. Ich bin unendliche Erfüllung, Fülle in allen Begebenheiten, zu allen Zeiten, an allen Orten und in allen Situationen.

Diese Wahrheit wird zur tiefen Freude. Sie ist grenzenlose Glückseligkeit, endlose Erkenntnis. Die Wahrheit zu erkennen ist Freiheit. Das bin ich. Ich gehöre der Wahrheit, die Wahrheit gehört mir. Das ist die Wahrheitserfahrung, die vom Herzen der göttlichen Existenz geoffenbart wird, und sie strömt in jene Weisen, die in der Wahrheitserfahrung verankert sind. Alles andere ist wie ein Traum. Dieses Spiel des Lebens ist ein Gebundensein an Begrenzungen. Es ist eine Szene, ein Schauplatz, welcher die Wahrheit verbirgt. Doch kann der Mensch zum Erkennen der Wahrheit erwachen und erfahren, dass Zeitlosigkeit und Raumlosigkeit sein natürlicher Zustand ist, während die Erfahrung der Welt als Dualität mit Gut und Böse, Glück und Unglück, Freud und Leid ein unnatürlicher Zustand des Menschen ist.

Der Mensch lebt hier auf Erden, um einen Bewusstseinszustand zu erreichen, welchen man als Gott bezeichnen kann, einen Bewusstseinszustand, der ewiges Leben, vollkommener Friede, Freude und das Ziel der Evolution ist.



Die Gottheit ist unendliches, allwissendes Gewahrsein,  
zeitlos, raumlos,  
auf alles reagierend.

Sie ist Bewusstsein, unbegrenzt, absolut, der Ursprung und die Grundlage aller  
Formen,  
aller Mächte, Kräfte und Energien, aller Erkenntnis und allen Wissens.





## **Gott ist Geist (2. Kor. 17)**

Gott ist unendliches Bewusstsein. Das, was alle grossen Religionen mit «Gott» bezeichnen, enthüllt sich der tiefsten Erfahrung als die letztgültige Wirklichkeit, als die höchste Wahrheit. Es gibt nur einen Bereich, in dem wir leben, und das ist Gott. Diese unendliche Wirklichkeit selbst ist der ganze Bereich unserer Erfahrung, der einzige Bereich, den es gibt. Es ist das unermessliche Sein, voll grenzenloser Dimensionen. Es ist die allgegenwärtige Existenz, unbeschreiblich, das Wunder aller Wunder - und dennoch erfahrbar für jeden Menschen, überall und jederzeit.

Die gesamte Schöpfung ist hervorgegangen aus dem Feuer des Energie-Impulses im unendlichen Bewusstsein, aus dem Feuer der schöpferischen Intelligenz. Dieses grenzenlose Bewusstsein ist die Substanz des Universums.

Wenn wir die Welt vom Standpunkt göttlicher Erfahrung aus betrachten, erscheint das ganze All als das Göttliche Selber, als eine Erscheinungsform des Unendlichen. Sehen wir indessen auf unser Universum mit den Augen des physischen Körpers, ist es nichts weiter als ein Gebilde aus Materie, voller Beschränkungen und innerhalb enger Grenzen bestehend. Doch aus der Sicht des Göttlichen, d.h. aus der Dimension höchster Erkenntnis betrachtet, verschwindet der Mensch als Form, wie ihn die körperlichen Sinne wahrnehmen, und an seiner Stelle steht die Gottheit selbst. Überall existiert allein nur die eine Wirklichkeit, der eine Bereich, das eine absolute Bewusstsein, das einzige Sein in allen seinen Aspekten, alles durchstrahlend, allschöpferisch, allvollkommen in jeder Einzelheit - in dem wir leben, in dem wir sind. Wenn wir uns selbst von dieser Sicht aus betrachten, verschwindet die körperliche Gestalt, und an ihrer Stelle steht die göttliche Wirklichkeit. Vom Standpunkt der letzten Realität ist jeder Mensch ein untrennbarer Teil der ewigen Wirklichkeit, und dieses ist der richtige Standpunkt im Leben. Der Mensch ist Geist. Geist ist das wahrhaft Wirkliche im Menschen.

Erkenne, erschau, erfahre diese vollkommene Wirklichkeit! Lebe entsprechend! Hier geht es nicht bloss um ein Erschauen, sondern um Sein. Hier ist Sehen und Sein identisch. Wenn Du diese Erfahrung machst, erfährst Du Dich als zeitlos und raumlos. Kehrst Du von dieser Erfahrung in den Körper zurück und wirst Dir des Körpers und der Umgebung bewusst, dann lebst Du in Übereinstimmung mit dem, was Du gesehen und erfahren hast: dass Du in Wahrheit zeit-, raumlos und körperlos bist. Du bist Dir bewusst, ein zeit- und raumloses Wesen zu sein und nicht mehr ein zeit- und raumbedingter Körper. Du bist dann nicht mehr Sklave körperlicher Bedürfnisse und Bedingungen, Sklave von Zuständen und Forderungen des Körpers. All das fällt dahin. Von jetzt an fährt der Körper fort, wohl ein Körper wie jeder andere Körper zu sein, und dennoch ist er nicht mehr derselbe. Der Geist im Inneren ist nicht mehr mit dem Körper identisch, sondern mit der Wahrheit. Die Wahrheit lebt zwar durch den Körper, aber sie erfährt ihre Körperlosigkeit, ihre Zeitlosigkeit, ihre Grenzenlosigkeit. Darum verändert sich auch das Verhalten des Körpers. Was normalerweise den Körper stört wie z.B. gegensätzliche Erfahrungen, die charakteristisch sind für diese Welt, wirken jetzt nicht mehr störend. Das, was sich verändert und was enttäuscht, verursacht

Unglück und geht zugrunde. Aber das, was Du jetzt mit dieser Erfahrung in dieser veränderlichen Welt entdeckt hast, ist unveränderlich, bleibt sich immer gleich, ist allvollkommen und gleichzeitig die Quelle jedes erdenklichen Universums, jeder nur möglichen Erkenntnis, jeden Wertes, Quelle jeder Erleuchtung, eines jeden Genies, aller Musik, aller Harmonie und Vollkommenheit in ihrer Absolutheit.

Um zu dieser Erfahrung zu gelangen, lerne das Zeitlose in den von der Zeit geformten Körpern zu sehen, das unveränderliche Bewusstsein, die unveränderliche Wahrheit, die unveränderliche Wirklichkeit in den veränderlichen Dingen und Formen. Sieh in den Menschen den Geist der Wahrheit! Eine neue Schau des Lebens, der Menschen und Dinge, mit denen Du zu tun hast, ist erforderlich. Dann siehst Du etwas in ihnen, dessen sie sich nicht bewusst sind, und das ist der göttliche Geist, die Freude aller Freude, der innere Beobachter, der auch den ganzen Raum erfüllt. Erschaue in allem das Freude gebende und inspirierende Angesicht des Göttlichen!

Dann wirst Du mit dem Herzen und den Augen eines Kindes leben, lieben und schauen. Dann wirst Du ein Herz besitzen, wie das eines heiligen Franziskus von Assisi, für den der Mond nicht der Mond war, sondern eine liebende Schwester, die mit ihm gesprochen hat ihm Freude vermittelt und höchste göttliche Gefühle in ihm erweckt hat, weil er die innerste Essenz erkannt hat; eine Schwester, die für ihn gleichzeitig Gott und Christus war. Dieser Herzensreinheit bedarfst Du, dieser Güte und Grösse des Gefühls, die die Sonne Bruder nennt und in ihr das Angesicht Christi, das Herz Gottes, die Wirklichkeit schaut und mit dieser Gemeinschaft pflegt, mit ihr spricht, in ihrem Licht lebt und dieses Licht noch sieht, nachdem die Sonne schon untergegangen ist.

Kultiviere göttliche Beziehungen mit dem Geist in allen und allem, denn «Gott ist Geist». Sprich mit dem Mond als Schwester, mit der Sonne als Bruder, mit der Erde und dem Meer als Mutter und erlebe auf diese Weise die lebendige und dynamische Gegenwart des göttlichen Geistes in allem. Dann folgst Du den Spuren der Mystiker, wirst selber zum Mystiker und erfährst die Schätze des Königreiches der Wahrheit hier und jetzt.



### **Die richtige innere Haltung**

Wenn Güte und Herzensreinheit vorhanden sind, wirst Du ein im Licht der Wahrheit gelebtes Leben verstehen. Dann wirst Du die Omkarananda Upanishad nicht nur hören oder lesen, sondern das Gehörte und Gelesene im täglichen Leben auch anwenden. Dann wirst Du die Sonne nie mehr in der Weise sehen und erfahren, wie das andere immer noch tun. Der Anblick der Sonne wird Dich in das Bewusstsein der Gott-Gegenwart versetzen. Du wirst auch keine Frau mehr als Frau sehen, sondern als Ausdruck des göttlichen Geistes. Alle engen, kleinlichen und unnützen Gedanken fallen von Dir ab, und Deine Sicht weitet sich ins Unendliche. Die äussere Persönlichkeit und Gestalt, die körperliche Erscheinung verblasst zur Bedeutungslosigkeit. Das einzig Wichtige für Dich ist das, was im Inneren ist: eine allsehende Gottheit. Diese Gottheit oder die Wahrheit antwortet Dir, wenn Du Ihrer in jedem Lebewesen gedenkst, sei es Kind oder Greis, Mann oder Frau, guter oder schlechter Mensch, ja in der

kleinsten Ameise. Gott antwortet Dir nicht weniger, weil Du Ihn in einer schlechten Person erblickst. Weder vermag die Schlechtigkeit noch die Güte einer Person den Geist in ihr schlecht oder gut zu machen. Er ist höchste Vollkommenheit und Reinheit.

Wenn Deine Intelligenz von Weisheit erfüllt ist, offenbart sich Dir etwas anderes als das, was das physische Auge sieht, und dieses Andere ist die Gegenwart der allwissenden, allsehenden, allmächtigen Intelligenz, die Quelle von allem Schönen und Vollkommenen. Diese Intelligenz ist das Geheimnis unserer Grösse, das Geheimnis unseres Verwurzelenseins im göttlichen Königreich, während wir in einer vergänglichen, problembeladenen Welt leben.



**Wir sind von einem gewaltigen Sein umfungen,**

das äusserst sensitiv allem gegenüber ist, was in uns und um uns geschieht. Es weiss um unsere Vergangenheit wie um unsere Zukunft und verfügt über endlose Möglichkeiten und Kräfte, unsere Situation zu ändern, und uns jenen Frieden einzugiessen, der unser Leben zur Erfüllung bringt. Volle Erfüllung des Lebens bedeutet, dass das Licht, wenn es einmal erfahren wird, kein Streben nach Erkenntnis mehr erfordert. Wir werden zum sich selbst erhaltenden, sich selbst erleuchtenden Licht, zu einem Licht, in dem unendliche Erkenntnis wohnt und ihren Schrein hat. Wir werden zur Verkörperung unendlicher Freude. Alle Wünsche sind darin erfüllt. Wir werden uns bewusst, eine Form des Göttlichen im formlosen Göttlichen zu sein. Wir werden uns bewusst, dass das Zeit-Raum-Universum einem winzigen Fleckchen Staub zu vergleichen ist, das im unermesslichen Bewusstsein, in der zeitlosen, raumlosen Wirklichkeit seine vorübergehende Existenz hat.



Der wahrhaft  
Erkennende erfährt die  
sichtbare Schönheit in  
der Natur und im Kosmos  
als eine Reflexion  
der Schönheit des Selbst,  
des göttlichen Geistes  
in sich selbst.



Wenn Du in den Geist und  
das wahre Wesen eines Erleuchteten, eines wahrhaften Meisters, einzudringen  
vermagst, wird durch seine Gegenwart  
die Wahrheit sichtbar.

Er ist der Bote der absoluten, zeitlosen, unpersönlichen Wahrheit, die in seiner  
Gegenwart persönlich wird.

Er ist die Verwirklichung des göttlichen Geistes in einer Welt der Materie.  
Der Evolutionssprozess hat in einem solchen Menschen seine Vollendung,  
sein Ziel und sein Ende gefunden.



## Von der Form zum Formlosen

Durch eine Form kann der geistige Fortschritt zur Erfahrung des Formlosen leichter vor sich gehen. Wir können die höchste transzendente Wirklichkeit leichter erfahren, wenn wir uns dieselbe als eine Form oder Gestalt vorstellen, die wir lieben, die wir anbeten, der wir dienen, und mit der wir eine innere Beziehung haben, sei es das Selbst in uns oder der Schöpfer als das unendliche Sein, aus dem die ganze Schöpfung hervorgeht und zurückkehrt, sei es - aus der Sicht der Veden oder der Upanishaden - Brahma, Krishna; oder im Christentum Jesus der Christus oder Mutter Maria; während im Buddhismus wiederum das «Buddhawesen» das Ziel der Wahrheitserfahrung des Suchenden ist, das als geistiges Prinzip verehrt wird: «Alles ist Geist», oder im Taoismus die All-Einheit des TAO. Darum spielt es keine Rolle, welcher Religion wir angehören. Gott ist Geist, Bewusstsein. Dieses höchste Prinzip ist überall dasselbe.

Was bedeuten nun die vielen Götter in den Veden und Upanishaden? Die vedischen Mantras, die benützt werden, beziehen sich auf verschiedene Götter. Diese Götter sind nichts anderes als die verschiedenen Wirkungsweisen oder Aspekte der höchsten göttlichen Wirklichkeit, die alles ist. Das ist das ganze Geheimnis. Es sind verschiedene Kräfte, die in den vedischen Hymnen und Versen mit Götter bezeichnet werden, und denen die Menschen Namen und Gestalt gegeben haben. Brahma ist z.B. eine solche Kraft, ebenso Varuna, Indra usw., die in den Veden erwähnt werden. Sie alle existieren im Geist der unendlichen Wirklichkeit. Diese Kräfte regieren die Welt und herrschen nach bestimmten Gesetzen im ganzen Universum.

Die Weisen können in intuitiver Schau ihr Bewusstsein ausdehnen und es mit jedem Ding oder Wesen, das sie erkennen wollen, zur Einheit verschmelzen lassen. Eine solche Erfahrung aus erster Hand kann als wirkliche, als direkte Erkenntnis bezeichnet werden. Darum wissen die Weisen auch Bescheid über die verschiedenen astrologischen Kräfte und Beziehungen, und zwar direkt aus der Quelle: von den zusammenwirkenden Mächten und Kräften der Planeten selbst, die im Geist der ewigen Wirklichkeit existieren.

Es gibt viele Religionen, doch alle beziehen sich auf diese eine Wirklichkeit, auf den einen Gott, der sich durch zahllose Formen zum Ausdruck bringt. Du kannst Dich an Ihn wenden, in welcher Form auch immer Du willst: als Wahrheit, als Licht, als Vater, als Erlöser. Ob Du Christus oder Krishna, die göttliche Mutter oder den die Wahrheit erfahrenden Meister anrufst, gleichgültig, welche Form Du benützt, um Dich an diese Wahrheit, an diese Intelligenz zu wenden, sie reagiert und antwortet darauf, und Du wirst diese Wahrheit erfahren, wenn Du ernsthaft den Weg gehst; denn diese Wahrheit, diese Wirklichkeit selbst ist alles. Es gibt nur eine Wahrheit, und die ist, wie der hl. Paulus sagt, unveränderlich, immer dieselbe, heute, gestern und morgen. Alle Gebete, gleichgültig, welche Religion sie als Grundlage haben, sind ein Anruf an die eine Gottheit, um die eine Wahrheit zu erkennen. Die Wahrheit, das unendliche Bewusstsein, kann jede Form annehmen und ist immer dieselbe in jeder Religion. Die höchste

unmanifestierte Intelligenz, welche sowohl Objekt als auch Subjekt unendlicher Weisheit ist, kann unser Leben als antwortgebendes Sein, als Führer und als eine beschützende Macht und Gegenwart lenken.

Das entsprechende Ergebnis hängt von unserer eigenen Intensität, Läuterung und Hingabe ab, die wir auf unserem Weg zum Ausdruck bringen. Diese innere Verbindung mit einer Form findet ihr Ende, sobald diese Form in unserer Seele geboren wird und sich uns als die ewige Wirklichkeit - ohne Name und Form - erschliesst. Dann offenbart sich durch die Form, durch die Gestalt, der wir uns zuwenden, das Formlose, Gestaltlose, das Absolute.

Um sich also rascher zu entwickeln und in jedem Gedanken, in jeder Handlung, in allen Gefühlen göttlich zu sein, um diesen illusorischen Bereich, dieses veränderliche, vorübergehende Leben in einen Bereich der Anbetung der göttlichen Gegenwart umzuwandeln, können wir durch den persönlichen Aspekt dieser höchsten Intelligenz persönliche Beziehungen mit ihr pflegen und doch der formlosen Essenz in allem und überall bewusst sein. Das erleichtert unseren Entwicklungsprozess und führt uns rascher voran.



### **Der persönliche Aspekt Gottes führt Dich letztlich zum unpersönlichen Absoluten**

Bist Du ein wahrhaft Gott-suchender Mensch, dann hast Du nur einen Gedanken: Gott - nur ein Gefühl: Gott.

Alle Arbeit wird für Gott, in Gott, durch Gott vollbracht. In Deinem Leben gibt es keine Selbstsucht. Alle Wünsche und Pläne verschwinden. In Dir lebt nur der göttliche Wille, die göttliche Weisheit.

Dein ganzes Tun ist auf Gott eingestellt. Alles wird aus Liebe zu Gott getan.

Bei Deiner alltäglichen Arbeit fühlst Du Dich immer mit Gott verbunden, und kein anderer Gedanke ist in Dir als der Gedanke Deiner Liebe zu Gott. Will Dich ein anderer Gedanke oder eine Versuchung davon ablenken, dann führst Du Deine Gedanken sachte wieder zurück zu dem einen Gedanken an Gott, der für Dich der Wertvollste ist, und alle ablenkenden Gedanken verschwinden. Wenn Du darum bittest, sei Dir Seiner Hilfe gewiss! Ebenso hilft das Mantra, um in Dir selbst bleiben zu können.

Alles überlässt Du Gott, um nichts anderes kümmerst Du Dich als um Gott, denn Du weißt, dass Du durch dieses liebende Überlassen den Impuls erhalten wirst, wie Du Dich in der jeweiligen Situation oder bei einer Entscheidung sowie bei Deiner täglichen Arbeit zu verhalten hast, ohne vorher darüber nachzudenken. Gott in Dir weiss besser, was zu tun ist als Du selbst, und der richtige Impuls wird zur rechten Zeit eintreten, wenn Du immer in Deinem Inneren verbleibst. Du weißt, dass der ständige Gottgedanke, das ständige Verweilen im Gedanken an Gott in Deinem Inneren ohne Ablenkung die Voraussetzung für dieses Überlassen ist.

Um Gottes willen tust Du, was Du normalerweise um deinetwillen tust. Stets unterhältst Du Dich mit Gott oder mit Deinem Selbst im Inneren. Nie vergisst Du dieses innere Gespräch mit Gott; es ist schon in Deinem inneren Wesen fest

verankert, da haben keine anderen Gespräche Platz. Als wahrer Gott-Suchender kennst Du kein unnötiges Geschwätz. Alle Worte, die ein weltlicher Mensch als notwendig erachten würde, weist Du als unnötiges Geschwätz zurück, denn das meiste, was im Laufe des Tages gesprochen wird, ist unnötiges Gerede - ausser das Gespräch mit Gott. Auf diese Weise sinkst Du in das Göttliche hinein durch Loslösung von allen Gedanken, allen Gefühlen, Plänen, Wünschen, Neigungen, Abneigungen und allen unnötigen Worten. In Deinem wahrhaft Gott-zentrierten Leben ist Gott oder Dein Selbst der einzige Gesprächspartner. Du erzählst diesem Deinem Selbst alles wie einem guten Freund, ob Du froh oder traurig bist, ob Du Fehler gemacht hast, ob eine schwierige Entscheidung vor Dir liegt oder ob Du Leid erfährst - Du überlässt das Ergebnis in tiefem Vertrauen und grosser Dankbarkeit dieser göttlichen Macht. Sie wird dann für alles sorgen.

Dieser gänzliche und liebende Überlassungszustand und die innige Verbundenheit mit der göttlichen Existenz ist der sicherste Weg und die grösste Hilfe. Dein Leben ist still und ruhig geworden, und Du lebst eingehüllt in eine Wolke von innerem Glück, das ein weltlicher Mensch niemals verstehen kann.

Das ist der grosse Wert und die grosse Hilfe des persönlichen Aspekts des Unpersönlichen - des Absoluten. Es ist der Weg von der Form zum Formlosen.



Dein Denken  
bestimmt Dein Tun.  
Achte auf Deine Gedanken,  
Deine Handlungen  
werden auf sich selbst achten.



## **Die Zeugungskraft des Gedankens**

Der Gedanke, die Idee, ist die Urkraft hinter aller Schöpfung. Das ganze Universum ist eine Erscheinungswelt und ist auf einen einzigen Gedanken zurückzuführen, der in der kosmischen Intelligenz erstand.

Dieser erste Gedanke im Unendlichen manifestierte sich als eine Schwingung, als Impuls, welcher aus der Ewigen Stille des göttlichen Seins hervorgegangen ist. Diese Schwingung ist unendlich höher als die der feinsten Partikel und ist so subtil, dass der menschliche Geist sie nicht registrieren kann.

Das ganze Weltall ist die verdichtete,  
die stoff-gewordene Ur-Idee des göttlichen Geistes.

Reine Gedanken führen den Menschen zum Erkennen seiner Göttlichkeit. Reine Gedanken sind das Instrument, um schöpferische Kraft zu erlangen. Der Gedanke ist eine vitale, dynamische Kraft, die lebensvollste, subtilste und unwiderstehlichste Kraft, die im Universum existiert. Der Mensch als Person kann aufhören zu sein, doch seine Gedanken können niemals vergehen.

Alle Gedanken, die Du aus Deinem eigenen Sein in das All projizierst, schwingen durch den Raum und verbinden sich mit Gedanken ähnlicher Art, die von Gleichgesinnten ausgesendet werden. Und schliesslich werden alle reinen, lichtvollen Gedanken in ihrer Gesamtheit sich mit ungeheurer Macht den Gedanken der Finsternis entgegenstellen, die gegenwärtig die guten Kräfte zu überwältigen drohen. Das kann man mit «Kampf zwischen Licht und Finsternis» bezeichnen.

Diese Zeugungskraft des Gedankens gilt auch für das tägliche Leben. Alles, was Du siehst, tust, erfährst, hat seinen Ursprung in Deinen Gedanken. Jede kleine Erfahrung, ob sinnliche Erfahrung, göttliche, geistige oder psychische Erfahrung, alles entspringt den Gedanken. Wenn ein Architekt ein Haus bauen will, entsteht der ganze Plan, die Idee zuerst in seinem Kopf, seiner Intelligenz, seinem Bewusstsein. Dann erst wird er in die Tat umgesetzt. Bei einem Verbrecher entstehen die Pläne erst in seinen Gedanken. Fühlt sich jemand zum Göttlichen hingezogen, geschieht dies in Gedanken, dann erst folgt die Tat als geistige Arbeit. Alles kommt von dort, Gutes, Böses, alle Erfahrungen, die Du machst, alles, was Du erreichen willst, alles, was Du geniessen willst, alles beginnt zuerst in Gedanken, in der Intelligenz und wird erst dann in die Tat umgesetzt. In Gedanken wird man sich seiner Göttlichkeit bewusst. Ebenso kommen schlechte Taten nicht von aussen, sondern entstehen in Gedanken. Darum kann man Taten allein, Taten an sich, weder mit «gut» noch mit «schlecht» bezeichnen. Der negative oder positive Beweggrund für Taten beginnt schon in Gedanken und wird erst dann zur Tat. Alles entspringt der Intelligenz, dem Gedanken.

Nütze diese Tatsache, indem Du Deine Gedanken zur Anbetung Gottes benützt und sie zur Tat werden lässt. Ob Du das willst, hängt von Deiner inneren Verfassung ab. Lass deshalb aus Deiner Intelligenz, Deinem Bewusstsein, Deinen Gedanken mentale Gebete, mentale Geistigkeit, kosmische Anbetung zur Tat werden. Du kannst Deine Gedanken zur Tat werden lassen, indem Du Dich bemühst, Deinen Charakter einer Kontrolle zu unterziehen, um eine vollkommene Umwandlung zu erzielen, die notwendig ist für den geistigen Weg. Deine Denkänderung, die so nötig ist, um Erkenntnis zu erlangen, wird Dir dann den rechten Weg weisen, denn aus den Gedanken entspringt die Tat. Alles hängt von Dir selbst ab. Eine solche Methode, die grosse Aufmerksamkeit erfordert, erhöht die Empfindsamkeit für die göttliche Gegenwart, erhöht die Wahrnehmungsfähigkeit für die alles durchdringende Transzendenz.



Der Weg ist breit  
und gerade, doch die Menschen lieben Seitenwege und  
verlieren das Ziel aus  
den Augen.

Laotse



Gott und Seine Manifestationen sind nicht zwei verschiedene Dinge. Sie sind ein und dasselbe.  
In Deinem innersten Wesen bist Du potentiell Gott.



### **Zwei Königreiche und doch zugleich Eines**

Dieses Königreich, diese Welt, ist eine begrenzte Ausdrucksweise des unbegrenzten Königreichs der endlosen Wunder. Was immer auch die Begrenzungen, Schwächen, Mängel und Unzulänglichkeiten sein mögen, die wir in unserer eigenen Welt, in unserem Erkennen und in unserem Erleben in diesem Königreich der Erde und Materie, in diesem Reich der Natur, mit unserem beschränkten menschlichen Geist im Leben wahrnehmen - jenes Königreich des unbegrenzten Bewusstseins ist vollkommen. Jenes Königreich ist absolutes Erkennen, das unbeschreiblich ist in Seinem Wesen. Jenes Königreich erhält dieses Königreich. Unsere Erfahrung sowie die Erfahrung der höchsten Mystiker und die Erfahrung Christi haben uns zu verstehen gegeben, dass jenes Königreich nicht von dieser Welt ist. Aber ich möchte klarstellen, dass, obwohl uns jenes Königreich als jenseits dieser Welt, in der wir Unvollkommenheiten, Leid, Sorgen, Krankheiten, Unwissenheit, Dualität erleben, erscheint, diese Welt nicht getrennt ist von jenem vollkommenen Königreich, sondern beide sind ein einziges Ganzes. Unsere Welt der Dualität ist durchdrungen vom zeit- und raumlosen Absoluten und nicht davon getrennt. Es ist nur unsere beschränkte Sichtweise, die uns beide Welten voneinander getrennt erscheinen lässt und von zwei Aspekten des einen unteilbaren Ganzen nur einen Aspekt wahrnimmt: unsere Welt von Zeit und Raum.

Wie kann diese Welt der Gegensätze, des Missklangs, des Irrtums, des Leidens, der Krankheit und Furcht mit all ihrem Schmutz, ihren Greueln und ihrem Hader, einer Welt von Zeit und Raum, zugleich die Welt eines zeitlosen, raumlosen Seins von umwandelnder Weisheit und alles einschliessender, allheilender Liebe sein? Der Schlüssel liegt darin: Erst vom absoluten Standpunkt aus, von dem ein Erleuchteter jene Welt des unzerstörbaren, ewig gleich bleibenden, allvollkommenen göttlichen Bewusstseins erfährt, kann diese Welt richtig gesehen und wahrgenommen und als eins mit dem Absoluten erkannt werden. Das Eine wird in der Gegensätzlichkeit entdeckt, die Es zugleich transzendiert. Das erfährt eine zum absoluten Standpunkt gereifte und erwachte Seele.

Doch wie soll dieses Erkennen geschehen? Wie gelangen wir über die Erfahrung einer Welt der Gegensätze, des Leids und Elends hinaus? Wie soll sie überwunden werden?

Die äussere Welt muss im Geiste überwunden werden, damit man sich ihrer wahrhaft erfreuen kann. Das geschieht, indem wir sie durch beständiges Insichgekehrtsein von innen heraus mit klarem Geist betrachten; durch Nachsinnen über die Unendlichkeit Gottes oder des Bewusstseins mit Liebe überfluten, und den Wesensmerkmalen des schöpferischen Bewusstseins, die im inneren Königreich schlummen, Ausdruck verleihen. Nur durch die Erfahrung



der inneren Welt, durch Entfaltung der Schätze des Königreichs im Inneren kann die äussere Welt richtig erkannt und dadurch überwunden werden.

Dieses innere Reich, das auch die Seele des äusseren Bereichs ist, den es transzendiert, ist der Ort, wo der Geist Christi in uns seine Stätte hat. Es ist Christus, der Heilige Geist, Gott - alle drei in Einem, das Eine in den Dreien. Für den menschlichen Verstand, der nur Teile der Wirklichkeit sieht, sind es drei, doch im inneren Bewusstsein, das die Ganzheit wahrnimmt, sind die drei Eins - die Eine totale Wirklichkeit.

Um diese Erkenntnis zu erlangen, sind gewisse Voraussetzungen erforderlich: Suche das Göttliche, das Reich Gottes zuerst! Begehre mit der ganzen Kraft Deiner Seele nichts anderes als Gott allein! Überlass alles Gott. Seine Gegenwart gibt Dir Kraft und Stärke, das Beste in Dir zu entfalten, sie befähigt Dich, aus der Liebe zu leben, mit den Augen der höheren Weisheit zu sehen und Dein Wesen ins Übermenschliche wachsen zu lassen. Auch die Früchte Deiner Meditation und Deiner Arbeit übergib Gott, und bring alles, was Du besitzt, immer wieder im Geiste Gott dar. Löse Dich innerlich von allem. Die totale Umwandlung der Persönlichkeit und der Denkweise ist die Bedingung zum Erkennen der Wahrheit.

Diese Welt wird nicht durch Machtentfaltung überwunden, nicht durch Eroberung, nicht indem man sich von Sinneserfahrungen beherrschen lässt, nicht durch Besitz, Kriege, Verurteilen oder Vorurteil, sondern durch zunehmendes Verstehen, durch das intensive Nachsinnen über die unmittelbare Gegenwart Gottes in Dir und rund um Dich her, durch die Entfaltung einer Liebe, die geistig allumfassend ist, durch den unmittelbaren Kontakt mit dem geistigen Sein - Gott genannt.

Lebe ein Leben, das Du der Wahrheit übergibst, ein Leben, das von Disziplinen bestimmt wird - von Disziplinen der Hingabe, einer Hingabe an das, was ewig ist, das, was unbedingt, absolut ist, ein Leben, das von der Macht der Erkenntnis der Wahrheit beherrscht wird, von göttlicher Erkenntnis, der ewigen, unwandelbaren und immer wahren Erkenntnis; einer Erkenntnis, die alle Religionen, alle Kulturen, alle Länder und Völker unserer Welt sowie der unsichtbaren Welten umfasst; einer Erkenntnis, die immer, überall und zu allen Zeiten Gültigkeit hat. Zu einer solchen Erkenntnis muss sich der Mensch emporentwickeln, um das göttliche Reich, in dem er jetzt schon lebt ohne es zu erkennen, zu entdecken. Durch solche Disziplinen entfaltet sich unser begrenztes Bewusstsein in immer weitere Dimensionen, um immer mehr erkennen zu können.

Der voll Erleuchtete erfährt diese Welt durch sein in die Unendlichkeit entfaltetes Bewusstsein, wie sie wirklich ist und sieht, dass beide Welten jenseits aller Unterschiedlichkeit ineinander verschmelzen. Das ist die höchste Weisheit, die ganz spontan erklärt: «Ich und der Vater sind eins.»

Unsere Welt als solche scheint diesem Zweck des Daseins und der Evolution nicht zu entsprechen. Darum spricht Jesus Christus die Worte: «Mein Reich ist nicht von dieser Welt.» Doch wir haben zwei Welten der Wahrnehmung und Erfahrung: die äussere, die einem Unwissenden einen lebendigen Kontakt mit den nie versiegenden unerschöpflichen Quellen des inneren Reichs verwehrt,

und die andere Wahrnehmung jener weiten, ewig währenden, allem zugrundeliegenden Welt, die wir im Inneren tragen. Jenseits unserer äusseren Intelligenz ist das göttliche Reich erfahrbar, in dem des Lebens wahrste und vollste Freude, Macht und Vollkommenheit zu finden sind. Jemand, der dieses göttliche Reich beständig erlebt, für den ist die «äussere» Welt in dieses göttliche Reich eingetaucht, das durch die verbergenden Hüllen der Erscheinungswelt hindurch offenbar wird.

Wenn uns diese höchste Erfahrung nicht zuteil wird, dann welken wir in dieser Welt der Unvollkommenheiten und des Unglücks dahin. Dieses Reich mit seinen schwerwiegenden Begrenzungen kann überwunden werden, wenn es als Entwicklungsort zum Erreichen des absoluten Standpunkts benützt wird, der uns beide Welten als das EINE wahrnehmen lässt. Dann gewinnen wir den Blick für das Zeitlose in der Zeit und für das Raumlose im Raum. Dann hat sich uns das Geheimnis des Seins erschlossen, wir haben die Begrenzungen des Verstandes durchbrochen, leben jenseits des Bereichs der Gegensätze und erfahren alles von der höchsten Schau.

Lasst uns beständig mit der Kraft, die das Göttliche selbst gibt, und mit der Sprache, die das Göttliche selbst erschaffen hat, die unendliche Wirklichkeit anbeten und verherrlichen. Alle Glorie sei der Gottheit! Möge diese Existenz in Dir zum Ausdruck gelangen. Möge der göttliche Friede Deine Erfahrung sein. Ich bin furchtlos, weil ich die Wahrheit erfahre. Ich bin frei, weil ich die Wahrheit erkannt habe.

Mögest auch Du frei sein. Erkenne die Wahrheit! Mögest auch Du furchtlos sein. Erfahre die Wahrheit! Lebe in der Wahrheit! Deine Grösse ist unermesslich in der Wahrheit. Deine Liebe ist unbegrenzt in der Wahrheit. Dein Friede, Deine Freude, Deine Harmonie, Deine Freiheit und Dein Leben sind grenzenlos in der Wahrheit. Das ist Grösse. Die ganze Welt wird eines Tages verschwinden. Aller Reichtum der Welt ist nichts als Asche. Wahrer Reichtum liegt im Gewahrsein der göttlichen Wirklichkeit in Dir selbst. Das kann erfahren werden.

Das schöpferische Bewusstsein, welches die Welt zur Existenz gebracht hat und sie erhält, ist in Dir. Es ist Deine Seele. Erkenne dies! Es ist das «Bildnis Gottes» in Dir. Es ist die göttliche Substanz, aus der Du erschaffen wurdest. Lass uns diese Gottheit, welche vor uns, hinter uns, über uns, in uns, überall ist, verehren und anbeten! Möge die Gottheit Euch allen Ihre Gnade in höchster Fülle gewähren.



Die Wahrheit über sich  
selbst ist allein wert,  
erforscht und erkannt zu werden. Diese Wahrheit oder das  
Selbst wird  
nur durch Stillsein erkannt.



Alle Übungen und alle Bemühungen sind lediglich darauf ausgerichtet,  
den Geist zum Schweigen zu bringen. Denn, wenn das Denken schweigt, offenbart sich die Wahrheit von selbst.



## **Das Ziel**

Lenke Deine Aufmerksamkeit auf die Wunder, die sich in Deinem innersten Bewusstsein befinden. In der inneren Welt geht es um eine Welt endlosen Entzückens, es ist eine Welt unendlichen Friedens und der Vollkommenheit, es ist eine Welt, in der alles selbsterhaltend, selbstleuchtend, selbstgenügend ist. Obschon es wahr ist, dass der Mensch auf seiner jetzigen begrenzten Ebene eine äussere Welt der Unvollkommenheit erfährt, so ist es ebenso wahr, dass in ihm eine innere Welt der Vollkommenheit existiert.

Wenn Dein ganzes Wesen erfüllt ist von einer grossen, bedingungslosen, alles einschliessenden Liebe, einer Liebe, welche alle Geschöpfe umfasst, wenn die Feuer Deines geistigen Suchens brennen, wenn die Weisheit in Dir erwacht und sich zum Ausdruck bringt, dann wirst Du Tag um Tag der göttlichen Gegenwart in Dir immer bewusster werden, einer Gegenwart, die nicht nur in Dir, sondern auch über Dir, unter Dir, um Dich her und überall ist; dann wirst Du lachen über die Wirklichkeit dieser Welt oder auch über die Wirklichkeit der okkulten und anderer Welten. Es ist wahr und undiskutabel, dass es diese Realitäten wie unsere Welt, okkulte oder andere Welten gibt, aber sie sind nur für ein bis zu einem bestimmten Grad entwickeltes menschliches Bewusstsein, eine bestimmte menschliche begrenzte Erfahrung wirklich. Sie sind vergängliche Erscheinungsformen. Wenn wir jenseits dieser BewusstseinsEbene sind, wenn wir sie transzendieren, dann bestehen weder diese Welt noch okkulte und andere Welten, noch werden diese Existenzebenen für uns sichtbar sein, denn wir werden selbst zum Meer des allschöpferischen Lichtes, wir werden zum unbegrenzten unendlichen Licht der allgegenwärtigen Gottheit. Das ist unser Ziel.

Von diesem Standpunkt des nie wechselnden, unendlichen eigenschaftslosen Gott-Bewusstseins in unserem Inneren werden die flüchtigen, vergänglichen Zustände dieses jetzigen Universums oder anderer Welten nicht mehr sichtbar, weil sie nicht wirklich existieren. Deshalb können auch die sogenannten «fliegenden Untertassen» nach denen ich gefragt wurde, nur von Interesse für die begrenzte Erfahrung der Bewohner dieser Erde sein, aber sie sind es nicht für die Gottgeborenen, die zum Himmel Strebenden, denn alles in ihnen begehrt die unendliche unbegrenzte Gottheit an sich. Alles andere ist Begrenzungen unterworfen. Gottheit allein ist unbegrenzt, unermesslich, ewig. Die gesamte Schöpfung ist nicht wichtig. Alle Welten sind lediglich Ausdrucksformen des einen schöpferischen Geistes und darum nicht von Bedeutung. Diese Erscheinungsform der Schöpfung wird erschaffen und wieder aufgelöst. Der schöpferische Geist, das schöpferische Bewusstsein hinter aller Erscheinung

jedoch ist ewig und unvergänglich. Das zu erkennen ist das Ziel der menschlichen Entwicklung.

Wenn ein Mensch diese hohe Erkenntnisstufe erreicht, dann wird sein Wissen zur All-Wissenheit, sein inneres Wesen zur All-Gegenwart, in der es weder Zeit noch Raum gibt. Diese Wahrheit bewusst zu verwirklichen und bewusst als Wahrheit zu leben, ist das Ziel der menschlichen Existenz. Was dieser Entwicklung entgegensteht muss hinweggefegt werden, denn wir sind keine Wesen von Erde und Staub, keine Staubgeborenen, wir sind auch keine Naturwesen und nicht nur Bewohner dieser Erde. Wir sind in jeder Zelle unseres Wesens göttlich, und der Mensch ist dazu bestimmt, diese Wahrheit zu erfahren - im Bereich der Gefühle, der Gedanken, der Taten, seines ganzen Wesens.

Wir können auf diese Welt und auf okkulte Welten hinunterschauen, ebenso wie wir von irgendeinem Aussichtspunkt aus in die Ebene hinunterblicken können, denn die Dimensionen unseres Bewusstseins sind unendlich, unermesslich, grenzenlos.

Auf unserem geistigen Pfad werden wir von Erfahrung zu Erfahrung geführt, von einer Verwirklichung zu einer noch höheren Verwirklichung. All das können wir von Experiment zu Experiment erforschen. Ihr alle habt die Wahl, Euch in der äusseren Welt an Eure Sinne zu verlieren in dieser Welt der Unvollkommenheit, des Misslingens, des Schmerzes und des Leidens und Euch an ein begrenztes Leben anzuklammern, um dann vom Tod überrascht zu werden; Ihr könnt Eure Zeit und Eure Kräfte in der Suche nach sinnlichen Freuden vergeuden und als Folge das Alter mit allen Schwächen, Krankheiten und Unannehmlichkeiten erleben, oder Ihr könnt das Reich Gottes wählen und in dieses eintreten. Gott hat uns alle Fähigkeiten, Energien und Möglichkeiten gegeben, damit wir das Tor zu diesem Königreich in uns finden können. In jedem von uns liegt eine Welt unendlicher Vollkommenheit, und diese Welt gehört zu Eurem inneren Blut, diese Welt ist die ganze Schöpferkraft Eures inneren Wesens und Seins. In der Erfahrung dieser Welt seid Ihr unsterblich, zeitlos, all-friedvoll, all-leuchtend und all-vollkommen. In der Erfahrung der äusseren Welt seid Ihr unvollkommen, seid Ihr sterblich.



Gross ist Eure Glorie, denn Ihr alle seid Träger des unendlichen allmächtigen Bewusstseins.



In jedem von uns wohnt das unzerstörbare Licht, der ewige Zeuge. Die ganze Schöpfung ist durchstrahlt vom Licht des allschöpferischen Bewusstseins.



**Höherer Bewusstseinszustand und Drogen**

Uebersinnliche Erfahrungen, verursacht durch Drogen, sind gefährlich, auch wenn sie Dich momentan in einen glücklichen Zustand versetzen. Auch wenn Du glaubst, innere Harmonie gefunden zu haben und in einem höheren Zustand zu leben, so dauert das nicht lange, ehe neue Probleme auftauchen, denn in der Welt des Gemüts gibt es nichts als Chaos. Die Lösung für dieses Gemüt und für unser Leben hier auf Erden sind nicht Drogen, sondern unsere Rettung liegt in der Erkenntnis und Erfahrung unseres wahren Wesens, in der Erfahrung unserer Unsterblichkeit. Und dies ist eine innere Entwicklung und soll ganz natürlich vor sich gehen und kann nicht durch Drogen, also nicht künstlich erzeugt werden. Auch wenn diese übersinnliche Erfahrung als Geschenk zuteil würde, so wäre sie falsch und dauerte nicht an, wäre nicht richtig gewonnen, weil sie nicht erarbeitet wurde durch Umwandlung des Denkens, Läuterung des inneren Wesens durch Arbeit, durch Liebe, durch grosszügiges Denken und durch entsprechende Übungen und Disziplinen, wodurch sich das Bewusstsein in ungeahnte Weiten entfalten kann. Ein künstliches Erzeugnis mittels Drogen ist nicht das Ergebnis einer natürlichen inneren Entwicklung.

Da die Erfahrung des Lichts der Erkenntnis in uns ewig, unendlich und von allem unabhängig ist, kann diese nicht künstlich erzeugt werden. Wir können eine künstliche Sonne schaffen durch technischen Fortschritt, aber niemals können wir durch Drogen künstlich das Licht erschaffen, das unsere Seele ist. Dieses Bewusstseinslicht ist ungeborenes ewiges Licht, ein von allem unabhängiges Licht. Das zu erfahren ist das Ziel unseres Lebens. Alle Mantras und unsere verzweifelte Sehnsucht führen zu diesem Ziel, führen dazu, dieses ewige Licht zu besitzen, zu erfahren, zu geniessen, sich seiner bewusst zu werden und in Glückseligkeit und Harmonie zu leben. Von diesem Erkenntnislicht fliesst in unser Gemüt und unsere Intelligenz ein Strom von Weisheit, und damit fliesst Friede, Freude und unzerstörbares Glück in uns ein. Wir erkennen die Quelle allen Wissens, aller Wahrnehmung, aller Intuitionen, aller Offenbarungen, aller Erkenntnis und Weisheit als unser eigens wahres Selbst. Die äusseren Umstände ändern sich ständig. Das ist das Wesen des Lebens in der Welt. Aber wenn man innerlich einmal in diesem Erkenntnislicht, dem Selbst verwurzelt ist, dann ist man gerettet und wird in sich selbst zu einem Zentrum der grenzenlosen inneren Zufriedenheit, Glückseligkeit, Göttlichkeit und damit von allen Begrenzungen befreit, von allem Jammer, den uns das Leben beschert. Durch natürliche innere Entwicklung findet man zurück in seinen wahren Zustand, der wirkliches Leben ist.



Der Mensch  
hat die Welt in ihrer Wahrheit nicht erkannt.  
Seine Schau hat sich  
nach aussen gekehrt,  
sein Geist gespalten.  
Er erkennt im allgemeinen nicht,  
dass diese Welt letztlich eine Welt der Wahrheit ist.



## **Reines Bewusstsein, der wahre Gott**

### **Der wirkliche Mensch**

Die eine höchste Wirklichkeit - Gott - ist das wirkliche Wesen des Menschen. Es ist das uns innewohnende schöpferische Bewusstsein, ein Bewusstsein, das keine Grenzen kennt. Es ist unsere Existenz. Der Genius des Lebens liegt darin, Es zu erfahren.

Ohne dieses Bewusstsein, diese Existenz, haben wir keine auch nur denkbare Erfahrung von irgend etwas. Es mag ein Tisch hier stehen oder Musik gespielt werden, aber wir haben keine Erfahrung davon ohne Bewusstsein, ohne Existenz. Dieses Bewusstsein, diese zentrale Wirklichkeit ist die Grundlage aller Erfahrungen. Es ist unser geistiges Herz, es ist die Tiefe in uns, aus der sich unsere Intelligenz und auch die Fähigkeit zu erfahren erheben. Dieses Bewusstsein ist grenzenlos; es birgt Tiefen innerhalb von Tiefen in sich, Höhen über Höhen, es überschreitet jegliche Ausdehnung. Es ist eine dimensionslose Dimension. Das ist der wirkliche Mensch. Jener Mensch, der sichtbar ist, ändert sich ständig. Diese Existenz in uns aber bleibt unveränderlich. Alles das, was der Mensch an der Oberfläche zu sein scheint, ist begrenzt, kann umgewandelt werden und kann überwunden, transzendiert werden. All unsere Gedanken können wir entlassen und uns eine neue Denkweise aneignen und unser wahrnehmendes Bewusstsein über alle Gedankenphänomene erheben. Wir sind mehr als all diese.

In seinem grundlegenden Wesen ist das menschliche Individuum diese dimensionslose Wirklichkeit. Diese Wirklichkeit ist Eines. Sie ist in allen, Sie ist der vereinende Faktor, der alle Wesen eint. In Ihr sind wir alle eins. In Ihr leben wir. In Ihr atmen wir. In Ihr arbeiten wir. Alle unsere Erfahrungen sind nur durch diese Wirklichkeit möglich. Wenn der Mensch diese Wahrheit erfährt, erkennt er sich selbst als dimensionslose Wirklichkeit, die Reines Bewusstsein ist, grenzenlos, unendlich, unermesslich.



### **Unwissenheit über die wahre Bedeutung Gottes**

Unsere Zeit scheint Gott gegenüber ablehnend eingestellt zu sein. Diese ablehnende Haltung entspringt der Unwissenheit hinsichtlich der tatsächlichen Bedeutung Gottes, denn Gott ist Existenz, ist Reines Bewusstsein, das unser Leben, unsere Erfahrungen und Gedanken erst ermöglicht. Wir sind von Existenz nicht zu trennen, und Existenz ist überall dieselbe. Sie ist unzerstörbar. Unsere Körper mögen sich verändern und sterben, der Kosmos mag vergehen, alles mag sich verändern, doch da ist Etwas, und dieses Etwas ist ein Etwas, das immer war, immer ist und immer sein wird.

Diese Existenz in uns, diese Wirklichkeit ist die Wahrheit und wird Gott genannt. Sie ist die Quelle unserer Schöpferkraft. Sie ist Glückseligkeit, Erkenntnis, Erleuchtung. Sie ist schöpferisches Bewusstsein. Sie ist alles.

Die falsche Haltung hinsichtlich Gott zu korrigieren sollte das tiefste Anliegen eines jeden Priesters, eines jeden Professors, eines weisen Menschen oder grossen Denkers sein, die daran interessiert sind, unparteiisch das Antlitz der Wahrheit zu suchen und diese Erkenntnis zu verbreiten.

Wir sollten nicht die Tatsache vergessen, dass dieses Universum, welches unseren Sinnen so lebendig und gross erscheint, eine winzig kleine, armselige Projektion in dieser grenzenlosen Wirklichkeit, im Unendlichen ist. Der ganze Kosmos ist nicht einmal ein kleines Stäubchen in der unendlichen Wirklichkeit, welche im menschlichen Individuum verkörpert ist. Sie kann kontaktiert werden. Diese Wahrheit kann erfahren werden. Sie durchdringt unsere Intelligenz und alle äusseren Wirklichkeiten. Es gibt keinen Ort, wo sie nicht gegenwärtig ist. Sie ist die Quelle von allem, sie ist die Schöpferkraft des Menschen. Unsere Bestimmung liegt darin, sie zu erfahren.

Wenn wir diese Wirklichkeit berühren, berühren wir alle Zyklen der Schöpfung. Die Wahrheit ist all-umfassend. Die endlose Zukunft vor uns, die endlose Vergangenheit hinter uns sind jetzt hier, im Herzen der Wahrheit, in dieser dimensionslosen all-wunderbaren Wirklichkeit, mit der wir in jeder nur denkbaren Form in Verbindung treten können, sei es in Gedanken, im Nachsinnen, in Kontemplation, durch Beobachtung der äusseren Natur, durch künstlerische ästhetische, intellektuelle Aktivitäten, durch tägliche Arbeit - in allen Umständen des Lebens. Dieser Gott ist die uns am allernächsten seiende Wirklichkeit, Bewußtsein, Wahrheit.

Diese wunderbare Wirklichkeit hat in Sich-Selbst eine Wahrnehmung von allem, obwohl sie selbst von nichts wahrgenommen werden kann. Sie ist unendliche Erkenntnis. Die grössten Geister der Menschheit haben diese Wirklichkeit berührt und haben uns ihre Erfahrung dieser Wirklichkeit hinterlassen. Sie haben uns auch die Techniken erklärt, wie diese Wahrheit zu erfahren ist. Auch wenn sie uns keine Technik hinterlassen hätten, würde die Wahrheit in uns ihre eigenen Techniken projizieren, um uns zu helfen diese Wahrheit zu verwirklichen. Dann wird das Göttliche in uns zum Lehrer und lehrt uns.

So wie ein kleiner stiller Gedanke uns unsere unmittelbaren Probleme erklärt und dieselben löst, so wirkt in derselben Weise die Wahrheit, wenn in uns Stille und Ruhe ist, und lässt ein kleines Licht in unserer Intelligenz aufleuchten, das uns befähigt, eine Technik zu entdecken, die uns zur Wahrheitserfahrung führt.

Aufgrund dieser Wirklichkeit, dieses Bewusstseins oder dieses Gottes in uns, strebt die Menschheit nach Erkenntnis, nach Vergnügen, nach Frieden, Besitz und Schönheit, nach Wissen durch die Wissenschaften und durch das Wirken der Vernunft. Es ist der Druck der göttlichen Intelligenz in uns, welcher die Ursache all unseres Strebens nach diesen verschiedenen Werten ist, wie Schönheit durch Kunst, Vergnügen durch die Sinnesobjekte und Sinnesfreuden, oder die Suche nach Wahrheit durch unsere Bildungs-Institutionen, Wissenschaften und durch Philosophie. Das bedeutet, dass wir ein und dieselbe Wahrheit sind. Unendlich sind die Segnungen, diese Wahrheit zu erfahren.



**Denke über diese Wahrheit nach**

Sogar während der Arbeit, während des Autofahrens, während der täglichen Pflichten kann ein Teil unseres Wesens über diese Wahrheit nachsinnen. Und je mehr wir darüber nachdenken, je klarer unser Verstehen hinsichtlich unserer Verbindung mit dieser Existenz, desto mehr fallen die Ängste des Lebens weg. Die Probleme des Lebens lösen sich selbst, wir haben eine neue Einstellung, eine neue Schau. Sogar die Furcht vor dem Tod verschwindet, denn wir erkennen uns selbst als Existenz. Diese Existenz kann jeden beliebigen Körper annehmen, sie kann auch ohne Körper existieren.

Ein einfacher Mensch, der sich nichts vorstellen kann unter Begriffen wie Reines Bewusstsein oder das Unendliche oder Wahrheit, kann eine Form gebrauchen oder sich die göttliche Gegenwart vorstellen, denn die Wahrheit ist alles. Reines Bewusstsein, die Existenz in uns, welche in jedermann ist, kann eine Form annehmen und in unserem täglichen Leben als Vater, als Gott, als Jesus, als Shiva, je nach unserer Vorstellung erscheinen. Die liebende Hinwendung und der Schlag des Herzens mit dem geliebten Namen machen diesen Menschen rein in seinem Wesen, befreien ihn von niederen Impulsen und halten ihn in ständigem Einklang mit der göttlichen Gegenwart. Diese höchste Existenz ist überall, ist all-wissend, all-sehend, aller Dinge Zeuge und hört den Schlag unseres Herzens mit dem geliebten Namen.

Wenn nun dieser Mensch in innerer Reinheit, Liebe und Hingabe wächst, wenn sein spirituelles Wesen und Leben sich vertiefen und reifen, nimmt diese göttliche Existenz - wie schon erwähnt - eine Gestalt an, sei es Gott-Vater oder Jesus, wenn der Betreffende sich z.B. zu Jesus hingezogen fühlt und sich Ihn vorstellt. Das reinigt und erleuchtet diesen Menschen weiterhin, so dass er auch im Schläfe fühlt, dass er mit dem Göttlichen schläft. Während des Essens hat er die Vorstellung, dass Jesus ihm gegenüber sitzt und mit ihm isst. Wenn er geht, hat er das Gefühl, dass Seine Gegenwart neben ihm geht, so wie es bei verschiedenen christlichen Heiligen der Fall war, (denken wir z.B. an Katharina von Siena). In jedem Menschen nimmt er diese Form des Göttlichen wahr. Überall sieht er dieselbe göttliche Form. Durch diesen Dauerzustand wächst er mehr in die Dimension innerer Reinheit, Erleuchtung, Weisheit hinein, bis sich die Form, mit welcher er innige Beziehungen entwickelt hat als das Innere Bewusstsein in ihm selbst enthüllt, als die höchste Existenz in ihm selbst, als das höchste Bewusstsein, das Absolute in ihm und überall.



### **Bewusstsein kann jede Form projizieren**

Dem göttlichen Bewusstsein ist alles möglich, weil Es unendlich ist in Seinem Potential. Es kann der Erfahrende und zugleich das erfahrene Objekt sein. Alle unendlichen Möglichkeiten sind latent in Ihm. Es kann jede Form projizieren. In den grossen Poeten projiziert Es alle Arten von Formen, Worten und Gedanken. Im Geist des Musikers projiziert Es musikalische Formen und Töne und im Geist des erleuchteten Weisen nimmt Es Sich Selbst wahr, erkennt Sich Selbst, erfährt Sich Selbst. Im Herzen einer guten Frau wirkt Es als Hingabe, Liebe, Güte, Selbstlosigkeit, Opferfreudigkeit und dienende Liebe. Und doch hat Es keine Form und keinen Namen. Es ist eine wunderbare Wirklichkeit. Im träumenden Menschen erschafft Es verschiedene Erfahrungswelten. Es erschafft Berge,



Flüsse und Personen. Und doch, versuche zu analysieren und zu sehen, was da ist, ob Bewusstsein irgendeine Form oder einen Namen hat? Keine Form - keinen Namen. Und doch kann Es alle Formen projizieren.



### **Das Eine Bewusstsein spaltet sich in das Viele**

Dieses Bewusstsein kann das menschliche Individuum befähigen, im überbewussten Zustand Wunderbares zu erfahren. Es kann aus dem Menschen ein kreatives Geschöpf auf höchster Ebene machen. Doch in Sich Selbst scheint Bewusstsein nichts zu sein. Es birgt in sich Tiefen über Tiefen, Höhen über Höhen und kann sich in die Unendlichkeit ausdehnen.

Was immer die Vorstellungen der alten jüdischen Propheten von Gott gewesen sein mögen, diese alles durchdringende all-wissende, unendliche göttliche Existenz, das Reine Bewusstsein, hat sich ihnen und ihrer Erfahrung als Das gezeigt, das sie sich als Gott oder Gottheit vorgestellt haben. Bewusstsein kann alles erschaffen. Es kann Sich Selbst in viele Dinge aufteilen. Es kann selbst der Erfahrende und der ganze Bereich der Erfahrung sein, so wie es im Traumzustand des Menschen der Fall ist.



### **Solch ein Gott ist immer mit uns**

Wenn wir uns Gott als diese wundersame Wirklichkeit vorstellen, die als Wahrnehmungskraft in unseren Augen, als Gedankenkraft in unserer Intelligenz, als Kraft der Liebe in unseren Herzen und als unerschöpfliche Liebe hinter der Liebe unseres Herzens gegenwärtig ist, als die Existenz in unserer Existenz, als der Erfahrende in unseren Erfahrungen, als reines, unbeflecktes, nie schlafendes all-vollkommenes, immer dasselbe seiende Bewusstsein, dann ist solch ein Gott immer mit uns, ist all-erfüllendes Leben. Dieser Gott wird vorherrschend sein in unserem Leben, unseren Gedanken und in unseren Erfahrungen. Die Gottesleugner können in der Zukunft die Propheten Gottes sein, denn auch sie tragen diese Wahrheit in sich. Ihre Fähigkeit und Stärke, Gott zu leugnen, taucht heute aus der Wahrheit in ihnen empor, und diese Wahrheit gibt ihnen morgen die Fähigkeit über ihre gegenwärtigen Begrenzungen, die dieses Leugnen verursachen, hinauszuwachsen.



### **Bedeutung des Lebens**

Da die unendliche Wahrheit in Dir ist, bist Du als Pilger zur inneren Einkehr berufen. Du bist das ganze Potential des Friedens, der Freude und der Wahrheit, welche Du bewusst erfahren und im täglichen Leben offenbaren musst. Das ist die Bedeutung des Lebens.

Diese zentrale Bedeutung des Lebens sollten wir als Hintergrundwissen in uns tragen. Diese verborgene Wahrheit im Hintergrund ist die Basis all unserer Erfahrungen und die Quelle jeder seelischen und geistigen Kraft, jeder Fähigkeit.

Alles kommt und vergeht wieder, aber die Wirklichkeit in uns, die Existenz in uns kommt weder - noch verschwindet sie. Sie schläft nicht, wenn wir schlafen. Sie

wacht immer und ist immer leuchtend. Sie trägt alles in sich.

Dieses schöpferische Bewusstsein ist das göttliche Reich in dem Sinne, dass Es alles in sich trägt, alle Potentiale, alle Fähigkeiten, Möglichkeiten und Mächte.



**Darum ist keine Vorstellung des Menschen von Gott die wahre Vorstellung,**

wenn sie nicht die unleugbare zentrale Wirklichkeit, die Existenz, das Reine Bewusstsein in Betracht zieht. Wir sind Verkörperungen der Wahrheit. Gott ist unsere wesentliche Natur. Unendliches Glück ist unser wirkliches Potential und ist für uns hier und jetzt zugänglich - weit mehr als die Luft für unser Ein- und Ausatmen zugänglich ist. Wir können von allem getrennt werden, vom Körper, von unseren Aktivitäten, unserer Zeit-Raumwelt, aber nicht von der zentralen Existenz in uns, die Gott ist, und welche die Quelle jeder erdenklichen Veranlagung oder jeden Talents ist.

Wir erweisen uns selbst und der Welt den grössten Dienst, wenn wir uns dieser wundersamen inneren Existenz, dieses Reinen Bewusstseins in uns, das von unseren vorübergehenden Gedanken und äusseren Umständen nicht berührt wird - dieses Gottes - bewusst werden.



**Warum sagen wir Reines Bewusstsein?**

Wenn der Mensch sehr mit Geldverdienen beschäftigt und geizig ist, wenn er von grossem Verlangen nach Geld erfüllt ist, wenn also Geld eine grosse Rolle in seinem Leben spielt, nennen wir ihn geldbewusst; wenn er von Sex-Gedanken und-Gefühlen beherrscht wird, nennen wir ihn sex-bewusst, wir sagen, er ist voll Sex-Bewusstsein. Verfolgt ein Mensch künstlerische Ideale und arbeitet mit künstlerischen Prinzipien, liebt er Schönheit, nennen wir ihn schönheitsbewusst. Wenn ein Mensch immer an Gott denkt, Seine Gegenwart fühlt, all seine Gedanken und seine Handlungen aus dem inneren Kontakt und der Beziehung mit diesem Gott fliessen, wird sein ganzes Leben edel und wunderbar. Dann wird er Gott-bewusst genannt.

All dies sind Formen des Bewusstseins. Aber Reines Bewusstsein selbst ist nicht in irgend etwas miteinbezogen. Es ist weder Sex noch Schönheit noch dieser Gott, der erfahren wird. Es transzendiert all dieses.

Zur besseren Veranschaulichung, ein Beispiel zum Nachdenken:

Lasst uns sagen, hier ist ein Spiegel. Wende ihn zu einer Vase mit Blumen. Du siehst die Blumen im Spiegel, Du beschreibst ihn als «Spiegel mit Blumen» oder der «Blumen-reflektierende Spiegel». Nimm denselben Spiegel und halte ihn vor eine Person, dann siehst Du darin das Gesicht dieser Person. Du könntest es als Spiegelbild dieser Person beschreiben. Aber der Spiegel selbst wird durch das, was er widerspiegelt, in keiner Weise berührt, beeinflusst, befleckt oder farbig. Er wird in keiner Weise beeindruckt vom Gesicht dieser Person und wird auch nicht zu den Blumen oder zur Person, die er reflektiert. Er ist und bleibt rein.

In derselben Weise wird - wie wir schon gesagt haben - das Bewusstsein im

Menschen, welches sich intensiv mit Kunst beschäftigt oder Schönheit liebt, künstlerisch- oder schönheitsbewusst genannt. Dasselbe Bewusstsein aber wird, wenn es sich mit Gedanken an Gott beschäftigt, aus denen göttliche Erfahrungen entspringen, und das menschliche Individuum dadurch in inniger Verbindung mit Gottes Frieden, Liebe und Gnade steht, Gott-Bewusstsein genannt. Aber Bewusstsein in Sich Selbst ist weder Sex noch Schönheit noch der Gott, der erfahren wird. Es transzendiert alles, bleibt rein wie ein Spiegel, zugleich aber trägt Es alles in sich. Hier ergibt sich die Möglichkeit eines Missverstehens. Dieser Gott, der von einer Person erfahren wird, ist nicht der wirkliche Gott, es ist eine Manifestation, ein Aspekt des Bewusstseins, so, wie jener Mensch ihn erfährt.



### **Die wirkliche Gottheit ist Reines Bewusstsein**

Es ist Eines, im Heiligen und im Sünder, im grössten Künstler und im Mörder, in Zeit und Raum und jenseits von Zeit und Raum, in den lebenden Wesen wie auch in den unbelebten Dingen. Es ist die eine Wirklichkeit, zeitlos, raumlos, all-wissend, all-schöpferisch, auf alles reagierend. Eine wunderbare Realität. Das ist Gott. Das ist der Atem unseres Atems, das ist die Grundlage unseres Wesens. Das muss erkannt werden.

Seine Intelligenz drückt sich durch unsere Intelligenz aus, und die Fähigkeiten in uns sind Seine Manifestationen und sollten in unserem täglichen Leben verwirklicht und als Liebe, Glück und Verstehen durch unser Herz geoffenbart, und als Lernen, wirkliches Wissen und Toleranz durch unsere Intelligenz zum Ausdruck gebracht werden.

Diese Existenz, dieses Reine Bewusstsein sind wir. Alles offenbart dies, wenn wir aufmerksam sind, offen in unserer Intelligenz und nicht beladen mit alten traditionellen, vorgefassten Vorstellungen und Begriffen. Es ist der zentrale Punkt unseres Wesens. In Ihm sind wir unsterblich, unzerstörbar. Es kann erfahren werden, wenn sich unser inneres Wesen vom Körper zurückgezogen hat. Es kann in kontemplativen und meditativen Zuständen bewusst erfahren werden. Es ist eine immer gegenwärtige Wirklichkeit, von der wir nicht getrennt werden können. In Ihm ist unvorstellbare Erkenntnis. Alle wissenschaftlichen Errungenschaften, die Hunderte und Tausende von Jahren später erkannt werden, sind jetzt schon sichtbar in diesem Bewusstsein. Niemand erfreut sich und lebt wirklich ausser jene, die sich fortwährend der unendlichen Bewusstseinsmacht in sich selbst und rundum bewusst sind. Lasst uns lernen, unsere Augen nach innen zu wenden, um den Reichtum des Bewusstseins zu entdecken, der tief innen, hinter unserem bedeutungslosen kleinen Geist ist. Lasst uns lernen, unsere Sicht zu erheben und auf die Sterne zu blicken, um das Eine zu suchen, das sie erschaffen hat.



### **Bewusstsein ist die Substanz, aus der wir geformt sind**

Das Reich Gottes ist unsere wesentliche Natur. Unsere Erfahrung von uns selbst als Mensch, als Frau oder Mann, alt oder jung, dumm oder intelligent, ist eine oberflächliche Erfahrung, die verändert, überwunden und bereichert werden

kann. Ein Mensch mit Weisheit, ein Mensch der Wahrheit, ist beständig verwurzelt in Reinem Bewusstsein, in dieser inneren Existenz. Er steht über Zeit und Raum in seiner inneren Erfahrung. Er ist furchtlos, er ist überall, weil die Wahrheit überall ist. Er ist voll Weisheit und Erkenntnis, da die Existenz in ihm unendliche Erkenntnis ist.

Jeder Mensch kann diese Erfahrung erlangen, jeder kann sie machen. Diese Existenz ist uns näher als die Luft, die wir einatmen. Sie ist das Wesen unseres Wesens. Sie ist die Energie der Energien in unserer Hand.

Sie ist das Licht der Gedanken hinter unserer Intelligenz. Sie ist die subtilste Essenz hinter der selbstlosen Zuneigung und Liebe.

Der ganze Kosmos ist durchdrungen von der Schönheit des Lichtes einer wunderbaren, grenzenlosen Liebe, des Reichtums, der Freude. Wir sind im Herzen des Göttlichen, das in uns mit grösserer Wirklichkeit schlägt als das beste physische Herz. Wir leben in der Gegenwart der Wahrheit. Wir werden erhalten durch diese Essenz. Die Gottheit unendlichen Friedens, Licht, Gnade und Erkenntnis begleitet uns, wo immer wir uns hinbewegen. Wenn wir uns dieser Existenz in uns bewusst sind, dann sind wir in jeder Situation voll Erfindungskraft, voll Geistesgegenwart und meistern alle unsere Schwierigkeiten. Das Leben wird leicht und erweist sich als eine Gelegenheit für rasches inneres Wachsen und Entfalten. Alle unsere täglichen Aktivitäten gelingen, und wir werden ein Punkt für die Ausdrucksweisen des göttlichen Friedens und der Gnade.

Ein Herz, welches eine tiefe Erfahrung der zentralen Existenz oder des Bewusstseins, eine Erfahrung der höchsten Wirklichkeit hat, findet unendliche Harmonie. Wahre, dauernde und all-erfüllende Selbst-Zufriedenheit wird durch die Erfahrung des Absoluten erlangt, das als die Mitte unseres Wesens alles umschliesst, durchdringt, und das weitaus direkter erfahren werden kann als der Schlag unseres Herzens. Die Bedeutung des Lebens liegt darin, Es zu erfahren.



Das Herz ist licht,  
wenn es durch Liebe erhellt ist,  
das Leben ist ein Gesang, wenn es erkennt,  
dass es zu Gott gehört,  
und Gott in ihm ist.

Die Vielzahl besteht nur in der  
begrenzten Sicht des in Täuschung  
befangenen Menschen.

**BEWUSSTSEIN**  
ist Vielheit und Einheit in einem,  
ist Höchste Wirklichkeit.

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft münden in das ewige,  
zeitlose Jetzt.

Das Hier, das Da und Dort verlieren  
sich im ewigen Hier und Jetzt der  
raumlosen zeitlosen Wirklichkeit.



### **Wir leben in einer ungeteilten vollständigen Welt des Geistes**

Obwohl das Unendliche in jedem Punkt des Raums aktiv ist, ist es doch vollkommene Nicht-Aktivität, Transzendenz und höchster Zeuge, unberührt von all dem, was in Ihm selbst geschieht, so, wie die bezeugende Intelligenz in Dir unberührt ist von den Zuständen Deines Gemüts, Deines Geistes, Deines Körpers und der Umgebung. Das Unendliche ist unbeeinflusst, weil es alle Zustände transzendiert. Und doch ist ohne ES keine Manifestation dieses Universums möglich. Ohne diese Existenz kann es keine Welt der Erfahrung geben.

Materie und Geist scheinen so verschieden voneinander zu sein, und doch sind Materie und Geist nicht zwei verschiedene Dinge an sich, sondern ein ungeteiltes Ganzes. Es sind nur zwei Stellungnahmen derselben Sache gegenüber. Um die richtige Stellungnahme zu finden, muss uns klar werden, dass die Erscheinung «Welt» im Ur-Grund der absoluten Wirklichkeit verwurzelt und alles ein ungeteiltes Ganzes ist: Gott oder unendliches Bewusstsein in verschiedenen Strukturen. Überall gibt es nichts als Bewusstsein.

Vom absoluten Standpunkt ist Geist, Bewusstsein oder Gott allein wirklich; die Welt ist nur eine flüchtige, wechselnde, endliche Erscheinung. Doch zu gleicher Zeit gibt es noch einen weiteren Gesichtswinkel, von dem aus diese Frage auch gesehen werden sollte. Vom relativen, empirischen Standpunkt aus gesehen existiert die Welt, und ihre Realität nimmt an Dichte und Bedrohlichkeit zu, je weniger geistige Erleuchtung der Mensch besitzt, je weniger er dieses ungeteilte Ganze wahrnimmt.

Weder Westen noch Osten, weder Süden noch Norden existieren wirklich, es gibt nur einen Geist, einen Gott, eine Wahrheit, ein Bewusstsein, ein endloses Leben.

Wenn Du selbsterleuchtende Erkenntnis hast, wird Deine Intelligenz klarsichtig, und Du bist in Einklang mit aller Materie, weil Du sie als geistiges Gebilde erkennst; in Einklang mit den Vögeln, mit der Natur, in Einklang mit spirituellen Mächten im Universum und nicht eingefangen in die Welt der Formen, die wir relative Welt nennen, welche die Menschen vom Geist oder Gott getrennt wännen. Dann erfährst Du alles als unendliches Bewusstsein. Nichts anderes gibt es als unermessliches Bewusstsein. Wenn Du das erkennst, bist Du nicht mehr versklavt von Deinen Sinnen. Das erfahre ich. Ich transzendiere die Zeit und bin nicht eingefangen in eine Welt der Formen. Tatsächlich gibt es nur eine unteilbare, vollständige Welt des Geistes, des Bewusstseins, in der wir leben.

Wenn Du von diesem Standpunkt der Einheitsschau, des Nicht-Getrenntseins, die Welt betrachtest, bist Du frei und kein Gefangener mehr von Deiner eigenen falschen Sichtweise, welche die Formenwelt getrennt vom Formlosen sieht. Dann ist diese Welt - als geistiges Gebilde - keine Illusion mehr für Dich, sondern ganz und gar die Selbstentfaltung des einen unendlichen Geistes, des einen Bewusstseins.

Wenn Du den Menschen als Geist, als Bewusstsein betrachtest, so werden sich auch Deine Gefühle zu den Mitmenschen ändern, und Deine Einstellung zu ihnen wird die beste sein.



Du bist niemals geboren,  
Du bist zeitlos,  
Du warst, bevor die Schöpfung  
ins Dasein kam,  
Du bist im Jetzt, Du wirst immer sein. Was deine körperlichen Sinne  
heute erleben, ist ein winziger  
Ausschnitt aus der Vielfalt der vergänglichen Erscheinungen in der gewaltigen,  
unermesslichen  
grenzenlosen Wirklichkeit.



### **Durch «NETI, NETI» zu höchster Erkenntnis**

Die unendliche Wahrheit zu erfahren ist das Ziel eines nach Erkenntnis suchenden Menschen. Die Omkarananda Upanishad spricht von einer Methode, einer Technik, die höchst erfolgreich ist, wenn man sie konsequent durchführt.

Bei jeder Wahrnehmung, jeder Erfahrung, beim Anblick eines jeden Gegenstandes oder Wunsches, der Dich vielleicht fesseln könnte, sage sofort zu Deinem Herzen, zu Deinem ganzen Wesen: «Nicht dieses, nicht dieses - neti, neti.» In Sanskrit heisst «neti, neti»: nicht dieses, nicht dieses.

Wird Dir eine hohe Stellung mit viel Macht und Ruhm angeboten, lass Dein Herz sprechen: nicht dieses, nicht dieses - neti, neti; denn all dieses ist eine Illusion, ein vorübergehendes Phänomen, nicht die wahre Wirklichkeit, nicht die Wahrheit. Selbst wenn Du grossen geistigen Fortschritt machst oder wunderbare geistige Erfahrung hast: sei noch nicht damit zufrieden und sage: neti, neti - nicht dieses, nicht dieses. Auch wenn Du eine Erfahrung von Christus hast und Christus erscheint, wisse in Deinem tiefsten Wesen, dass auch diese Erfahrung der Christusvision etwas Vorübergehendes, Unwirkliches ist. Darum sage auch dazu: neti, neti - nicht dieses, nicht dieses. So eine innere Erfahrung kann zwar den geistigen Fortschritt fördern, sofern Du nicht an ihr haften bleibst, aber sie ist nicht die Wahrheit selbst, das wahre Selbst in Dir. Und leicht kannst Du Dich verführen lassen und dabei verweilen. Darum sprich wieder: nicht dieses, nicht dieses - neti, neti, und geh weiter, immer weiter von einer Entwicklungsstufe zur andern. Selbst wenn Du schon weit fortgeschritten und eine grosse Jogin, eine

grosse Heilige bist, wirst Du noch sagen: nicht dieses, nicht dieses - ich will mehr, ich bin nicht diese grosse Heilige und dieser Ruhm gehört nicht mir, ist vorübergehend, eine Illusion - neti, neti. Ich will die Erkenntnis der Wahrheit selbst. Ständig, in jeder Situation schlägt Dein Herz mit dieser vom Meister gegebenen Technik: neti, neti. Auch grosse Intuitionen, Erleuchtungszustände und Erkenntnisse, die Dir gegeben werden, befriedigen Dich nicht.

Deine Intelligenz sagt Dir z.B., Du seiest eine Frau. Doch Dein inneres Wesen sagt: Ich bin keine Frau, kein Mann, kein Kind, ich bin die ewige, ungeborene, unendliche Wahrheit, ich bin das Licht der ewigen Wirklichkeit, ein Zustand jenseits von Zeit und Raum. Im Hintergrund Deines täglichen Lebens, Deiner Erfahrung, Deines Bewusstseins ist das Wissen: nicht dieses, nicht dieses - neti, neti. Du willst jenseits dieser Erfahrung weilen. Immer spricht eine Stimme in Dir: neti, neti - nicht dieses, nicht dieses, denn Du weisst, dies ist noch nicht die Erkenntnis der Wahrheit selbst. Sollte Dir Gott begegnen und sagen, dass Du in diesem Körper tausend Jahre leben und immer jung bleiben könntest, wirst Du ebenfalls sagen: neti, neti - ich will das nicht, ich will die Wahrheit. Ich bin eine reine Flamme der unendlichen Wahrheit, ich brauche das nicht.

Auf diese Art gehst Du von einer hohen Stufe der Entwicklung zur andern und weist jede Entwicklungsstufe als ungenügend, als «nicht dieses, nicht dieses» zurück und sagst Dir: es ist eine Illusion, es ist nur eine vorübergehende Stufe. Mein wirkliches Sein ist jenseits all dieser Erfahrungen. Ich bin das unerschöpfliche, unerschaffene ewige Sein, das Licht der Wahrheit.

Ob mentale, sinnliche, göttliche Erfahrungen - welche Erfahrung das auch immer sein mag, es ist nicht die Wahrheit. Geh weiter, geh weiter. Solch geistige Erfahrungen sind nicht das Ziel als solches und können sogar den geistigen Hochmut stärken. Das Ziel ist, die unendliche Wahrheit zu erfahren und im wahren Wesen der ewigen Wahrheit zu verweilen. Das ist das Ziel dieser Technik: neti, neti - nicht dieses, nicht dieses.

Wenn Du in deinem täglichen Leben, in Deinen Erfahrungen und auch hinsichtlich Deines Besitzes nicht der Beteiligte bist, sondern immer der Zeuge, immer im Hintergrund dessen bleibst, was Du erfährst und besitzt, und diese Technik «nicht dieses, nicht dieses» anwendest, wirst Du das erkennen, was Du wirklich bist, unendliches Bewusstsein, niemals geboren, zeitloses ewiges Jetzt, das, was Christus zu Christus macht, das, was die göttliche Mutter zur göttlichen Mutter macht, die ewige Wahrheit jenseits von Zeit und Raum, jenseits der Schöpfung. Du wirst erfahren, was es bedeutet, wenn Sokrates sagt: «Erkenne Dich selbst, und Du wirst das Universum und die Götter erkennen».

In diesem Zustand gibt es keinen Gegenstand; keine verschiedenen Dinge werden erfahren. Die erfahrende Person, das, was erfahren wird und der Prozess der Erfahrung werden eins. Man erfährt eine unendliche Stille, man ist diese Stille, es gibt keine drei Dinge. Die erfahrende Person wird die Erfahrung selbst sowie der Prozess der Erfahrung. Alles verschwindet in eine ewige, anfanglose Wahrheit.

Bis Du das erfährst, diese Stufe der Entwicklung erreichst, wende diese Technik an: «neti, neti». Das ist das Geheimnis des Fortschritts. Dann weilst Du jenseits

aller Erfahrungen, aller Gedanken, Gefühle, allen Schmerzes und aller Pein, jenseits aller Zustände, allen Glücks und Unglücks, jenseits der Dualität.

Der Gott- oder Erkenntnis-Suchende, der die Omkarananda Upanishad studiert, danach lebt und ständig diese Übung neben anderen Übungen übt, bleibt voll Aufmerksamkeit und ohne unnütze Gedanken in der grenzenlosen Freude, der inneren Stille und des Friedens des Unendlichen verwurzelt. Er wächst auf eine Evolutionsstufe, auf der er die innere göttliche Existenz als eine lebendige Wirklichkeit, als die höchste Dimension im Menschen wahrnimmt.



Du lebst nicht nur  
für die wenigen Jahre,  
die schnell vorübergehen.  
Du lebst für die Ewigkeit!



Wenn Du der göttlichen Wirklichkeit gewahr wirst in aller Natur und in der Menschheit, im ganzen Universum und in allem, was Du mit deinen Augen umfassen kannst, wenn dies Dein Herz bewusst erlebt in jedem Punkt des kosmischen Raums, in jeder Sekunde deines zeitbedingten Lebens, dann bist Du im kosmischen Bewusstseinszustand. In diesem Zustand ist das Bewusstsein leer von allen Gedanken, Gefühlen, Objekten: es ist vollständig frei von allen Regungen, vollständig rein und frei von jeglichem Zeitbegriff; ein zeitlos objektloses Bewusstsein.



### **Erfahre Gott, wie er in sich selbst ist**

Es ist die falsche Auffassung, welche die Menschheit von Gott hat, es ist der Mangel an direkter Erfahrung des wahren Wesens Gottes, das Versklavtsein an tote Vorstellungen und Begriffe hinsichtlich Gott, die verantwortlich dafür sind, dass die Menschheit vor einem wahren Verständnis Gottes zurückschreckt: Gott - wie Er in Sich Selbst ist.

Gott ist das Potential unendlicher Vollkommenheit innerhalb unseres psychischen, psychologischen, physischen, materiellen Gehäuses. Das unendliche Bewusstsein in uns, das absolut, unbegrenzt, unendlich, ewig ist, das ist der Gott in uns. Es ist all-sehend, all-wissend, schläft nicht, ist immer wachsam, ist unendliche Schönheit, grenzenloses Entzücken, absolute Existenz, Macht, Friede, Intelligenz und Energie.

Dieses Bewusstsein ist in Seiner Absolutheit immer in uns. Es liegt allem menschlichen Bewusstsein als das bleibend Ewige, Unveränderliche und



Ungeborene zugrunde. Darum wird es das «Königreich Gottes» in uns genannt. Es ist in allen Situationen in uns und trägt in Sich auch die Möglichkeiten als «Vater im Himmel» zu erscheinen.

Was ist dieses Bewusstsein, welches in der Bibel mit «Reich Gottes» in uns bezeichnet wird? Es ist ein Bewusstsein, welches die äusserlichen, intellektuellen, emotionalen, künstlerischen, wissenschaftlichen, philosophischen Formen von Bewusstsein möglich macht, trotzdem aber zugleich in, hinter, über und jenseits von ihnen ist, indem es sie überschreitet. Alle diese Formen von Bewusstsein sind nur Wirkungen, die wiederum ihre bestimmte Ursache haben, während das unendliche, das göttliche Bewusstsein in uns, welches das wirkliche Reich Gottes ist, durch nichts verursacht wird und von nichts abhängig ist. Es ist ursachlose Ursache. Alles andere, jede andere innere Fähigkeit der Intelligenz und des menschlichen Bewusstseins wirkt kraft der Gegenwart dieses unergründbaren Bewusstseins, während Es selbst unabhängig von allen anderen Formen von Bewusstsein ist. Es ist die Gottheit in uns.

Für einen erleuchteten Menschen, der aus seinem erleuchteten Sein heraus lebt, ist die Sichtweise bezüglich des Lebens total verschieden von der Auffassung des Lebens, wie es sich einer weltlichen Sicht darstellt. Unser Bild vom Menschen ist ganz und gar erhaben, wie die innere erleuchtete Schau uns offenbart. Auch unsere Haltung zur Welt ist verschieden und unterscheidet sich total von jener des Menschen in der Welt. Was sich beständig durch uns ausdrückt, ist wahrhafte Weisheit, welche in ihrem innersten Kern die Erfahrung des Unendlichen birgt. Was auch immer die einzelnen Ergebnisse und Studien hinsichtlich des menschlichen Geistes, des Gemüts, des psychischen Wesens des Menschen, seines Lebens, seiner Tendenzen in der Welt sein mögen, so ist eines gewiss und über jeden Zweifel erhaben, dass sein inneres spirituelles Wesen voll unerschöpflicher göttlicher Kräfte ist, dass er eine zeitlose Wirklichkeit in sich trägt, die immerfort in einem Zustand verbleibt, der unberührt und unbeeinflusst ist von Zeit, Raum, Kausalgesetzen und deren entsprechenden Begleiterscheinungen.

Das Prinzip des unendlichen Bewusstseins im Menschen ist integraler Bestandteil der höchsten Gottheit. Aufgrund dieser Tatsache ist in ihm eine dauernde Sehnsucht, ein Verlangen vorhanden, die Begrenzungen, welche die Welt und das Leben ihm auferlegen, zu überschreiten. Wenn der Geist, das Gemüt, still geworden ist, das Herz offen für kosmische, allesumfassende Liebe, das Wesen geläutert ist und durch dauerndes Aufrechterhalten von hohen Gedanken und göttlichen Gefühlen, durch ständige Reflexion über die grossen Erfahrungen der grössten Geister dieser Welt, und auch durch Hingabe an die Wahrheit, Schönheit und Güte transformiert wird, dann wird ein Zustand erreicht, der den Menschen befähigt, die Wahrnehmung der äusseren Welt mit ihren Begrenzungen und Gegensätzen zu transzendieren und die Erkenntnis dieses wunderbaren Bewusstseins in seiner unendlichen Vollkommenheit - Gott, wie Er in Sich Selbst ist - zurückzuerlangen. Das ist die grossartige Bestimmung des Menschen. Das ist seine wahre innerste Grösse.



## II Transformation

Die fundamentale Erkenntnis ist notwendig: Wer bist Du? Bevor Du zu dieser unmittelbaren Erfahrung gelangst, muss Dein ganzes Wesen umgewandelt, veredelt und geläutert werden, so dass die höheren Mächte ungehindert in Dir wirken können. Durch unaufhörliches Nachsinnen, Tag um Tag, Jahr um Jahr, durch unablässige Betrachtung des Wesens der unendlichen Intelligenz, wird Deine Intelligenz allmählich dieser Wirklichkeit überall gewahr werden. Allmählich werden die Grenzen der Sinne und des Geistes aufgehoben und alle Horizonte weiten sich, dann wird Dir unmittelbares Gewahrsein dieser göttlichen Wirklichkeit in der Scheinwirklichkeit der Welt zuteil.



### **Evolution des Bewusstseins im Menschen durch Transformation und Denkmwandlung**

In jedem Menschen ist ein all-wissendes, selbst-leuchtendes Prinzip, ein Sich Selbst- und alles-wahrnehmendes Bewusstsein. Bevor Seine Kräfte in Deinem Leben nicht zu wirken beginnen, bist Du nicht ein Mensch mit wirklichem Wissen und wirklicher Weisheit. Dieses all-gewahrseiende Bewusstsein, diese wesentliche Essenz in Dir, wird von der Christenheit mit «innewohnender Christus» bezeichnet.

Rastlos sucht der Mensch nach Wissen. Je mehr er aber sein Wissen nur aus äusseren Quellen bezieht, desto mehr scheint Unwissenheit und Dunkelheit in ihm zu sein, desto mehr wächst seine Rastlosigkeit, sein Unglücklichsein, trotz sogenanntem «äusseren Fortschritt» um so mehr macht sich der Mangel an Licht oder wirklicher Erkenntnis bemerkbar - ein Licht, welches das Leben bereichern und erleuchten kann, um einen Gesang der Freude, des wirklichen Fortschritts und Wachstums daraus zu machen, denn wahre Erkenntnis wird von der transzendenten Ebene des Gewahrseins aus erfahren und zeigt uns, dass die Welt eine Ausdrucksweise der Einen Existenz ist, während Unwissenheit annimmt, die Welt habe ihren Bestand in sich selbst. Dies ist so, weil die Menschen ihr Gehirn mit Informationen vollstopfen, welche - was das wirkliche und glückbringende LEBEN betrifft - tatsächlich nutzlos sind.

Erkenntnis wird in Dir geboren und bereichert Dich als Konsequenz Deines Strebens nach höheren Werten. Wahre Erkenntnis tritt in Dein Leben als Folge der Entwicklung der höheren Kräfte des Geistes. Wahre Erkenntnis findet in Dir nur dann ihren natürlichen Harmonie gebenden Selbst-Ausdruck, wenn Du versuchst, Dein inneres Wesen in Richtung wahrer Weisheit zu öffnen, es zu disziplinieren und einer radikalen Denkmwandlung zu unterziehen, und das bedeutet innere Entwicklung. Durch wahre Erkenntnis erfährst Du die Welt als Manifestation der Einen Existenz, und nur auf der transzendentalen Ebene des Gewahrseins ist man fähig, klar zu sehen und vollkommen zu verstehen. Dann

besteht keine Unwissenheit mehr.

Der Mensch kann noch so gebildet sein und noch so viel Wissen anhäufen, so weiss er doch nichts über tausend Wirklichkeiten um ihn herum. Er glaubt, die Welt sei aus sich selbst heraus wirklich, statt zu erkennen, dass sie eine Manifestation des Un-Manifestierten, der Einen Intelligenz ist. Er ist unwissend bezüglich des Wesens des Geistes in ihm und der Quelle der eigenen geistigen Aktivität. Er ist unwissend bezüglich Hunderten von unsichtbaren Kräften und Energien, die das Universum erhalten, und die ihren Ursprung in der göttlichen Wirklichkeit haben. Er weiss nichts von der Tatsache, dass alles in ihm nach dem Bilde der Gottheit geformt ist, dass hinter seinem Denken, hinter seinem Unterbewusstsein, hinter all seinen bewussten Tätigkeiten ein überbewusstes Prinzip in ihm ist, welches alles wahrnimmt, beobachtet, alles versteht und alles weiss. Er ist unwissend, was ihn selbst betrifft, unwissend hinsichtlich anderer und unwissend, was die Quelle oder den Ursprung des Lebens betrifft. Mit dieser Unwissenheit ist die Erkenntnis unseres Selbst, unseres wahren Seins, unmöglich.

Um diese Unwissenheit zu überschreiten muss sich unsere Erkenntnis und Weisheit vertiefen, unsere Einstellung zum Leben universal werden und die Erkenntnisfähigkeit des Bewusstseins erweitern. Um zur Grossen Erkenntnis zu erwachen, ist es nötig, diese Unwissenheit aufzulösen. Dies geschieht durch Transformation des inneren Wesens, durch totale Denkwandlung, durch inneres Wachsen. Dieses Wachsen ist ein Prozess der inneren Entwicklung. Um sich rasch entwickeln zu können, ist es notwendig, alles von unserem Leben auszuschliessen, das für diese Entwicklung nutzlos und unwesentlich, ein Hindernis und eine Ablenkung ist. Die Hindernisse und Herausforderungen für unsere spirituelle Entwicklung sind nicht immer äusserlicher Natur. Sie erheben sich vielmehr aus der niederen, menschlichen Natur und darum muss gerade hier, im inneren Wesen des Menschen der Hebel angesetzt werden, um eine echte Umwandlung zu erzielen; eine Umwandlung, die eher mit «Entrümpelung» unseres inneren Wesens bezeichnet werden könnte, da sie allen Schutt und Unrat, wodurch das Leuchten des wunderbaren Lichts, das jeder Mensch in sich trägt, verhüllt und verdeckt wird, zum Verschwinden gebracht wird, so dass dieses Licht in vollstem Glanz erstrahlen kann. Je reiner und strahlender unser inneres Wesen ist, je leuchtender unsere Intelligenz, desto grösser werden die Mächte unseres inneren Bewusstseins und desto sensitiver werden wir für die göttliche Gegenwart.



### **Die Notwendigkeit einer Transformation**

Eine totale Umwandlung unseres Inneren, unseres Charakters, eine totale Denkwandlung ist daher notwendig, eine Umwandlung, die nach innen führt, um eine Erweiterung des Bewusstseins im Menschen, das von falschem Denken, falschen Vorstellungen und Begriffen begrenzt und überlagert ist, wodurch seine Entfaltung verhindert wird, zu ermöglichen. Keine innere Entwicklung und somit kein höheres geistiges Leben ist möglich ohne rechte Lebensführung, ohne guten Charakter, ohne Reinheit und Läuterung der inneren Natur, ohne Reinheit des Herzens und inneres Wachsen. Ohne Reinheit des

Herzens kann kein Mensch das wahre Wesen seines Selbst, die reine, ewige, allseiende Wirklichkeit erfahren.

Alle Probleme unseres Lebens entspringen dem Geist, dem Gemüt, dem Verstand. Es ist hier, wo die Umwandlung vor sich gehen muss. Hier muss auch die Läuterung stattfinden. Und was ist Läuterung? Alle Gedanken zu eliminieren, die sich nicht auf die höchste Intelligenz, auf Gott beziehen. Alle Transformation, alle Reinigung und Sublimation muss im Geist, im Gemüt, im Verstand, im Charakter, im Fühlen, Handeln und Denken vor sich gehen. Wenn der Geist nach unten tendiert, wird er Erde, ist Ursache von Begrenzung, Irrtum und Unwissenheit. Wird der Geist mit hohen Gedanken genährt und durch gewisse physische und mentale Disziplinen geläutert; öffnet er sich der Hingabe an die höchste Intelligenz sowie der Liebe und Güte; unterwirft er sich philosophischen und höheren Disziplinen, wird er Dein Befreier und Dein Retter.



### **Sei wie ein Kind**

Überlasse Dich in Liebe und Vertrauen dieser kosmischen Intelligenz, ohne Deine Ich-Einstellung, Dein Ego, Deinen eigenen Willen immer in Aktion treten zu lassen, wodurch der harmonische Ablauf der gesetzmässig vorgesehenen Ereignisse und Gegebenheiten sowie der zwischenmenschlichen Beziehungen in Deinem Leben durch eigenes Wollen, durch Ich-Gedanken durchkreuzt wird, was all die Hindernisse, Probleme und Herausforderungen im Leben verursacht. Dann werden Dein Leben und Deine Beziehungen zu anderen harmonisch und glücklich sein. Denn diese Intelligenz weiss besser als Du selbst, was für Dich und Dein Leben richtig ist, und sie wird aktiv in dem Moment, sobald Du weder Dein Ego noch Dein Gemüt oder Deinen Verstand, Deinen Willen und Dein Wünschen sprechen lässt, sondern Dich im vollsten Vertrauen Ihr überlässt, auch wenn die Situation momentan nicht angenehm ist. Sie weiss die Lösung, Du nicht. Ebenso wie die Mutter eines Kindes die Lösung seiner kleinen Sorgen weiss und nicht das Kind. Diese Tatsache erfährt der Mensch insbesondere in verzweifelten Situationen, in denen er keinen Ausweg mehr weiss; er erfährt sie, wenn er seine eigene Schwäche erkennt; wenn er nicht mehr weiter weiss, klein und demütig wird angesichts seines eigenen Unvermögens; sich einfach fallen lässt und alles dieser Intelligenz übergibt; wenn sein Ich-Denken und Wollen ganz klein geworden ist und akzeptiert, dass es noch eine höhere Macht gibt, als das eigene kleine Ich, das sich oft so gross vorkommt. Ist diese innere Haltung des Überlassens echt und intensiv, kommt auch spontan die entsprechende Wirkung von dieser unbegreiflichen Macht, denn sie ist ja in Dir selbst und weiss alles über Dich. Ein solcher Mensch geht als umgewandelter, geläuterter Mensch aus dieser Erfahrung hervor. Er hat sich gewandelt, ist ein neuer Mensch geworden. Und sein weiterer Entwicklungsweg wird leichter sein, da er dieser Intelligenz gestattet, sein Leben zu bestimmen und zu führen, ohne seinen eigenen Willen zur Geltung kommen zu lassen, wodurch das göttliche Wirken gestört würde.

In diesem grossen Vertrauen zur unendlichen Intelligenz wirst Du spontan wissen, was zu tun ist, wenn Dein Blick nach innen gerichtet ist und Du mit dieser Intelligenz in Kontakt bleibst. Deine tägliche Arbeit wird bestens verrichtet

werden, weil die Weisungen von dieser Intelligenz aus Deinem Inneren kommen, obwohl Du selbst das gar nicht merkst. Du machst einfach automatisch das Richtige. Auch was Deine innere Läuterung betrifft, wirst Du wissen, dass in Dir erst einmal ein grosser Entrümpelungsprozess stattfinden muss, dass alles Schwache und Negative aus Deinem Charakter ausgeschieden werden muss, damit alles Menschliche sublimiert, transformiert und göttlich werden kann. Denn Du weisst im Grunde genommen rein gar nichts, was Dein eigentliches, wesentliches Sein betrifft. Wenn Dein Vertrauen sich vertieft, Deine Verbindung mit diesem Selbst in Dir stärker und stärker wird und Du Dich einfach übergibst, werden Dir Offenbarungen zuteil, und spontan wirst Du plötzlich wissen, dass z.B. 10.000 Meditationen nicht viel nützen, sofern diese Dunkelheit in Dir nicht erhellt und Dein Charakter nicht veredelt und von Ungeduld sowie Eigenwillen befreit ist. Eine Meditation oder eine Veda-Rezitation wird mächtig, wenn der Charakter entwickelt, verfeinert und rein geworden ist. Ganz spontan wird Dir bewusst werden, dass es notwendig ist, gut und hilfreich andern gegenüber zu sein, nie zu kritisieren, nicht viel zu sprechen, weil sich dadurch Deine Seele nicht entfalten kann; dass es sehr wichtig ist, in Dich hineinzuhorchen und immer mit dieser Intelligenz in Dir, mit Deinem eigentlichen göttlichen Wesen, in grossem Vertrauen in Verbindung zu bleiben. Ganz von selbst wird sich Deine Liebe auf alle Geschöpfe ausdehnen. All das entspringt dem tiefen Vertrauen zu dieser göttlichen Intelligenz und dem vollkommenen Überlassen an Sie und Ihrem Wirken. Du selbst brauchst Dich um nichts zu kümmern. Lass Dich bemuttern von diesem Gott in Dir und kümmere Dich nur um Dein Inneres, um das «Reich Gottes». Stell Deinen Eigenwillen zurück und alles andere wird Dir aus diesem inneren Bereich gegeben werden, und Du wirst wissen, was Du zu tun hast. Alles geschieht spontan aus Dir heraus, ohne zu denken oder zu überlegen. Durch Vertrauen und Überlassen an diese Intelligenz geschieht alles von selbst. Sie gibt Dir zu wissen, was zu tun ist, wenn Du aufmerksam bist und immer den Blick nach innen gerichtet hältst. Dies ist das ganze Geheimnis des inneren Wachsens - ist ein Gesetz, das wenige Menschen anwenden und nützen. Nach allen Richtungen wirst Du wachsen. Gott führt und überwacht Dein Leben, wenn Du weiterhin im Überlassen und Vertrauen ruhst, der Eigenwille nichts mehr will, und Du ein Leben in Schweigen und Insichgekehrtsein lebst. So einfach ist das, doch ohne dieses einfache Leben wird schwerlich ein Fortschritt zu verzeichnen sein.

Hast Du Probleme oder Fragen, die Deinem wissbegierigen, fragenden Geist entspringen, wirst Du auf jeden Fall auf irgendeine Art Antwort erhalten, sobald Du diese Fragen der Intelligenz in Deinem Inneren vertrauensvoll vorlegst und um Antwort bittest. Alles wird dann ganz einfach. Du lebst künftig ein in sich gekehrtes, gesichertes, geistiges Leben und wachst in einen höheren Bewusstseinszustand hinein, der Dir zu erkennen gibt, was Du wirklich bist, immer warst und sein wirst.

Unbedingtes Vertrauen, Überlassen und Schweigen erzeugen Wunder über Wunder in Deinem Leben, und Du lebst sorglos und zufrieden wie ein Kind, das im Schooss der All-Mutter in Frieden ruht. Das klingt alles sehr phantastisch, aber es ist wahr. Und so einfach! Erinnern wir uns an die Worte Jesu Christi: «Suchet zuerst das Reich Gottes und alles andere wird euch hinzugegeben werden.»

Wenn Du über die Essenz der Aussagen in der Bibel, der Alten und Neuen Upanishad oder anderer Hl. Schriften nachdenkst, wirst Du erkennen, dass die Wandlung des Charakters im Wesen auch das Ziel der Religion ist. Die Intelligenz in Dir wird Dir zu verstehen geben, dass Religion und Hl. Schriften dem Menschen wohl eine grosse Hilfe sind auf ihrem geistigen Weg und Richtlinien geben können zur eigenen grossen Erfahrung. Aber die Erfahrung an sich muss aus dem geläuterten umgewandelten Inneren des Menschen selbst kommen.

Dein Überlassen und Vertrauen intensivieren Dein Gewahrsein für die allgegenwärtige, allmächtige, allwissende Intelligenz, die in Dir und rund um Dich anwesend ist. Deine Meditation, Dein Gebet vertiefen sich, das Verstehen der wunderbaren Botschaften von Mystikern, Weisen und Heiligen wird sich erweitern, Offenbarungen und Erkenntnisse werden Dir gegeben, von denen Du nicht einmal zu träumen gewagt hättest.

Bleibe immer mit dieser göttlichen Macht in Dir in Verbindung, übergib alles Gott und lass Dein ganzes Sein von Gottgedanken getragen sein, und alles geht seinen rechten Gang - im Beruf, in der Familie, im äusseren Leben. Dies ist eine innere Haltung, die von aussen nicht gesehen werden kann. Fördere jede positive Kraft in Dir, schlafe innerlich für die Welt und sei wach für Gott, und Wunder werden geschehen in Deinem Leben, denn die göttliche Intelligenz wird durch Dich leben, und alles im Leben «wird Dir hinzugegeben werden».

Ohne innere Entwicklung, ohne Auflösung des Eigenwillens, ist kein höherer Bewusstseinszustand möglich. Der höchste Bewusstseinszustand im Menschen wird Gott genannt.



## **Evolution - Religion**

Es ist das höchste, erhabenste und erstrebenswerteste Ziel für den Menschen, und es gibt absolut keinen anderen Weg - weder für den einfachen, suchenden Menschen noch für den grössten, rastlos suchenden Intellekt, um den Kosmos und seinen Ursprung zu erkennen, die Rätsel des Menschen und des Lebens zu erforschen und die Grenzen von allem zu überschreiten, als den spirituellen Entwicklungsweg, der eine vollkommene Umwandlung des Denkens als Grundlage hat. Dieser Evolutionsweg dient zur Erweiterung des Bewusstseins, um zu erkennen, dass die Existenz eines unsichtbaren Energiezentrums, eines Überbewusstseins im Menschen, nicht geleugnet werden kann und dass der Mensch, wenn er eine entsprechend hohe Evolutionsstufe erreicht hat, daraus Wissen, Erkenntnisse und Wahrnehmungen schöpft, die das ganze Universum und auch den Menschen weit überschreiten; Erkenntnisse, die für den Normalmenschen unglaublich und unvorstellbar sind, und die das ganze Wissen der heutigen Wissenschaft als noch in den primitivsten Anfängen, noch in den Kinderschuhen steckend, erkennen lassen; Erkenntnisse, die uns bestätigen, dass das ganze Universum Bewusstsein ist, sich im unendlichen Bewusstsein befindet und von ihm erhalten wird.

Diese Welt von Zeit und Raum ist eine Welt der Begrenzungen. In dieser Welt erfahren wir die Gegensätze: das Gute und das Böse, das Grosse und das

Kleine, gutes Wetter, schlechtes Wetter, gute Nachrichten, schlechte Nachrichten, Glück und Leid, Recht und Unrecht, Wissen und Nichtwissen, Gesundheit und Krankheit. Es ist eine Welt der Gegensätze, eine Mischung aus Glück und Unglück, aus Lachen und Tränen, aus Leben und Tod. Es ist ein Bereich von Druck, Zwang, Disharmonie, von dem wir nur zeitweilig durch Harmonie befreit werden. Wird die Disharmonie im Universum und in unserer engsten Umgebung sowie in uns selbst zu stark, dann wird durch universale Kräfte das Gleichgewicht in irgendeiner - meist schmerzhaften Form - wiederhergestellt. Das Gleichgewicht im Universum muss erhalten bleiben.

Eine solche Disharmonie ist das tragische Merkmal unseres Zeitalters. Durch unsere industrielle und technische Zivilisation wird unter dem Deckmantel der treibenden Macht spezialisierter Spitzfindigkeit des modernen Intellekts eine fortschrittliche Bewegung vorgetäuscht, die sowohl in ihren schillernden Formen fesselnd als auch irreführend ist und eine abwärtsführende Kurve in der Evolution der Menschheit verursacht.

Doch diese rückläufige Bewegung in der menschlichen Natur, dieses Zurückgleiten in die verhüllten Formen eines immer mehr sich aufblähenden Egos sind vorübergehende Phasen und vergängliche Erscheinungen, eine Erfahrungslehre und ein Licht der Weisheit für die sich vorantastende Menschheit, die sich unter dem sich selbst zum Ausdruck bringenden, unbezwinglichen spirituellen Impuls, der allem Bewusstsein innewohnt, weiter entwickeln muss.

Eine innere evolutionäre Notwendigkeit und ein innerer Antrieb machen es der Menschheit unmöglich, lange in den Kerkern der Unwissenheit, des Vorurteils, der Macht, Besitzgier und der egoistischen Ziele dahinzudämmern. Unser Zeitalter wird die Propheten hervorbringen mit höherer Erkenntnis und umwandelnder Kraft.

Wenn wir durch spirituelle Entwicklung im überbewussten Zustand leben, erfreuen wir uns bewusst dauernden Friedens, dauernden Glücks. Wir leben in Harmonie und Freiheit. Im überbewussten Zustand finden wir den Kontakt mit dem göttlichen Sein. In unserem überbewussten Wesen erfahren wir die göttliche Existenz. Diese Erfahrung lässt uns die letzte Ursache aller Manifestation und das letzte und höchste Ziel der Evolution erkennen.

Wenn unser Wesen geläutert ist und gesäubert von dem erdrückenden Gedankenchaos, wenn wir Liebe, Güte, Hingabe und Verstehen entwickeln und die Gedanken beständig diese göttliche Existenz umkreisen, wenn unsere Gefühle emporgehoben werden - vielleicht durch gute Musik, durch Mantrasingen, durch geistige Übungen, durch Gebet, durch Hingabe an das Gute und an edle Werke, wenn wir an nichts haften, sondern in freier Unbekümmertheit uns selbst und unser Leben dem weisen Wirken des ewigen Gesetzes überlassen, ohne durch unser eigenes Wollen dieser Führung immer wieder dreinzupfuschen, so fließt etwas vom Überbewusstsein in unseren bewussten Zustand und macht unser Leben harmonischer, friedvoller, inspirierender, erkenntnisreicher und führt uns der Selbsterkenntnis entgegen.

Gleichlaufend mit dem oben Gesagten sollte die Annäherung an

Selbsterkenntnis oder Gotterfahrung auch rationaler und wissenschaftlicher Art sein. Und dies ist nur möglich, wenn wir uns mehr Wissen aneignen. Wir müssen die Kräfte unseres Denkens entwickeln, unsere Vernunft gebrauchen, unsere Intelligenz mit dem Geist kompromisslosen Forschens beleben und die Kräfte unseres Unterscheidungsvermögens aktivieren. Unser Geist soll eine Flamme werden, welche die Wahrheiten der Natur, die Wahrheiten des Geistes und des Bewusstseins erhellt. Wir sollten mehr Erkenntnis in Bereichen des modernen Forschens, Denkens und Wirkens erwerben. Es ist nötig, unsere Intelligenz hinsichtlich Einsicht und Weisheit mit dem Licht des Erkennens zu bereichern. Dann werden wir die höheren Dimensionen, die Wahrheiten und Ziele des Daseins sehen. Die Enge unserer Vernunft wird sich weiten, unser geistiger Horizont sich ausdehnen, und die Gottesfrage erhält die so notwendige transzendente Deutung. Wenn die Vernunft entwickelt wird, offenbart sie uns das Wesen des Göttlichen. Menschen mit höchster Vernunft sind jene, die mit dem Göttlichen in Berührung kommen. Diese Vernunft ist durchdringend, zur Synthese drängend. Sie ist beseelt von einem höheren Licht, dem Licht der höchsten, der schöpferischen Intelligenz. Sie zeigt uns, dass die innere Existenz in uns der Sitz des Göttlichen, der Mittelpunkt der unendlichen schöpferischen Intelligenz ist. Die Berührung mit der göttlichen Wirklichkeit ist die unentbehrliche Bedingung für die Erfüllung des Lebens. Darum sollten in jedem Erziehungssystem, in jeder Religion Vorkehrungen getroffen werden, in der Menschheit die Fähigkeit zu entwickeln, die göttliche Intelligenz wahrzunehmen, zu erfahren und im täglichen Leben zum Ausdruck zu bringen. Dann werden nicht nur unsere Liebe, unser Glaube, unsere Hingabe an eine höhere Macht, sondern auch eine gut entwickelte Vernunft eine Hilfe sein. Dann werden wir an einen Punkt kommen, wo alles Forschen und Denken aufhört, überschritten wird, und unser stillgewordener Geist sich der Transzendenz öffnen kann, um passiv die kosmische Energie in uns einfließen zu lassen.

Endlos sind der Segen, der Friede und die Freude für jene Menschen, welche die schwierige Aufgabe auf sich nehmen, den Weg zu gehen, um in Kontakt mit dem göttlichen Geist, der kosmischen Energie zu treten. In jedem von uns ist die zeitlose Wirklichkeit. Das Unendliche zu erfahren ist das letzte, höchste Ziel eines jeden Menschen.

Durch diesen in uns vor sich gehenden Evolutions- und Umwandlungsprozess wird sich unsere Sichtweise ändern, wird über den Begriff «Dualität» hinauswachsen und die innerste Essenz des ganzen Universums, den göttlichen Geist oder das unendliche Bewusstsein überall wahrnehmen.

Den Weg, den ich Euch zeige, ist der Weg einer natürlichen, aus sich selbst entspringenden Evolution.



### **Spirituelle Evolution und spirituelle Religion gehen Hand in Hand**

Während die psychologische Forschung durch ihr experimentelles Wissen die Autonomie des Geistes im Menschen anerkannt hat, transzendiert die religiöse Intelligenz die Begrenzungen aller Formen des begrifflichen Bewusstseins. Der Mensch gewinnt durch eigene Erfahrung die vollkommene Wahrnehmung der Souveränität des göttlichen Geistes in sich selbst. Er bemüht sich ständig, sich



auf dessen majestätischer Höhe zu halten, zu festigen und dessen unermessliche Reichtümer hier im Leben zu verwirklichen.

Die religiöse Intelligenz des geistig Strebenden mit ihrer Tiefe, ihrer Subtilität und Intensität des Verstehens, die sich durch machtvolle Disziplinen in allen Richtungen ihrer geistigen Aktivität aufs höchste entfalten kann, lässt ihre grundlegende Fähigkeit, die Welt des Seins in den Bereichen des Werdens zu erfahren, zu einer dynamischen Funktion werden, wirkt aus Dimensionen, die über unserem vierdimensionalen Zeit-Raum-Begriff liegen, befasst sich mit dem verborgenen Innersten aller Manifestation und trägt im eigenen Wesen die Erfahrung der Existenz des unermesslichen Bewusstseins als solches: Bewusstsein-In-Sich-Selbst, selbstleuchtend, unbegrenzt, transzendental.

Der Gegenstand, der hier behandelt wird, ist endlos und ist der höchste und auch höchstinspirierende Bereich, der dem Menschen zugänglich ist, nämlich die Wissenschaft der Entfaltung der Bewusstseinskraft im Menschen.

Wenn sich dieses Bewusstsein erweitert, wird der Mensch durch ein höheres Licht geführt, welches von innen kommt, und Es wird ihm weder Ruhe noch Frieden geben, bis er die letzte Vollkommenheit erreicht hat - genau nach den bekannten Worten von Augustinus: «Ruhelos ist mein Herz, bis es Ruhe findet in Dir.»

Wenn wir in diesem Sinn Religion in ihrer reinsten Essenz ohne Umkleidung betrachten, erkennen wir ihren spirituellen und evolutionären Wert und verstehen, dass spirituelle Evolution und spirituelle Religion Hand in Hand gehen. Der evolutionäre Umwandlungsprozess im Menschen und eine Religion, die sich auf die innere Höherentwicklung des Menschen bezieht, auf das «Reich Gottes» im Menschen und auf die Worte Jesu Christi, die uns auffordern, so vollkommen zu sein wie «der Vater im Himmel» was bedeutet, uns zu entwickeln, zu wandeln, katapultieren uns direkt höchster Erkenntnis entgegen, die den Menschen seine ihm bestimmte Erfüllung finden lässt.

Wahre Religion ist unermüdliche geistige Schulung. Sie ist der geistige Entwicklungsweg zum Evolutionsziel. Ebenso kann aber auch Evolution als Entwicklungsweg zum höchsten Ziel der Religion betrachtet werden. Und wiederum: beide gehen Hand in Hand. Die eigentliche Essenz der Religion liegt in der unmittelbaren Erfahrung der göttlichen Wirklichkeit. Der suchende Mensch wird durch Disziplin, durch Verzicht auf den Eigenwillen, durch Nächstenliebe und selbstloses Dienen, durch reflektierendes Denken über die Aspekte des Absoluten, durch Hingabe, Liebe und Meditation oder Gebet - und vor allem durch ständiges Ausgerichtetsein auf die unermessliche Macht in seinem Inneren und im ganzen Universum - seine Göttlichkeit erkennen, um bewusst eins zu sein mit der ganzen Schöpfung.

Eine nicht zu unterschätzende Hilfe in diesem Läuterungs- und Entwicklungsprozess ist die Meditation. Ein der Meditation hingeebener Mensch ist immer friedvoll und heiter. Was ist die Ursache? Er hat das zeitlose und raumlose Bewusstsein von Frieden, Harmonie und Ordnung im überbewussten Zustand berührt. Unser tägliches Leben mit seinen Schwierigkeiten, Begrenzungen, Problemen und seiner Disharmonie muss ständig durch das

Licht, die Inspiration, den Frieden, die Harmonie und die Erkenntnis des überbewussten Zustands unseres Wesens erhellt werden. Dieser überbewusste Zustand ist in Dir und in jedem Menschen, und jedermann kann durch entsprechende geistige Übungen und durch innere Entwicklung diesen überbewussten Zustand erfahren. So, wie der unbewusste Zustand des Schlafs auch während des Wachseins latent in uns vorhanden ist, so ist auch der überbewusste Zustand latent in uns. Das «Reich Gottes» ist immer in uns.

Wenn wir uns über das Zeit-Raum-Bewusstsein erheben und das Überbewusste berühren, erfahren wir die göttliche Gegenwart in ihrer unbegrenzten Erkenntnis, Macht und Vollkommenheit. Dieser Zustand ist immerwährend latent in jedem Menschen. Er muss nur erkannt und erfahren werden.

Wo die Läuterung des Menschen und die daraus resultierende Erkenntnisfähigkeit schon weit vorangeschritten sind, wird alles in ihm und um ihn herum Licht. Das Antlitz der Gottheit - in welcher Form auch immer er es sich vorstellen mag - wird deutlich sichtbar für sein inneres Auge und beherrscht seinen inneren Vorstellung gänzlich. Dies trägt wiederum zum weiteren Läuterungsprozess bei sowie zur Durchleuchtung der menschlichen Natur durch die göttliche Intelligenz. Weil dieses innere Licht stark und hell ist, durchdringt es auch die Intelligenz des geistig Strebenden mit Schärfe und Klarsicht. All die negativen Kräfte wie Triebe, Begierden, Leidenschaften und Haften an vergänglichen Dingen, die das innere Licht der Seele verdunkeln, verschwinden dann von selbst.

Umwandlung und Sublimierung des eigenen Wesens sind daher die bestimmenden Kriterien für den Fortschritt auf dem spirituellen Weg zur erleuchtenden Erkenntnis - dem Ziel der Evolution sowie der Religion.

Dieser Entwicklungsweg muss - vom kosmischen Gesetz aus gesehen - gegangen werden. Dafür gibt es keine Alternative.



### **Gebet Wahrer Religion**

Zu wem betest Du? Zum Grossen Gott, zum Licht aller Lichter. Wahrheit ist Licht. Was ist das für ein Gebet? «Gib uns unser tägliches Brot?» Nein, man lebt nicht von Brot allein. Wofür betest Du? Um Erleuchtung!

Bitte die Intelligenz aller Intelligenzen, Deine Intelligenz zu erleuchten, um durch Erkenntnis eins zu werden mit der Quelle aller Weisheit, allen Bewusstseins, aller Intelligenz. Deine Intelligenz muss sich zur unendlichen Intelligenz hin weiten. Ohne Intelligenz ist die höchste Erfahrung nicht möglich. Alle brauchen Erleuchtung! Eine strahlende Intelligenz ist notwendig, um auf dem geistigen Pfad voranzuschreiten; eine sehr scharfe Intelligenz, eine sehr sensitive Intelligenz, die immer neue Dinge entdeckt. Sie entdeckt auf dem geistigen Pfad neue Gefahren und beseitigt diese. Sie entdeckt neue Hindernisse und beseitigt diese. Sie entdeckt auf dem Pfad neue Hilfsmittel und nützt sie optimal, damit die geistige Entfaltung schneller vor sich geht. Bitte das Licht der Intelligenz um noch helleres Licht. Immer wieder bitte um raschere Umwandlung, um noch mehr Erkenntnisse, um ein noch strahlenderes Erkenntnislicht, bis Deine Intelligenz

die immer schon bestehende Einheit mit der göttlichen Intelligenz entdeckt, deren sie sich bis jetzt noch nicht bewusst war - bis sie bewusst eins ist mit dieser Grossen Intelligenz, diesem Grossen Gott. Dies ist das grossartigste Gebet im ganzen Universum! Alles andere, was notwendig ist, wird dann automatisch hinzugegeben werden. Das einzige, was notwendig ist in unserem Leben, ist Erleuchtung. Eine erleuchtete Intelligenz ist eine schöpferische Quelle jeglichen Werts, jeglichen Reichtums, jeglichen Prinzips, jeder Kraft und Macht. Unsere Intelligenz muss zuerst erleuchtet sein, alles andere wird dann hinzugefügt. Eine erleuchtete Intelligenz ist strahlend von Weisheit, Klugheit und Erkenntnis, eine alles wissende, alles entdeckende Intelligenz. Das ist das Gebet wahrer Religion.



ICH BIN

ohne Bewegung, eigenschaftslos,  
ewig und rein,  
frei von Wünschen, unveränderlich,  
formlos und frei.

Shankara



Wenn Du das Richtige sehen  
gelernt hast, was bedeutet, dass sich Dir das Selbst, der Seher in Dir, offenbart,  
wirst Du erkennen,  
das die Göttliche Wirklichkeit der einzige Bereich der Erfahrung ist,  
in der du lebst.

Du beginnst zu verstehen und  
mit einer Gewissheit zu erkennen,  
die nur durch unmittelbare Erfahrung zu erlangen ist, dass die Gottheit,  
die wir erschauen, nicht nur im Menschen selbst, sondern dass der ganze  
Bereich unserer Erfahrung  
das Göttliche selber ist.  
Erkennen heisst zu sein.



## **Erfahre das Leben durch den Geist**

**«Die Welt ist eine Illusion» ... wie ist das zu verstehen?**

Wir leben in einer trügerischen Welt. Die Welt wird trügerisch genannt, weil uns die Sinne nicht die Wahrheit über deren wirkliches Wesen berichten, denn alles, was mit den Sinnen erfahren wird, ist indirekte Erfahrung. Nur vom tieferen Bewusstsein in uns, von der erkennenden Existenz, dem Selbst in uns, haben wir direkte Erfahrung. Es erfährt durch sich selbst. Dazu ist kein Erkenntnisinstrument nötig, kein Erkenntnis-Prozess. Im Zustand der Selbst-Erkenntnis fallen die Begrenzungen des menschlichen Bewusstseins, die Begrenzungen der Sinne, fällt die Erfahrung von Zeit und Raum weg. Wir

erfahren Raum- und Zeitlosigkeit.

Im allgemeinen leben die Menschen ihr Leben falsch. Sie leben ein Leben, das nicht in Harmonie mit Gott, mit der Wahrheit ist. Wieso leben sie ihr Leben falsch? Worin liegt die Ursache? Sie liegt darin, dass diese Welt nur über Gedanken, Gefühle und Empfindungen wahrgenommen wird, und diese die wahre Wirklichkeit der Welt verhüllen. Sie geben uns eine irreführende Antwort über die Welt und über uns selbst. Sie zeigen uns die Welt nicht, wie sie wirklich in sich selbst ist.

Wenn die Menschen diese Welt durch ihre Gefühle, Gedanken, Empfindungen - also durch ihre Sinne erfahren, sind sie nicht in Übereinstimmung mit der Wahrheit, sie respektieren nicht die Wahrheit, die im Inneren des Menschen verborgen ist. Gefühle und Gedanken geben einen falschen Bericht über die Dinge. Es ist keine Aussage über das Ding an sich, wie es in sich selbst ist. Dem einen erscheint es so, dem andern wieder anders. Die Sinne nehmen etwas wahr, und sofort reagieren die Gefühle so, wie die Sinne es wahrnehmen. Aber diese Erfahrung entspricht nicht der Wirklichkeit. Die Erkenntnis der Aussenwelt sowie unseres eigenen Lebens, unseres Denkens und Fühlens ist indirekt und begrenzt und nicht unter allen Bedingungen universalgültig.

Nehmen wir an, eine Person klagt, dass ihr Tee, den sie trinkt, heiss sei. Sie erfährt den Tee über ihre Geschmacksnerven, durch die Sinne und Gefühle. Eine andere Person jedoch klagt, dass derselbe Tee nicht warm genug sei. Was heiss ist für die eine Person, mag zu wenig heiss sein für die andere. Beide erfahren denselben Tee durch ihre Sinne, durch ihre Gefühle. Oder: Ein Farbenblinder sieht die Welt anders als ein «normal» sehender Mensch und denkt, das sei richtig. Sein Sinnesorgan, das Auge, gibt ihm einen anderen Bericht über die Farben, als andere Menschen die Farben erfahren.

Es sind immer nur irreführende oder defekte Sinnesorgane, Gefühle, Gedanken, durch welche die Menschen leben und die Welt erfahren. Du hasst eine Person und dieselbe Person wird von einer anderen Person geschätzt und geliebt. Wo liegt da die Wahrheit, die absolute Wahrheit? Mögen ist ein Gefühl, Nicht-Mögen ein anderes Gefühl. Und so leben die Menschen durch ihre Gefühle und Gedanken und niemand weiss, was diese Person wirklich in sich selbst ist, da sie nur durch Mögen und Nicht-Mögen - also durch die Sinne - erfahren wird. Das ist ein unwahres, ein durch trügerische Erfahrungen irreführendes, unglückliches Leben, das jedermann lebt.

Denke darüber nach und sei Dir bewusst, dass die Erfahrung eines Dinges, ja der ganzen Welt, keine wahre Erfahrung ist. Diese ist durch die Begrenzungen und Verschiedenheit der Sinnesorgane irreführend. Wir leben in einer relativen Welt. Jeder Mensch beurteilt von seinem eigenen Standpunkt aus, und diese Standpunkte sind verschieden und geben verschiedene Berichte. Wie also sind unsere Welt und die Menschen wirklich beschaffen, da doch die Sinne des jeweiligen Menschen jeweils verschiedene Berichte geben? Niemand - ausser ein Erleuchteter, der über der Sinneserfahrung steht - weiss, was die ganze Welt in sich selbst ist, weil alles immer nur durch alle Sinnesorgane indirekt erfahren wird. Ebenso erfährst Du Dich selbst und alle Menschen um Dich, die Welt, Deine Arbeit - alles, immer nur durch Deine begrenzten Sinne, Dein begrenztes

persönliches Ich und verfällst dem Trugschluss, das Unwirkliche für das Wirkliche zu halten. Das ist Illusion.

Dies ist kein wahrhaftes Leben, es berücksichtigt nicht die Wahrheit, nicht die wahre Beschaffenheit der Welt. Es bezieht sich nicht auf DAS, was das Wirkliche in den Menschen und Dingen ist. Es ist eine indirekte Erfahrung der Dinge, das heisst, wie sie uns zu sein scheinen, aber nicht wie sie wirklich sind. Das ist eine unwahre Erfahrung, die den Menschen dahin führt, diese Erscheinungswelt allein für die wahre Wirklichkeit zu halten. Wahre, direkte Erfahrung ist jene, die das Wirkliche, das Dauernde in den Dingen und Menschen erkennt: das Selbst, das göttliche Prinzip, den Geist.

Hingegen lebt das hingebungsvolle Herz von innerer Reinheit und Weisheit ein Leben in Harmonie mit der Wahrheit. Das Leben eines solchen Menschen ist ein in Einklang mit der Wahrheit gelebtes Leben, da es über den Sinnen, über den Gefühlen steht und die wahre Wirklichkeit in allen Dingen erfährt. Kein Mensch lebt ein wirklich wahrhaftes Leben ausser das spirituelle Individuum, das die Wahrheit, den tieferen Wesenskern in allem erkennt, denn es erfährt die Wahrheit, den göttlichen Geist im Menschen und überall auf direkte Art. Beim Göttlichen gibt es keine Frage von Mögen oder Nicht-Mögen, keine Frage ob Mann oder Frau, Freund oder Feind, wertvoll oder wertlos, gut oder schlecht. Die ganze Psychologie des Menschen ändert sich, wird rein und daher leuchtend, sobald er die Wahrheit erfährt. In dem Augenblick, in dem wir den göttlichen Geist im anderen wahrnehmen, leben wir ein Leben, das über den Sinnen, über den Gefühlen und Gedanken steht. Die ganze Zeit-Raumwelt wird überschritten. Nur ein solches Leben, das den Geist in allem respektiert, ist ein wahres Leben. Lebst Du aber nur durch Deine Gefühle und Sinne in dieser Illusionswelt, ohne die Wahrheit, die göttliche Existenz in allem anzuerkennen, ohne sensitiv für die Wahrheit in allem zu sein, lebst Du ein falsches, ein substanzloses Leben.

Wenn Du diese Welt nur durch die Sinne, Gefühle, und Gedanken erlebst, wirst Du immer Fehler machen und unglücklich sein. Erkennst Du die Handlungen eines Menschen als böse, nimmst jedoch insgeheim den Geist, das Selbst in ihm in Verehrung wahr und verbindest Dich mit dieser Wahrheit, dann lebst Du ein wahres Leben. Wenn Du aber die Wahrheit nicht erkennst und auf die Menschen und Umgebung durch Deine Gefühle, Deine Gedanken, Deine Sinne reagierst, dann lebst Du Dein Leben auf falsche Art. Du wirst Fehler machen, denn wenn Du einen Menschen nicht magst, so kommt unweigerlich eine Reaktion, und das bedeutet Leid für Dich selbst und vertieft Deine Unwissenheit. Es macht Dich unsensitiv für die göttliche Freude, den Frieden, die göttliche Kraft und Erkenntnis - und so geht das falsche, das unwahr gelebte Leben weiter, das Dich in Irrtum, Unglück, Elend, in die Erfahrung von Missverständnissen oder Verdächtigungen führt, und Dein geistiger Fortschritt wird verzögert. Du siehst nun, der Bericht der Sinne ist falsch.

Lebst Du aber ein spirituelles Leben im Dienst am Göttlichen, ständig der einen Gegenwart bewusst, die alles ist, wird diese Illusion der Unwahrheit durchbrochen werden, und wahre Erkenntnis wird aufleuchten. Die ständige Wahrnehmung der uns umgebenden und in uns seienden geistigen Gegenwart, die Mantrawiederholung und ein spirituelles umgewandeltes Leben im Dienst der

Wahrheit durchbrechen diese Illusion der Unwahrheit. Der innere Entwicklungsweg einer Selbsterziehung, eine Umwandlung des ganzen Wesens, das Auflösen des Eigenwillens durch ständiges Ausgerichtetsein auf die göttliche Macht sind unerlässlich. Im Laufe dieses Entwicklungsprozesses gewinnt allmählich ein völliges Überlassen an diese ungeheure beschützende Macht die Vorherrschaft und die ganze Illusion, wodurch sich unser Leben so problembeladen gestaltet, wird überschritten, und das richtige Sehen, die richtige Wahrnehmung stellt sich ein. Die Blindheit fällt von unseren äusseren Augen und die leuchtend reine Wahrheit steht in ihrem anbetungswürdigen Glanz vor unserem inneren Auge, welches das Aussen und das Innen umfasst.

Versuche daher ein Leben in Einklang mit der Wahrheit zu leben, nicht mit den Erscheinungen. Sieh die Welt durch den Geist. In allen Menschen, allen Dingen, erfahre zuerst den göttlichen Geist; bete die Wahrheit an. Nur ein wahrheitszentriertes Leben, ein Leben, das im Hinblick auf das höchste Prinzip, die Wahrheit, gelebt wird, ist das wahre Leben.

Die menschliche Unwissenheit ist so gross, dass wir die Wirklichkeit nicht auf diese Art sehen, wie wir gegenseitig unseren Körper sehen. Aber in dem Augenblick, da Unwissenheit und Unreinheit verschwinden, nehmen wir die Wirklichkeit überall wahr, so, wie wir physische Körper sehen. Dann wird die Welt vom Standpunkt des Absoluten aus gesehen, wie sie in sich selbst ist, und ist keine Täuschung mehr.



Lausche immerzu den Worten der Weisheit, die von den Lippen des Meisters strömen, denn es sind die am meisten reinigenden Kräfte; ihre Wirkung ist grösser als die jahrelanger Meditation und Anstrengung.



## **Meditationstechnik in der Omkarananda Upanishad**

Millionen von Menschen versuchen zu meditieren, aber wirkliche, tiefe Meditation ist sehr schwer. Warum ist sie schwer? Weil das Wesen des Gemüts Ruhelosigkeit ist. Das innere Wesen sollte aber ruhig sein, wenn man sich zur Meditation setzt. Wo Gemüt ist, da gibt es Probleme, Ablenkungen. Wenn während des Tagesablaufs alle möglichen Gedanken, Gefühle, Wünsche, Gespräche Dein Inneres unruhig machen, wenn Dein Leben zu sehr nach aussen orientiert ist, so ist es dieses Gedankenchaos, das auch in der Meditation nachwirkt. Für eine tiefe und nutzbringende Meditation muss der Mensch geistig vorbereitet sein, und das liegt am Menschen selbst, ob er mithilft und sein Gemüt auch tagsüber kontrolliert, um stille zu werden.

Wenn Du bei Deiner täglichen Arbeit versuchst, von Deinen unnützen, rastlosen Gedanken loszukommen und wenig sprichst, wird auch die Meditation entsprechend sein. Ist das Gemüt nicht geläutert und nicht rein von all diesem Gedankenchaos, werden nach 5 Minuten ruhigen Sitzens in der Meditation schon wieder Gedanken da sein, die hin und her wandern, die Stille stören und

eine tiefe Meditation verunmöglichen. Es hat aber keinen Zweck gegen diese Gedanken anzukämpfen, in der nächsten Minute sind sie wieder da, sofern Dein Gemüt nicht tagsüber bei der täglichen Beschäftigung kontrolliert wird, um im Gott-Gedanken zu ruhen. Um einen ruhigen Geisteszustand zu erreichen, versuche auch tagsüber Dein Gemüt in einer ruhigen Verfassung zu erhalten, dann wird auch die Meditation fruchtbringend sein, Dich der Erkenntnis des Unendlichen näher bringen, und Dein Fortschritt wird rascher vor sich gehen.

Wenn Du Dich nun in einem ruhigen Geisteszustand befindest und meditieren willst, versetze Dich in Gedanken in den Schlafzustand: Da ist nichts - keine Spur von Deinem Körper, keine Gedanken, keine Gefühle, keine Gegenstände - ein objektloser Zustand. Ein Bewusstsein ohne Objekte und Gedanken ist Reinheit. Übertrage diese Erfahrung jetzt während des Wachzustands in Deine Meditation. Im Schlaf ist tiefe Stille und Ruhe. Lass Dich nun bewusst in diese Stille sinken und bleibe in dieser Erfahrung. Dein Bewusstsein ist zeitlose Stille. Bleibe in diesem Zustand. Wieder und wieder kehre dahin zurück, wenn Gedanken kommen wollen. Übe das und versuche immer und immer wieder in diesen Zustand der zeitlosen Stille zurückzufinden.

Was geschieht nun? Die äussere Welt versinkt. Der Körper schwindet aus Deinem Bewusstsein. Gedanken verschwinden, ebenso Gefühle. Es ist, als würdest Du schlafen, und doch bist Du bewusst, bist hellwach und voll Aufmerksamkeit. In diesem Aufmerksamsein, in dieser Wachheit kannst Du Deines wahren Wesens gewahr werden. Was ist Dein wahres Wesen, wie erkennst Du Dein wahres Wesen? Was bist Du? Du bist das, was Du durch Deine Wachheit oder Aufmerksamkeit in dieser tiefen Stille innerlich wahrnimmst. Das ist Dein wahres Wesen, dieses zeitlose, ewige, ungeborene, allgegenwärtige Sein. Lass alle Gedanken fallen und versinke in dieses Dein wahres Wesen, das Stille ist. Mache diese zeitlose Stille zum Gegenstand Deiner Wahrnehmung. Fühle diese Stille und lass sie tief in Dich eindringen. Nimm Dich selbst als zeitlose, raumlose Stille wahr - nicht geboren, todlos. Gott ist Stille, objektloses Bewusstsein, das den Schlafzustand kennzeichnet. Diesen objektlosen Bewusstseinszustand Deines Schlafes überträgst Du nun bewusst in Deine Meditation.

Und was geschieht, wenn Du aus diesem objektlosen Bewusstseinszustand, aus dieser zeitlosen Stille der Meditation hinüberwechselst in den Bewusstseinszustand des täglichen Lebens? Diese zeitlose raumlose Stille wird - wenn Du nach der Meditation still und in Dich gekehrt bleibst - immer den Hintergrund in Deinem Alltagsleben ausfüllen. Und das bedeutet, dass alles, was sich um Dich herum ereignet, sei es Streitigkeiten, Beleidigungen, Aggressionen usw., die für gewöhnlich tiefe Spuren in Deinem Bewusstsein hinterlassen würden, spurlos an Dir vorbeigehen, von Dir abfallen, Dich überhaupt nicht berühren, denn Du lebst weiterhin in dieser inneren zeitlosen Stille, im ungeborenen Sein, das Dein wahres Wesen ist.

Diese tiefe Erfahrung der zeit- und raumlosen Stille - wenn Du sie ganz bewusst im Alltagsleben erfährst - ist nichts anderes als der Gottbewusstseins- Zustand. Da ist keine Spur des Körpers, keine Spur einer Beleidigung, die Dir vielleicht zuteil wurde. Und sollten Dir hohe Ehren zuteil werden, hinterlassen auch diese

keine Spuren. Mit Gelassenheit nimmst Du alles hin. Du nimmst Dein eigenes Selbst wahr, das unendliche Stille ist. Das ist Selbst-Wahrnehmung oder Gott-Erfahrung. Da ist nur eine spurenlose Spur, die Erfahrung und Wahrnehmung Deines Selbst; die Erfahrung und Wahrnehmung Deiner selbst als zeitlose, raumlose, all-vollkommene ungeborene Stille und Frieden.

Die Upanishaden sprechen von Gott als einem unbegrenzten Meer der Stille. Denke darüber nach. Nimm diese Wahrheit tief hinein in Deine Seele und verwirkliche sie. Durch beständiges Nachsinnen darüber solltest Du Dir diese Stille immer vergegenwärtigen. In der Meditation, ja selbst, wenn Du isst, bei der Arbeit, lass Dein Inneres immer in der Wahrnehmung dieser Gegenwart weilen, lass es absorbiert sein von dieser inneren Stille, die Gott in Dir ist.

Durch diese Technik bleibt man jenseits der Emotionen, jenseits der Gefühle, jenseits der Beleidigungen und Herausforderungen des Tages und weilt immer in der Stille und Freude des ewigen Seins. Obwohl der Ausübende dieser Meditationstechnik in der Welt lebt, kann die Welt ihm nicht schaden, kann ihn nicht berühren, denn die Weltlichkeit mit ihren Schwierigkeiten kann nicht in ihn eindringen. Er lebt wohl in der Welt, aber die Welt kann ihn innerlich nicht erfassen, weil sein Geist, sein Gemüt, nur den Gegenstand seiner Meditation, das ungeborene, zeitlose, gestaltlose, namenlose Sein bewusst in sich erfährt.

Wenn Du diese Art Technik praktizierst, bleibst Du immer rein, weil keine Gedanken Dein Gemüt belasten und daher auch keine Hassgefühle, kein Vorurteil, keine Kritik möglich sind, denn dies alles entspringt den Gedanken. Sind die Gedanken ausgeschaltet und ist nur innere Stille in Dir, dann versinkst Du in dieser Stille, und alle Fehlhaltungen verschwinden von selbst. Dann ist Friede und stille Freude in Dir, und Du erkennst, dass auch Dein Todfeind, welcher der Gegenstand Deines Hasses sein könnte, in seiner Essenz dieselbe raumlose Stille und der Friede ist, ungeboren und zeitlos. Du und er sind ein- und dasselbe Bewusstsein, das sich als Form zeigt. Die Essenz von beiden ist dieselbe. Dann genießt Du diese innere Einheit und bemerkst nicht die äusseren Unterschiede, welche die Quelle aller Probleme, Sorgen, Leiden und allen Streites sind. Wenn Du in dieser inneren Stille weilst, bleibst Du jenseits von all diesem. Dein normalerweise begrenztes Bewusstsein hat sich zur Grenzenlosigkeit erweitert und mit der Stille des unbegrenzten Seins vereint, ist versunken in Ihm. In diesem Bewusstsein der Einheit lebst Du für die ganze Menschheit, das ganze Universum, für alle Geschöpfe, für die ganze Schöpfung.



### **Weitere Arten von Möglichkeiten zu meditieren**

Schliesse die Augen. Was siehst Du? Nichts. Langsam steigen Gedanken in Dir auf. Du beobachtest diese Gedanken. Du beobachtest mit geschlossenen Augen die Umgebung, die Du in Deinem Gedächtnis hast, wie sie aussah, bevor Du Deine Augen geschlossen hattest, und Du beobachtest Deine Gedanken und Gefühle. Du willst aber meditieren! Wie macht man das?

Die Omkarananda Upanishad sagt Dir, dass alle Gedanken und Gefühle verschwinden müssen. Nichts ist da. Man beobachtet nicht mehr die Gedanken und Gefühle, sondern sinkt hinein in das beobachtende Bewusstsein. Alle



Aufmerksamkeit ist auf das wahrnehmende Bewusstsein in Dir konzentriert, auf das wahre göttliche Sein, um durch innere Erfahrung eins mit ihm zu werden. Nun bist Du nur dieses beobachtende Bewusstsein. Du bist ganz Gewahrsein, volle Wachheit oder Bewusstheit und nicht Gedanken und Gefühle. Keine Unruhe ist in Dir. All dieses verschwindet. In diesem beobachtenden inneren Bewusstsein, in diesem inneren Gewahrsein, versinkst Du in das Zeitlose, Ewige, Allgegenwärtige, Allwissende, Allmächtige, in das Göttliche. Du bist ganz Gewahrsein. Automatisch sind Gefühle und Gedanken verschwunden. Du ruhst in Dir selbst, nimmst Dich selbst wahr und wirst eins mit diesem alles durchdringenden göttlichen Selbst. Nun bist Du im Herzen des grenzenlosen Lichts des vollkommenen Gottes. Es ist dies ein Bewusstseinszustand, der ewiges Leben ist, und welchen man als Gott bezeichnen kann. Wir leben hier auf Erden, um diesen Zustand zu erfahren. Die Mantrawiederholung, die Konzentration auf das Eine und Deine innere Stille und Reinheit hat Dich zum Einssein geführt. Der Meditierende und der Gegenstand der Meditation sind eins. Gott wiederholt nun als Gott das Mantra für Gott, in Gott. Gott als Gott betet zu Gott.



Schliesse die Augen. Fixiere Deine Aufmerksamkeit allein auf das Bewusstsein in Dir. Identifiziere Dich mit dem Bewusstsein. Versuche, das Bewusstsein in seinen Höhen, Tiefen und seiner Ausdehnung zu messen. Es ist unermesslich. Hier ist der Intellekt transzendierte, die duale Erfahrung überschritten. Die Sprache versagt. Paradox ist die einzig angemessene Bezeichnung.

Da dieses Bewusstsein allgegenwärtig, nicht-dual ist, ist es vollkommen unbeweglich. Wenn wir die zeitgemässe Sprache des Intellekts verwenden und zu sagen wünschten, dass es sich irgendwohin, zu irgendeinem Punkt seines Wesens bewege, dann müsste darauf hingewiesen werden, dass - je weiter es sich bewegt, desto weiter kann es sich noch bewegen. Hier gibt es keine Entfernung, keinen Raum, keine Zeit. Hier ist nur Grenzenlosigkeit. Keine Tiefe ist in diesem Bewusstsein, und doch kann man paradoxerweise sagen, es gibt Tiefen über Tiefen oder Höhen über Höhen. Es ist unendlich, unergründlich. Es ist die grenzenlose Wirklichkeit, die Wahrheit. Mit «paradox» ist die Wahrheit am besten beschrieben. Das sind wir. Ein beständiges und dauerndes Bewusstsein dieser zentralen Wirklichkeit charakterisiert einen Menschen der Wahrheitserfahrung. Tiefste Hingabe und Verbindung mit dieser Wirklichkeit ist der kennzeichnende Charakter eines Menschen der wahren Weisheit, eines Menschen, der die Wahrheit erfährt.

Diese Erfahrung ist die Grundlage des Lebens eines Erleuchteten, und es könnte auch die Basis des Lebens eines jeden Menschen sein. Viele Wege gibt es, diese Erkenntnis der Wahrheit zur Grundlage unseres täglichen Lebens zu machen.



**Welches ist der reinste Ort auf der ganzen Welt?**

Diese Frage beantwortet die Omkarananda Upanishad:

Der reinste Ort auf der ganzen Welt ist in Dir. Du bist Träger dieses reinsten Ortes. Es gibt keinen anderen reineren Ort als in Dir selbst. Und wo in Dir ist dieser reinste Ort? Denke darüber nach, finde es heraus. Ein reiner, ewig reiner Ort ist in Dir, hell, leuchtend, er selbst ist Licht. Wo ist diese reine Welt in Dir? Wir wollen eine Analyse machen, um herauszufinden, wo diese wunderbare reine Welt ist.

Schliesse Deine Augen, und versetze Dich in den Tiefschlafzustand. Atme ruhig, entspanne Dich und lass Dich sinken. Was geschieht, wenn Du im Tiefschlafzustand bist? Dann hast Du kein Körpergefühl mehr. Angenommen, eine Fliege sitzt auf Deiner Nase, so fühlst Du es nicht. Im Tiefschlafzustand ruhen Deine Empfindungen, Deine Gedanken, Gefühle, Deine Intelligenz und Wahrnehmungsfähigkeit. Du versinkst in einen Zustand des Friedens und der Stille.

In diesem Tiefschlafzustand beobachtet Dich jemand, um dann, wenn Du erwachst, zu berichten, dass Du gut geschlafen hast. Ein immerwährender Beobachter ist in Dir. Aber im Tiefschlafzustand bist Du Dir dieses Beobachters nicht bewusst, während Du in einem meditativen, einem mystischen Zustand, in einem Zustand, in dem Du vollständig wach bist, ganz bewusst in diesen Beobachter eingehen kannst. Und was erfährst Du dort? Wenn Du tief genug eingedrungen bist, wirst Du selbst zu diesem Beobachter. Du bist eins mit diesem Beobachter. Versuche, Dir das vorzustellen und sinke tief, tief in Dein inneres Wesen.

Im Tiefschlafzustand gibt es weder innere noch äussere Bilder; da ist nichts. Aber wer sieht diesen Zustand? Es ist der Beobachter in Dir. Wenn Du nun ganz bewusst eins mit diesem Beobachter bist, hast Du Gott erfahren. Dieser Beobachter ist immer rein. Es ist ein Punkt des Unendlichen Bewusstseins, ist Licht des Bewusstseins und ist nicht getrennt von Dir. Es ist das Bewusstseinslicht in Dir, und nur dieses Licht des Bewusstseins allein kann die Vorgänge in Dir beobachten.

Ohne dieses Bewusstseinslicht in Dir kann nichts wahrgenommen werden. Es allein ist die Quelle aller Wahrnehmungsfähigkeiten. In diesem Licht ist endlose Reinheit, Weisheit, Wissen, Liebe, alles. Das ist der schönste und reinste Ort. Und dieser Ort ist in Dir.

Lass Deine Augen geschlossen, zieh Dein Bewusstsein immer mehr zurück von allen Gedanken und Gefühlen, und beobachte, was Deine Intelligenz oder Dein Bewusstsein jetzt tut. Du siehst vielleicht einige Bilder; immer wieder tauchen einige Gedanken auf. Wer sieht das? Sei aufmerksam! Es ist die Intelligenz, dieser Beobachter in Dir, der Dir sagt, diese Bilder sind gut, diese sind schlecht, diese Gedanken sind richtig, jene sind falsch. Er sieht alles, aber von all dem, was er beobachtet, wird er nicht berührt. Er beobachtet schlechte und gute Gedanken, aber er selbst ist weder gut noch schlecht. Er bleibt von allem unberührt, steht darüber und ist nur Beobachter dieser Gedanken. Die Gedanken selbst haben keinen Zugang zu ihm.

Dieser Beobachter ist immer rein. Der Körper kann ihn nicht beeinflussen, Gedanken und Gefühle sowie alle Zustände berühren ihn nicht, weder

Schlafzustand noch Wach- oder Traumzustand. Er ist jenseits von allen Zuständen, beobachtet alles und berichtet über diese Zustände. Dieser Beobachter in Dir ist der reinste Ort, ist Gott in Dir. Dieser reinste Ort ist der Ort, wo Du betest, meditierst und eins wirst mit der unermesslichen Energie, der unendlichen Macht, der wahren Freude, dem ewigen Leben. Nur im Unendlichen gibt es wahre Freude, wahren Frieden und wahre Erfüllung und an keinem anderen Ort.

Mache diesen reinsten Ort zu Deinem Alltag. Dort betest Du, dort meditierst Du. Dort bist Du dir der Gegenwart des Unendlichen bewusst. Dieser Ort ist frei von Gedanken und Gefühlen, er wird davon nicht befleckt. Darum ist er der reinste Ort, den Du in Dir selbst entdeckt hast, der ewig reine Beobachter in Dir, das unvergängliche Bewusstseinslicht in Dir, das immer anwesend ist hinter Deinen Gedanken, Deinen Gefühlen, jenseits von allen Zuständen, ewig still und rein. Das ist der reinste Ort.

Bleibe an diesem Ort und nimm ihn in Deinen Alltag hinein. Stell Dir das, was Du anbetest, auch im Alltag dort vor. Es kann auch eine tiefe stille Empfindung sein, die Dich den ganzen Tag umfängt. Da ist das sanctum sanctorum.



### **Vertiefe Dich noch einmal in die Meditation**

Schliesse Deine Augen, ziehe Dein Bewusstsein von allen Gedanken und Gefühlen zurück und stell Dir vor, Du wärst im Tiefschlafzustand. Alles ist still. Du bist versunken in Dein innerstes Wesen. Du beobachtest diesen inneren Zustand. Dieser Zustand und der Beobachter oder die beobachtende Intelligenz sind ein und dasselbe.

In diesem Zustand bist Du Dir weder Deines Körpers noch der Zeit noch des Raumes bewusst. Es ist grenzenloser Friede, Stille, Ruhe. Jetzt erlebst Du diesen Zustand ganz bewusst, während Du im wirklichen Schlafzustand unbewusst bist. Jetzt versinkst Du ganz bewusst in diesen Zustand. Du bist bewusst und trotzdem gewissermassen in einem Schlafzustand. Beobachte diesen inneren Zustand. Hier ist wunderbare Ruhe, Friede und Erfüllung. Hast Du Wünsche hier? Nein, hier sind keine Wünsche. Du bist vollkommen zufrieden. Du weilst im Zustand der Vollkommenheit.



### **Bleibe in diesem Zustand**

Konzentriere Dich auf diesen inneren Zustand. Hier ist Deine wahre Seele. Hier bist Du unsterbliche ewige Wahrheit. Du bist in einer grenzenlosen, zeitlosen, raumlosen Dimension, ohne Körperbewusstsein. Es ist ein körperloser Zustand, in dem Du Dich jetzt befindest. Es ist Gewahrsein, Selbst-Gewahrsein. Das Selbst ist Seiner Selbst gewahr. Es ist ein Bewusstseinszustand der Vollkommenheit und des Friedens. Würde Dich in diesem Zustand jemand beschimpfen, dann würdest Du es nicht merken, es würde Dich nicht stören, da Du in einer zeit- und raumlosen Welt des Bewusstseins und des Friedens weilst. Nichts und niemand kann in diesen Ort, wo Du jetzt bist, eindringen. Dieser Zustand liegt jenseits von Gedanken und Gefühlen und daher besteht auch keine

Möglichkeit, Dich anzugreifen, zu ärgern oder traurig zu machen.

Wenn Du diesen Zustand erfährst, ist Dein Wesen subtiler als Raum, und deshalb überall gegenwärtig, unsterblich, ewig, grenzenlos. Das, was grenzenlos ist, stirbt nicht, ist vollkommen. Es kann von nichts berührt werden. Das bist Du; Du allein bist.

In diesem Zustand gibt es kein Ego, das Körperbewusstsein ist entschwunden. Du bist jenseits von Ich- und Körperbewusstsein, jenseits von Gemüt und Herz. In diesem grenzenlosen Einen Prinzip ist alles enthalten. Sein Wesen ist Licht, Stille, ohne Anfang, ohne Ende, alles ist in dieser Stille. Diese Stille hast nicht Du geschaffen, ebensowenig wie Du die Stille im Schlaf erzeugt hast. Sie ist immer da, denn Gott ist Stille.

Sobald Dein Körper entspannt ist und Dein Gemüt und all Deine Gedanken und Gefühle zur Ruhe kommen, kannst Du eintauchen in diese Stille, in diese Körperlosigkeit. Hier bist Du keine Frau, kein Mann, hier gibt es kein Alter. In diesem Zustand bist Du ein wunderbares ewiges Gotteslicht. Bleibe in dieser Stille, in dieser Ruhe; tauche tiefer - noch mehr, vertiefe Dich mit Deiner ganzen Aufmerksamkeit in diese Erfahrung - tauche noch tiefer und lass Dich in diese Erfahrung hineinnehmen. In diesem Zustand ist aller Egoismus überwunden. Für das Ego ist kein Platz hier. Das, was Du bist, dieses grenzenlose Sein, diese weite absolute Unermesslichkeit, ohne Anfang und ohne Ende, dieses wunderbare ungezeugte Sein, all dies ist EINES.

Tief in der Seele der Menschen um Dich her ist in Wirklichkeit dieselbe Stille, dieselbe Ruhe, dasselbe Licht, derselbe Zustand von Körperlosigkeit, Zeitlosigkeit und Raumlosigkeit. Dieser Zustand ist auch in den Wänden, in den Bäumen, im Raum, an allen Dingen. Überall ist in Wahrheit dieselbe grenzenlose Stille und Körperlosigkeit. Nur dem Menschen ist es möglich diese Vollkommenheit ganz bewusst zu erfahren, Weisheit zu hören und dieselbe anzuwenden und zu leben, und dadurch alle menschlichen Schwächen, alle menschlichen Ängste, Sorgen und Leiden zu überwinden. In diesem Zustand erfährst Du Dich und alles als ein und dasselbe unendliche Bewusstsein.

Wenn Du nun aus diesem körperlosen Zustand zurückkommst und die Augen öffnest, um mit dieser Erkenntnis, dieser Erfahrung und Weisheit wieder in Deinem Körperbewusstsein zu leben, was geschieht? Du siehst jeden Menschen als dasselbe wunderbare Sein, Bewusstsein. Du siehst in ihm dasselbe Licht, dieselbe Unendlichkeit, den Frieden, das, was Du erlebt hast. Und dieser Friede, diese Unendlichkeit ist die ewige Wahrheit. Das ist der Meister, das ist Omkarananda. Dieser Omkarananda sagt zu Dir: «Komm zu mir, ich gebe Dir hier und jetzt, während Du im sterblichen, veränderlichen, vergänglichen Körper bist, ewiges Leben, grenzenlosen Frieden und Freude; einen Frieden, der ausstrahlt, einen Frieden, der jenseits des Verstehens liegt, einen Frieden, der unbeschreiblich ist, eine Macht, die unsterblich, körperlos, ewig ist.»

Nimm diesen wunderbaren Zustand in Deinen Alltag hinein, bleibe und lebe in diesem inneren stillen Zustand des Gewahrseins, der Aufmerksamkeit, und Du wirst erfahren, dass Du grenzenlose innere Stärke hast, um den Herausforderungen im täglichen Leben zu begegnen.



## **Der ewige Beobachter in Dir**

Diese wunderbare Stärke liegt in dem inneren Licht des Bewusstseins, in dem Beobachter in Dir, in dem Wahrnehmenden dieses Zustands in Dir, und dieser Zustand und der Beobachter sind eins. Denn dieser Zustand ist das Wesen des Beobachters in Dir, ist der innere Meister, Gott in Dir. Er ist unvergänglich, unveränderlich. Er kennt Dein veraltetes zeitfremdes Denken, Deine Gefühle, das Älterwerden Deiner Umgebung und der Welt, aber er selbst altert nicht. Es ist immer dasselbe Bewusstseinslicht, rein, wunderbar, allvollkommen. Das ist der reinste Ort. Alles, ausserhalb und innerhalb Deines Körpers, ist vorübergehend, altert und stirbt, denn was sich ändert ist sterblich, unvollkommen, schafft Probleme, verursacht Ängste und Leiden. Aber das, was immer und unveränderlich gegenwärtig ist, das Licht der beobachtenden Intelligenz in Dir, ist die wahre Quelle aller Freude.

Im alltäglichen Leben solltest Du Dir immer dieses reinsten Ortes bewusst sein und aus dieser Stille leben. Sei immer dieser stille Beobachter. Er ist ewig. In ihm findest Du Kraft und Stärke, dieses Leben zu meistern, die Heiterkeit der Seele, den Frieden Deines Herzens, um die Weisheit, die dem Beobachter entspringt, zu offenbaren. Er bleibt für alle Ewigkeit. Dann bist Du ein unsterbliches Licht in der Schöpfung, ein Licht, das die ganze Schöpfung transzendiert.

Dieses wunderbare Bewusstseinslicht ist überall, innen und aussen, oben und unten, es war vor Millionen von Jahren und es bleibt nach weiteren Millionen von Jahren. Wenn Du eins bist mit diesem Licht, bist Du nicht mehr ein gewöhnlicher Mensch, sondern ein Mensch mit ungeheurer Macht, der Egoismus, Hader, Ärger, Neid und Streit - alles Böse und Gute überwunden hat; Du weisst, dass jeder Mensch innerlich, in Wahrheit, in Wirklichkeit, derselbe Mensch ist wie Du. Dieselbe Freude, die Du genießt, ist auch im andern, ob dieser Mensch gut oder schlecht ist. Dasselbe, das Du erfährst, ist auch im anderen Menschen, es muss ihm nur erst bewusst werden. Du bist vollkommen, der andere ist vollkommen. Vollkommenheit dort und Vollkommenheit in Dir ist ein und dasselbe. In der ganzen Welt ist daher nichts, das man beneiden oder verurteilen könnte. Derselbe Mensch, den Du beneidest oder verurteilst, nennt in Wirklichkeit auch Deine Seele sein eigen. Ihr seid beide ein- und dasselbe schöpferische Bewusstsein in dieser Gestalt.

Wenn Du Dich in die Omkarananda Upanishad versenkst oder in Dein eigenes inneres lichtvolles Wesen, was ein und dasselbe ist, was geschieht mit Dir? Du befindest Dich in einem Zustand höchster Erfüllung, und dort gibt es weder Neid noch Wünsche, denn alle Wünsche sind bereits erfüllt, weil dieser Zustand selbst absolute Fülle, absolutes Befreitsein von allen Begrenzungen ist.

In diesem Zustand hast Du keine Angst vor dem Tod. Der Tod kann den Körper angreifen, aber nicht diesen Zustand, in dem Du bist. Wenn Du intensiv meditierst und Deine Aufmerksamkeit der Mantrawiederholung widmest, wird Deine Intelligenz gereinigt und fähig, in diesem inneren wunderbaren Zustand zu verweilen. Dein Geist ist zur Ruhe gekommen. Dann bist Du ein Mystiker. Dann hast Du ungeheure Kraft, und alle Probleme sind gelöst. Du empfindest Liebe für

alle, für die ganze Welt. Niemand und nichts betrachtetest Du als etwas anderes als die göttliche Existenz, woraus Du täglich, jeden Augenblick, Deine wunderbare Freude, Deinen Frieden, Deine Weisheit und jeden denkbaren Schatz und Segen schöpfst.



Gott ist meine Biographie. Einen solchen Zustand kannst auch Du erreichen.

Darum sagt Christus, was Er kann, kannst Du auch und noch mehr.

Du und Er sind eins in Gott.

Und Gott ist Bewusstsein. Überall, in jedem Menschen, in jedem Tier, in jedem Blatt ist dieses Bewusstsein, dieser unveränderliche, unsterbliche Geist als Zuschauer. Aber die Fähigkeit, dies zu erkennen, die Fähigkeit, die Blindheit abzustreifen und zu sehen, liegt allein im Menschen. Er allein hat das Privileg zu erfahren, zu erkennen, dass er selbst und alles, was existiert, Bewusstsein ist, das als Form erscheint.



## **Was Ich erfahre, kannst auch Du erfahren**

Warum spricht die Bibel vom Menschen als Krone der Schöpfung? Warum nennt die Bibel den Menschen Sohn Gottes? Ist das eine Lüge, dass das Reich Gottes in Dir ist, und Du folglich eins bist mit dem Ewigen, Unendlichen, obwohl Du nichts davon weißt? Keinsfalls. Es ist wirklicher als alles. Es ist wirklicher als dieser Tisch. Nichts ist so ursprünglich und natürlich, so wirklich wie unser inneres Sein, unsere Existenz, und von nichts anderem haben wir eine direkte Erfahrung als von diesem Sein in uns, von dieser Existenz in uns, von Dem, mit dem Du in Deinem Tiefschlafzustand vereint bist, von Dem, das die Grundlage Deiner Existenz, das Sein Deines Seins ist, dessen Du Dir aber normalerweise nicht bewusst bist.

Dieses Sein Deines Seins ist unendlich in seinen Dimensionen. Darum wird es das «Königreich Gottes», darum wird es der Gott in Dir, das Ewige in Dir genannt. Du könntest nie ewiges Leben haben, wenn das Sein in Dir nicht ewig wäre. Unendlichkeit ist in jedem endlichen Wesen.

Die Suche der Wissenschaft, das Universum zu erkennen, steckt noch in den Kinderschuhen, obwohl der Fortschritt ausserordentlich und wunderbar ist. Was aber hat die Wissenschaft wirklich entdeckt? Was weiss sie über die entfernten Sterne wirklich? Sie weiss nichts. Was weiss sie über das Leben als solches? Was weiss sie über die Seele, über das Bewusstsein?

Alle sogenannte «Materie» ist ein Produkt des Bewusstseins, wird getragen und aufrechterhalten durch dieses Bewusstsein in uns, wird projiziert von diesem Bewusstsein in uns und wird von diesem Sein in uns wieder aufgelöst.

Ich bin in meinem Sein, in meinem Bewusstsein, in der Wirklichkeit meiner Existenz, im meinem Gewahrsein unendlich grösser als alle Universen. Ich scheine so klein zu sein, kaum wahrnehmbar auf dem Antlitz der Erde, und die Erde selbst ist, von anderen fernen Sternen aus betrachtet, unsichtbar. Und doch enthält dieses kleine Ding das Unendliche! Was für ein Mysterium, was für ein Paradoxon ist das? Was für ein Wunder ist das? Aber es gibt keine Wahrheit, keine Wirklichkeit, nichts, das wirklicher, wahrhaftiger wäre als diese Bewusstseinsexistenz. Sie scheint ein kleiner Punkt zu sein. Doch dieser kleine Punkt in mir, in den ich in meinem Tiefschlafzustand sinke, in den ich mich im Zustand der Meditation des mystischen Yoga erhebe, dieser Punkt ist eine Unendlichkeit an Energie, Unendlichkeit an Bewusstsein, Unendlichkeit an Erkenntnis, Frieden, Glückseligkeit, Macht, und Weisheit.

Von diesem Punkt allein projizierst Du endlose und weite Universen in Deinem Traumzustand. Was erschafft diese? Was erhält diese Welten der Erfahrung in Deinem Traumzustand? Was hält sie aufrecht? Dein Körper ist so klein. Dein Kopf ist noch kleiner. Dein Bewusstsein scheint noch kleiner zu sein, da es sich in Deinem Gehirn befindet. Es scheint ein winziger Punkt, eine flackernde kleine Flamme zu sein. Was ist es? Es ist der Altar der göttlichen Wahrheit, der Wohnort des Unendlichen. Das Unendliche ist in Dir, in diesem Punkt, der sich unendlich ausdehnen kann, der vielmehr selbst unendliches Sein ist.

Es ist raumlos, zeitlos, ohne Alter, ein wunderbares Sein. Du nennst es Gott. Es ist wirkliches Leben. Hier ist die Ekstase der Existenz, hier ist vollkommene Furchtlosigkeit. Hier ist Liebe, der kein Hass gegenüber steht. Hier ist Leben, dem kein Tod gegenübersteht. Hier lebe ich und bewege ich mich. Von hier aus spreche ich. Darum bin ich furchtlos, und mein Leben und meine Liebe werden von nichts Entgegengesetztem beeinträchtigt. Ich bin Liebe, ohne eine ihr gegenüberstehende Emotion. Ich bin Vollkommenheit, unbehindert von jeglicher Unvollkommenheit. Ich bin unbegrenztes Sein, das in sich selbst alle physikalischen Universen trägt sowie auch jene Universen, welche von allen Wesen im Traumzustand projiziert werden. Sie sind alle in mir. Ich bin die Grundlage der Existenz. Christus lebt in dieser Existenz in mir. Das Reich Gottes ist in dieser Existenz in mir. Ich bin unbegrenzter ewiger Friede. Dieser Friede ist mein Wesen, er ist mein Antlitz, meine Seele. Gleichgültig, welche Aufregungen sich in meinem äusseren Leben ergeben, ich ruhe in diesem unermesslichen Frieden, welcher jenseits des Verstehens ist, dem sich kein Missklang entgegenstellt und der raumlos und zeitlos ist. Was immer sich in Raum und Zeit befindet, unterliegt der Veränderung. Mein Friede verändert sich nicht. Er ist überall, ich bin der Mittelpunkt dieses Friedens. Es ist ewiger, unendlicher, absoluter Friede, absolute Liebe und Licht, absolute Vollkommenheit, Weisheit und Freude.

Meine Freude ist ewig, und indem ich darin verbleibe und lebe, bewege ich mich in dieser Welt. Im Bewusstsein der ewigen Glückseligkeit, des ewigen Lebens, der ewigen Erkenntnis lebe und bewege ich mich in dieser Welt. Nichts kann mich herausfordern, ich bin verwurzelt in diesem Sein, in dem wirklichen, einzigen Leben, welches verdient, LEBEN genannt zu werden. In dieser Welt, in diesem Sein, in meiner Existenz, in meinem Bewusstsein, welches das Königreich Gottes ist, befindet sich alle erdenkbare Vollkommenheit. Es ist

immer neu. Hier ist keine Zeit, kein Raum. Alle Zeit-Raum-Ordnungen befinden sich in einer winzigen Ecke in diesem unendlichen Bewusstsein. Dieses Bewusstsein in mir kann sich, wenn nötig, selbst begrenzen und in jedes Universum eindringen.

Mein Leben ist unberührt, mein Leben ist anfanglos, mein Leben ist endlos. Ich bin nicht eingefangen in die dunkle Welt der Formen. Ich transzendiere die Zeit, die Welt, den Raum. Das habe ich erfahren, in dieser Erfahrung lebe ich, das kannst auch Du erfahren. Das war die Erfahrung von Christus. Hier gibt es weder Osten noch Westen. Es gibt nur einen Geist, einen Beobachter, ein endloses Leben, ein Bewusstsein.

Diese Fähigkeit, das zu erfahren, befindet sich in jedem Menschen. Jeder von Euch ist in Wahrheit, in Wirklichkeit, das Unendliche.

Es ist die grösste Unwissenheit, die grösste Tragödie, dass der Mensch nicht in diesem Bewusstseinszustand lebt und sich seiner Unendlichkeit nicht bewusst ist. Er ist sich nur der Begrenzungen bewusst, des Leides, des Todes, der Erfahrung von Gut und Böse, von Schmerz und Freude, Recht und Unrecht. In all diese Erfahrungen ist er elendiglich eingefangen, der Furcht und der Angst ausgesetzt und wird von falschen und begrenzten Gefühlen tyrannisiert, die sein Leben vergiften. Das ist die Tragödie des Menschen. Mach dem ein Ende! Finde wieder zurück zum Bewusstsein des Unendlichen, welches die Wahrheit, Dein eigenes Sein in Dir ist. Es ist immer hier, wirklicher als der Tisch. Es ist Dein Eigentum und ist immer in Dir, wohin Du auch gehst.

Es gibt nur Eines, das nie versagt und nie vergeht, das ist das unendliche schöpferische Bewusstsein. Erfahre Es! Behalte Es in Deinen Gedanken, werde Dir Seiner bewusst durch Meditation, durch Mantra-Wiederholung, durch immerwährendes Darüber-Nachsinnen. Sprich ständig mit dem Unendlichen, mit dem Gott in Dir. Denke an das Unendliche, während Du badest, während Du arbeitest, während Du trinkst, während Du isst, während Du mit anderen sprichst. Lebe immer bewusst im Unendlichen, Du trägst das Unendliche in Dir! Sei Dir Seiner Gegenwart bewusst, einer Gegenwart, welche den ganzen Raum erfüllt und unendlich mehr ist als der Raum. Wenn Du Dich schon nicht bewegen kannst, ohne den Raum und die Luft zu berühren, so sei sicher, dass Du Dich noch viel weniger bewegen kannst, ohne Gott zu berühren. Du bist in Gott, Du trägst Gott in Dir. Doch statt diesen Gott zu erfahren, erfährst Du vorüberfließende Gefühle und Gedanken, lässt Dich quälen und tyrannisieren von diesen kleinen, kleinen Gedanken und Emotionen, kleinen Plänen und Zielen, Absichten und Vorsätzen. Befreie Dich aus dieser Falle!

Wieder und wieder denke an die unendliche Stärke in Dir, und nütze sie! Wieder und wieder verbinde Dich im inneren Bewusstsein mit der unendlichen Macht in Dir und nütze sie! Sei Dir des ewigen Lebens bewusst und erfreue Dich daran. So besiegst Du den Tod. Verbinde Dich bewusst mit dieser unendlichen Glückseligkeit, und kein Leid und Schmerz wird Dein Leben berühren. Lebe im Bewusstsein des unendlichen Glücks hier und jetzt. Wandle mit Gott, sprich mit Gott, schaue Gott und erfahre Gott, fühle Seinen Frieden, Seine Liebe und bringe Liebe zum Ausdruck. Erkenne das Unendliche in allen endlichen Dingen. Erkenne das Absolute in allen individuellen Dingen. Überall ist das Absolute, das



Unendliche, die vollkommene Intelligenz und grenzenlose Liebe. Fühle sie! Verbinde Dich mit dieser Intelligenz. Schöpfe Deine Erleuchtung und Erkenntnis aus Ihr. Überlasse Dich dieser unerschöpflichen Quelle und begib Dich in ihre totale Abhängigkeit.



Wir sollten nicht in den Grenzen bleiben, welche unsere persönliche Individualität uns vorzeichnet. In unserem Inneren sind Kräfte und Fähigkeiten psychischer, überrationaler, übernatürlicher Art vorhanden, die unter besonderen Umständen zur Entfaltung kommen. Über Vernunft und Intellekt hinausgehend müssen sich Intuition und Inspiration entwickeln, um unsere Erkenntnisse zu erweitern, denn diese Komponenten unseres Wesens beweisen, dass eine Kraft im vierdimensionalen Raum existiert, die über die Erfahrungen der dritten Dimension von Raum und Zeit hinausführt und uns neue, weite Perspektiven und Horizonte erschliesst.



## **Jetzt ist die Zeit**

Der Mensch wendet sich an Gott, wenn er sich in einer Notlage befindet oder krank ist, wenn er einen schweren Unfall oder grosse Sorgen hat. Dann denkt er ein wenig an Gott. Aber in einem solchen Fall befasst sich sein Gemüt nicht wirklich mit Gott, weil es viel zu sehr mit all diesen Problemen wie Krankheit, Notfall, Schicksal beschäftigt ist.

Man sollte sich aber jetzt, solange man gesund, stark oder jung ist, intensiv und mit ganzem Herzen an das Göttliche klammern. Dieses ist die Zeit, in der man ganz intensiv ein Gott-zentriertes Leben leben soll. Wenn Du lange krank bist, für lange Zeit arge Schmerzen hast, ist es schwierig, Dich auf Gott oder die göttliche Existenz in Dir zu konzentrieren, die Schmerzen werden Dich daran hindern. Neunzig Prozent Deiner Aufmerksamkeit wird durch diese Krankheit oder durch altersbedingte unheilbare Schmerzen in Anspruch genommen. Deshalb nütze jede Stunde, in der Du frei von Schmerzen oder Problemen bist, bete und meditiere mit ganzem Herzen und sehr intensiv. Das ist das Geheimnis zu wunderbarem Fortschritt auf dem geistigen Pfad. Ohne eine solche Ernsthaftigkeit und Ausdauer kann man keinen Fortschritt machen, und wenn man älter wird, ist es schwierig, sich auf Gott zu konzentrieren, weil die Konzentration fehlt. Alter bringt Probleme. Deshalb halte Dich jetzt, solange Du gesund bist, daran, den Weg zur Gott-Erfahrung sehr intensiv zu gehen. Jetzt ist die Zeit, um der Gott-Erfahrung näher zu kommen. Jetzt ist die Zeit für geistigen Fortschritt. In diesem Jetzt liegt die Ursache der zukünftigen Wirkung.

Wenn Du so intensiv lebst, dann siehst Du diese göttliche Wirklichkeit nicht nur als zeitlosen Frieden, als ewige Vollkommenheit, sondern auch als den Schöpfer, als die Ursache des ganzen Universums, als das allgegenwärtige, allwissende allsehende Prinzip, denn dieses göttliche Prinzip ist der ganze Raum, die ganze Luft, die ganze Umgebung, alle Menschen. Es ist innerhalb und

ausserhalb eines jeden Dinges, ja das Ding selbst.

Der Gott dort und der Gott hier, Gott in allem, ist ein und derselbe Gott. Gott als der Zeuge in uns, als der Beobachter in uns und der ganzen Schöpfung, welche aus Ihm hervorgegangen ist, ist ein und derselbe Gott. So einen Gott beten wir an. Lebe intensiv, und Du wirst neue Einsichten in das geistige Leben erlangen, neue Einsichten in die unendliche Wahrheit werden Dir gegeben, und die Intuition wird erweckt, die alles, was die ewige Wahrheit betrifft, auf wunderbare Weise versteht. Du lebst unter vielen Mitmenschen, und dennoch lebst Du allein mit Gott. Du siehst nicht die vielen Menschen um Dich, sondern immer nur diese eine göttliche Wirklichkeit; Du siehst Gott nicht nur in Dir, sondern auch in den Menschen - Gott überall. Wenn Du Gott innerlich nicht wahrnimmst, lebst Du in Finsternis. Darum muss alles getan werden, um diese Finsternis in Licht zu verwandeln, dann wirst Du täglich in Weisheit, Güte, Reinheit, Ausdauer und geistigen Eigenschaften wachsen - jeden Tag ein bisschen mehr; jeden Tag ein bisschen mehr durch Reflexion über die eine Wirklichkeit, jeden Tag ein bisschen mehr durch Schreien nach der ewigen Mutter, nach der unendlichen Liebe. Und jeden Tag wird Dir ein bisschen mehr an Erkenntnis, ein bisschen mehr an Liebe und Intensität, ein bisschen mehr an Glück, Vertrauen und Stille gegeben werden - jeden Tag ein bisschen mehr.

So wächst Du allmählich immer tiefer in die Erkenntnis Deines eigenen göttlichen Wesens hinein bis zur vollen Erleuchtung. Bist Du aber nicht mehr jung genug oder liegst Du auf dem Krankenlager, so ist das innere Gespräch mit Gott das einfachste Mittel, um trotzdem in ständiger Verbindung mit der göttlichen Existenz in Dir zu bleiben. Diese Existenz hilft Dir, dieser Gott in Dir tröstet Dich, gibt Dir Kraft, Du wirst ruhiger, und im tiefen Glauben an dieses göttliche Leben in Dir besteht sogar die Möglichkeit einer Gesundung. Denn durch das innere Gespräch, in dem Du immer wieder Deine Liebe zu Gott und das Überlassen an Ihn darbringst und mit Ihm wie mit einem Freund sprichst, entwickelt sich eine wunderbare, sich immer mehr vertiefende Dauerverbindung mit dieser allmächtigen Macht, der alles möglich ist, und kann Dich sogar auf dem Krankenlager der Erleuchtung näher bringen.



Alles, was erfahren, gehört  
und gesehen wird,  
ist Höchstes Bewusstsein in Manifestation und nichts  
anderes. Wer die Erkenntnis der Wirklichkeit erlangt,  
sieht das Universum als nicht-duales Höchstes  
Bewusstsein.

Shankara



Die unendliche Wirklichkeit selbst ist der ganze Bereich unserer Erfahrung.



## Traum und Illusion

### Umschalten im Denken

Gott ist unendliches Bewusstsein, absolute Vollkommenheit, unendlich, ewig, endlose Weisheit. Kann so ein vollkommener, formloser Gott auch eine Form als unvollkommener, begrenzter Mensch annehmen, als Verbrecher, als Räuber und ebenso als guter Mensch, als Heiliger, als Stein, als alles, was existiert?

Ja, Gott selbst ist diese Frau und dieses Kind, Gott selbst ist dieser Baum, Gott selbst ist dieser Berg und dieser Fluss; Gott selbst ist dieser Himmel, diese Sterne, diese Planeten, dieser Löwe und diese Schlange. Wie ist das möglich?

Dies zu verstehen ist nur möglich, wenn wir unseren Sichtwinkel ändern; wenn wir Gott nicht als ein einzelnes Wesen, sondern als die Gesamtheit von allem, was existiert, betrachten; als ein Ganzes, als das unendliche Sein, das ein erleuchteter Mensch als die eine göttliche Wirklichkeit mit all ihrer Vielfalt, ihren Gesetzen und Kräften wahrnimmt.

Dieses unendliche Sein oder Gott ist die ganze Schöpfung und alles, was darin ist. Jeder Mensch, jedes Lebewesen, jedes Tier, auch die Erde und der Schmutz, auf den Dein Fuss tritt, ja selbst Dein Fuss und das Treten auf den Schmutz ist Gott selbst, der in ewiger Reinheit und Unbeflecktheit als alles transzendierendes Sein Gott Selbst bleibt. Es ist ein Bewusstseins-Prozess im unendlichen Bewusstsein. Nichts gibt es, was nicht Bewusstsein, was nicht der eine Geist ist, der eine Gott, der viele Namen hat. Der unendliche Gott, das unendliche Bewusstsein oder das Selbst spielt - so könnte man sagen - alle diese Rollen und identifiziert sich mit den Körpern, mit den Formen, mit allem, was endlich ist. So, wie das Bewusstsein eines Träumenden träumt, es sei ein Tier, und der Mensch erst durch das Erwachen erkennt, dass er nicht Tier, sondern Mensch ist, so spielt Gott die Rolle eines jeden Menschen, ob gut oder schlecht. So sehen wir, dass jeder Mensch potentiell Gott selbst ist in dieser oder jener Gestalt oder Form. Die ganze Schöpfung ist Gott selbst; ist Gestalt gewordener Gott oder Bewusstsein in Form. Der ganze Schöpfungsprozess ist Gott selbst.

Da sich dieses Mysterium nur Erleuchteten oder Erwachten offenbart, wollen wir zum annähernd besseren Verständnis für den noch unerwachten Menschen ein Gleichnis hinsichtlich des Gestalt gewordenen Gottes oder des unendlichen Bewusstseins, das sich als die ganze Schöpfung zeigt, anfügen.

Es erhebt sich die Frage, die wir hier in sehr drastischer Form stellen und beantworten wollen:

Kann ein Kaiser, ein sehr gelehrter edler Mensch, von jedem Menschen in seinem Reich hoch geschätzt, kann ein solcher Kaiser z.B. zum Schwein werden, buchstäblich zum Schwein? Kann der Kaiser sich selbst in ein wirkliches Schwein verwandeln? Die Antwort ist: Ja! Wenn er einschläft und träumt, er sei ein Schwein, so ist er in diesem Traum tatsächlich ein Schwein. Im Traumzustand gibt es in der Tat einen Zustand, in dem man sich wirklich und

buchstäblich als Schwein erlebt, unter Schweinen leben und Kinder bekommen kann. Acht Ferkel sind da, welche Milch von der Schweinemutter saugen. Ein Traum kann sehr lebendig sein! Alle Traumgebilde erfährt der Träumende als echtes Erleben. So ein Träumender lebt ein wirkliches Schweineleben in seinem Traum. All dies ist möglich, solange bis er erwacht, denn eines Tages kommt der Metzger und legt dem Schwein das Messer an den Hals, um es zu töten. Unter diesem grossen Schock und durch dieses grosse Leiden des schreienden Schweins wird der Kaiser wach und merkt: «Ha, ich bin ja Kaiser und nicht ein Schwein.» Er ist durch das grosse Leiden erwacht, und dieser Schweinezustand hat sein Ende gefunden. So ist es möglich, dass ein Kaiser zum Schwein wird und als Schwein in seinem kurzen Traum viele, viele Monate oder Jahre, eine ganze Schweinelebenszeit lebt - ohne zu wissen, dass er Kaiser und nicht Schwein ist. Wie ist das zu erklären? Es ist nicht erklärbar. Er hat es so geträumt.

Dasselbe ist der Fall mit Gott. Gott ist unendliches Bewusstsein, absolute Vollkommenheit, unendlich, ewig, endlose Weisheit. Kann so ein Gott sich selbst so begrenzen und ein Mensch oder irgendein Tier werden? Die Antwort ist nochmals: Ja, auf dieselbe Art wie ein Kaiser zum Schwein geworden ist. Vergessen wir aber nicht, «Schwein» steht nicht nur für Schwein, sondern für die ganze Schöpfung.

Dieses Mysterium kann nicht erklärt, sondern nur durch innere Entwicklung, durch Erweiterung des Bewusstseins erfahren und erkannt werden. Gott kann nicht erklärt werden. Nur ein Erwachen aus diesem Lebenstraum bringt die Erlösung und Befreiung. Die unendliche Vollkommenheit - Gott - wirkt in der ganzen Schöpfung, ist die Schöpfung, ist alles darin, alle Menschen, alle Tiere, alle Ereignisse, Berge, Meere und Flüsse. Gott selbst zeigt sich sozusagen in Seiner "Verwandlung" als Räuber, Mörder, als böser Mensch, als edler Mensch, ebenso als Erleuchteter, in dem Er sich Selbst erkennt und nun weiss, dass Er unendlicher Gott und nicht endlicher Mensch ist. All das ist Gott selbst, ist Bewusstsein selbst, als die Gesamtheit der ganzen Erscheinungswelt, denn es gibt nichts anderes als Gott, als Bewusstsein, das zu allen Formen wird, ähnlich wie das Traumbewusstsein sich in Formen äussert. Deshalb sprechen die Alten Upanishaden vom «kosmischen Spiel» und sagen im Rudra Sooktam: «O Rudra, Du bist der Räuber, Du bist diese und jene Person, du bist alles...» Aber wir nehmen keinen Räuber oder Mörder als unser Vorbild, sondern wir nehmen die Heiligen und Weisen als Vorbilder: «O Rudra, Du bist der Behinderte, der Weise, Du bist die Schlange, Du bist der Tiger, der Fuchs usw...» All das steht in den Heiligen Schriften, den Upanishaden, geschrieben. Aber wiederum: wir nehmen nicht die Eigenschaften des Fuchses oder die eines Schweins als unser Vorbild und suchen nicht die Gesellschaft von bösen Menschen, sondern von guten, grosszügigdenkenden, edlen Menschen mit Liebe im Herzen, deren Bewusstsein sich schon weiter entfaltet hat, von Weisen und Heiligen, von Erwachten, um diesem Traumzustand, in dem die Menschheit sich befindet, zu entwachsen und von dieser Fessel befreit zu werden.

Du träumst z.B. Du bist eine Frau, hast viele Kinder, hast eine Familie, Enkelkinder, einige sind gestorben, Du weinst und bist traurig. Du leidest und spürst den Schmerz. Es ist Deine Traum-Biographie, bis Du erwachst. Was bist

Du aber wesentlich? Gott selbst. Wie ist es möglich, dass Gott, die unendliche Intelligenz, Vollkommenheit, das unendliche Bewusstsein zu einer endlichen, begrenzten Frau geworden ist - krank, vielleicht aidskrank? Es ist nicht erklärbar. Es ist «Maja», unerklärlich, ein unbegreifliches Mysterium. Die ganze Menschheit träumt und glaubt in ihrem so wirklich erscheinenden Lebens-Traum, diese Welt sei die wahre Wirklichkeit. Einige von ihnen erwachen, ihre Sicht ändert sich plötzlich und sie erkennen, dass alles ein Traum, eine Illusion ist, die sie für Wirklichkeit hielten, und dass sie bis jetzt mit dieser täuschenden Sichtweise gelebt haben, da sie nur den einen Aspekt des unendlichen Gottes - unsere endliche Welt - wahrgenommen haben. Das sind die Erleuchteten, die Er wachten, die in diesem Er wachen nun diese Welt als vom Absoluten durchdrungen erkennen. Sie erfahren die ganze Welt - sich selbst mitinbegriffen - als Gott selbst, als Bewusstsein in diesen Formen und geben ihre Einheitserfahrung weiter an andere Menschen. Aber wenige glauben es, dass sie einer schweren Täuschung unterliegen, da es so unglaublich, so unbegreiflich ist, dass alles, diese ganze Schöpfung, Gott selbst sein sollte, und noch weniger Menschen machen sich ernsthaft auf den Weg, um diese grossartige Erfahrung zu machen, dass der einzige Bereich, in dem sie leben, Gott selbst ist. Wenn ihr innerer Reifeprozess weiterschreitet, werden auch sie zur Erkenntnis der Wahrheit erwachen und Befreiung finden.

Wie kommt ein Mensch zu diesem Er wachen, weg von dieser Täuschung, um zu erkennen, dass er selbst sowie das ganze Universum in Wirklichkeit Gott, göttlicher Geist, Bewusstsein ist? Durch grosses Leid, durch Angst und Schmerz, durch Krankheit oder einen Schock, durch eine grosse Katastrophe, die er erlebt oder - wenn er den spirituellen Entwicklungsweg bewusst geht - durch langsames inneres Er wachen, durch Nachdenken, Kontemplation, durch Schweigen und Insichgekehrtsein, durch Liebe und durch grosse Intensität im Hinwenden zu Gott, oder durch einen schon erwachten Meister, der den Weg zeigt; oder auch durch verschiedene Praktiken, die zur Erleuchtung führen und diesen Traum beenden. Plötzlich kann man erwachen und erkennen, dass man nicht Mensch ist, sondern Gott selbst, Bewusstsein selbst: Das Selbst erkennt Sich Selbst im Menschen. Jeder Mensch ist Gott selbst, der die Rolle dieser Person, dieser ganzen Vielfalt im Weltgeschehen spielt und sich vollkommen mit dieser Rolle identifiziert. Der Zweck aller geistigen Übungen des Menschen zur inneren Entwicklung und Entfaltung liegt darin, dass diese Illusion überwunden werden soll, um sein eigentliches Wesen zu erkennen, welches das Wesen des Göttlichen ist. Es ist ein Bewusstwerden Deiner selbst, ein Erkennen, was Du bist.

Es ist unbegreiflich und kaum zu glauben, unvorstellbar, dass eine unendliche Intelligenz, eine unendliche zeitlos-raumlose Vollkommenheit und Freude ein unvollkommener Mensch wird hier auf Erden, auf der Ebene der Dualität, und ein Opfer von gegensätzlichen Erfahrungen von gut und böse, gegensätzlichen Ereignissen und ständig diesen gegensätzlichen Erfahrungen von gut und böse, Freud und Leid ausgesetzt ist. Bedenke aber, dass all diese gegensätzlichen Erfahrungen und Ereignisse ebenfalls nichts anderes als dieser unbegreifliche göttliche Prozess, dieser Gottes-Geist, also Gott selbst sind, der sich auf unserer Ebene der Dualität in dieser Weise zum Ausdruck bringt und doch gleichzeitig

alles transzendiert. Das ist das unbegreifliche Wunder aller Wunder, das man nicht erklären kann. Christus wusste es, indem er die Worte sprach: «Das Reich Gottes ist ausgebreitet über die ganze Erde, aber die Menschen sehen es nicht» (Thomas Evangelium). Darum sollte der Mensch alles daran setzen, aus diesem Traum, dieser Täuschung, dieser «Maja», die uns eine Welt aus fester Materie erscheinen lässt, zu erwachen. Der Mensch nützt seine wahren, verborgenen Fähigkeiten nicht, er wendet diese Fähigkeiten nicht an, die in seiner Intelligenz, in seinem Geist, in seinem Herzen schlummern. Sein Streben sollte dahin gehen, diese Fähigkeiten zu entfalten und im täglichen Leben durch Arbeit, beispielhafte Haltung, universales, grosszügiges Denken, Fühlen und Handeln, durch Liebe, Freude, Innenschau, Toleranz und grosse Sehnsucht nach Erkenntnis zum Ausdruck zu bringen. Ein totales Umschalten der Denkweise, eine totale Umwandlung des Charakters, eine totale Auflösung des Eigenwillens sind nötig. Das sind die Voraussetzungen für das Voranschreiten auf dem Pfad der spirituellen Evolution.

Jeder Mensch ist Gott selbst in diesem so sehr lebendigen Lebenstraum, der dem unendlichen Bewusstsein entspringt und die Wahrheit verbirgt. Es ist ein Bewusstseinsprozess im unendlichen Bewusstsein, in dem das formlose Bewusstsein eine menschliche Form annimmt und als diese Gestalt ein menschliches Leben führt bis zu seinem Erwachen, bis zur Selbst-Erkennntnis, bis Gott Sich Selbst im Menschen als Gott erkennt. Die ganze Schöpfung ist eine Schöpfung dieses Traums. Eine Erklärung dafür gibt es nicht.

Darum: Erkenne Dein Selbst. Gott suchen heisst sich selbst suchen, und wenn wir uns nicht selbst erkennen, wird unsere Verbindung mit den Mitmenschen unvollkommen sein. Wir können nie wirklich lieben, wenn wir nicht die innerste Essenz in uns und in den anderen Menschen erkennen. Die Fähigkeit, diese innere Existenz zu erfahren, ist in allen von uns latent vorhanden, doch muss sie sich entfalten können durch Intelligenz und Liebe, wodurch das innere Wesen so durchsichtig und rein wird, dass die Selbstvollkommenheit hindurchscheinen kann.

Entdecke diese innere Existenz und bringe deren Wesen zum Ausdruck, hier in diesem Leben - nicht nach dem Tode, sondern jetzt, während Du Dich bewegst, in allen Umständen des bewussten Lebens. Dadurch wird der Weg geebnet zum Erwachen, zum Erkennen, was Du wirklich bist.



Öffne Dein Herz  
der Dich umgebenden ewigen Liebe,  
und sei Dir beständig dieser wunderbaren Gegenwart bewusst.



Weisheit ist die Erkenntnis der  
tiefsten Wahrheit des Lebens und alles Bestehenden.  
Sie ist die Wahrnehmung

des unteilbaren Einen.  
Weisheit ist unmittelbares Erkennen des göttlichen Selbst,  
entsprungen der Quelle des Urgrunds allen Seins.



### **Werde eins mit Dir selbst**

Im Anfangstadium seines geistigen Weges kann der geistig Suchende eine flüchtige Erfahrung haben, dass alles unendliches Bewusstsein oder OM ist. Die Person, der Name, der Stoff, aus welchem er geschaffen ist, ist Bewusstsein oder OM. Unsere Intelligenz ist Bewusstsein, Gedanken und Gefühle sind Bewusstsein, alles ist OM oder unendliches Bewusstsein. Gleichzeitig aber steht OM oder Bewusstsein jenseits all dieser Dinge, jenseits von Zeit und Raum, jenseits von allem, was man erfahren kann. Es ist beides zugleich. Gott und seine Manifestationen sind ein- und dasselbe. OM oder schöpferisches Bewusstsein hat zwei Aspekte; einen Aspekt, der jenseits ist von allem, was wir erfahren, und einen anderen Aspekt, der all das ist was wir erfahren. Es ist die Wahrheit. Alle Mantras, alle Tätigkeiten, die Seele aller Farben und Ziffern sind OM, sind Bewusstsein. Überall ist die Luft sowie Zeit und Raum erfüllt von OM. Wenn wir im Hintergrund unserer täglichen Wahrnehmung im OM-Bewusstsein oder Gott-Bewusstsein leben - während der täglichen Arbeit, des täglichen Lebens - sind wir gerettet und geniessen ständiges Einssein mit dem grenzenlosen Frieden und der Freude. Es ist ein Leben ohne Finsternis, ohne Sorgen, Kummer und Leiden. Der Körper jeder Person ist Bewusstsein. Wenn wir die wirkliche Substanz, den wirklichen Stoff des Körpers erkennen, sind wir eins mit dem allgegenwärtigen, allwissenden, allsehenden, allvollkommenen Gott.

Wenn Du Gott liebst und der Wahrheit hingegeben bist, lebst Du ständig ausserhalb Deiner selbst. Was ist damit gemeint? Im Tiefschlafzustand lebst Du ausserhalb Deiner selbst, ausserhalb Deines kleinen Ich, des kleinen Ego, des Gemüts mit seinen Gefühlen und Gedanken. Bist Du ein wahrhaft spiritueller Mensch, dann erlebst Du das, was Du im Tiefschlafzustand erfährst, ganz bewusst im Wachzustand. Du lebst ausserhalb Deines kleinen Ich. Darin liegt Deine Rettung, Dein Frieden Deine Stille und Ruhe, Dein Freisein von Krankheiten und Problemen des Lebens. Solange Du im kleinen, persönlichen Ich eingefangen bist, gibt es endlose Probleme, Du bist verloren, leidest, hast Schwierigkeiten und keinen wahren Frieden. Aber sobald Du ausserhalb Deiner selbst, ausserhalb Deines kleinen Ich lebst, geniesst Du grenzenlosen Frieden und tiefe Freude. Und wann bist Du ausserhalb Deines Ich? Nur, wenn Du in Deinem Inneren, in Deinem wahren Selbst bist, nur, wenn Du in etwas anderem lebst als in diesem mit Äusserlichkeiten, Gedanken, Wünschen und Geschwätzigkeiten beladenem Gemüt; nur, wenn Du dieses kleine unruhige Ich transzendierst und in etwas anderem lebst, das grösser ist als Deine Person. Und was ist dieses Andere? Es ist das stille reine Selbst. Man ist erst dann geläutert und hat sein Ich transzendiert, wenn man ausserhalb dieses persönlichen Ich im Bewusstsein der göttlichen Gegenwart lebt. Dann ist man

eins mit sich selbst.



## Der Spiegel

Jeder Mensch hat zwei Gesichter. Es ist nicht möglich zu erkennen, welchen Mangel unser Antlitz, unser Wesen hat, ohne dass es sich ausserhalb seiner selbst stellt, um sich zu beobachten. Nicht andere zu beobachten und zu kritisieren, sondern uns selbst zu beobachten und zu kritisieren, ist wichtig.

Wie geht das vor sich, sich ausserhalb seiner selbst zu beobachten, um herauszufinden, welche Fehlhaltungen man hat, was nicht in Ordnung ist, was falsch ist in unserem Denken und Handeln, was den Weg zu Gott blockiert? Durch einen Spiegel. Ein Spiegel macht aus einem Gesicht zwei Gesichter. Das andere Gesicht beobachtet dieses Gesicht. Solange Du nur mit Deinem persönlichen Ich Dein Wesen, Dein Tun und Denken betrachtest, bist Du nicht urteilsfähig, weil Du «innerhalb» dieses kleinen Ich bist. Deshalb hast Du keine Ahnung, was fehlt, was mangelt, was nicht in Ordnung ist mit Deinem Wesen und den Weg zum Fortschritt versperrt. Aber sobald Du still bist und schweigend Deinen Tag verbringst und Dich ausserhalb Deiner selbst stellst, ausserhalb Deines persönlichen Ich, um dieses Ich zu beobachten, kannst Du den Mangel, die Unordnung, die Fehler herausfinden. Sei Dein eigener Beobachter und blicke in Dein Angesicht und beobachte den Mangel in Deinem Charakter, in Deinem Gemüt, in Deiner inneren und äusseren Haltung. Solange Du unbewusst oder unaufmerksam in Deinem Ego, Deinem kleinen persönlichen Ich, Deinen kleinlichen Gefühlen und engem Denken lebst, machst Du täglich die gleichen Fehler, bist nicht in der Lage, frei zu sein von allen Schwierigkeiten, Leiden, Problemen, und ein Fortschritt ist nicht möglich. Aber wenn Deine Intelligenz in der Mitte Deines Seins, in Gott lebt, kannst Du als ausserhalb Deines kleinen Ich Stehender beobachten, welche Fehler und Begrenzungen Dein Gemüt, Dein äusserliches und inneres Leben belasten und kannst alles verbessern, umwandeln und innerlich wachsen, um das Unendliche zu erfahren und eins zu sein mit Deinem wahren, reinen Selbst.

Der Gott-suchende Mensch ist immer reich, immer glücklich, weil er einen Sinn in seinem Leben gefunden hat: Entfaltung der spirituellen Eigenschaften, Wachsen im inneren spirituellen Wesen, um zur Gott- oder Selbst-Erkenntnis zu gelangen. Dann wird das Leben ein grossartiges Phänomen und birgt eine Erfahrung des ewigen Lebens in sich. Darum ist sein Leben wertvoll und von ungeheurer Bedeutung, voll Würde und ein Schlüssel zur Erfahrung des unendlichen, des vollkommenen Gottes.

Ein solcher Mensch ist ständig mit dem Mantra beschäftigt, trägt es in sich und verbindet es mit dem Absoluten, Ewigen. Der Gedanke an das Unendliche, den er im Mantra findet, prägt sein Bewusstsein und lässt ihn ständig, in allen Zuständen im Gott-Bewusstsein schwimmen. Sein einziger Gedanke ist das Unendliche. Alles andere wird mit diesem Hintergrund-Bewusstsein, das in seiner Unendlichkeit als unsere Existenz, als Gott erkannt wird, getan. Das Universum, Zeit und Raum, werden als Ausdruck des unermesslichen Bewusstseins, als die göttliche Energie und Kraft erfahren.



Das ganze Universum ist nichts anderes als unendliche Energie, unendliche Kraft - um auf die Alte Upanishad hinzuweisen und bildlich gesprochen: Shakti. Ebenso kann man aber auch sagen, das ganze Universum ist nichts anderes als Brahman, die unendliche Wahrheit. Shakti und Wahrheit sind eins. Eines ist vom andern nicht zu trennen, ebenso wie Gott-Vater und Gott-Mutter ein und dasselbe sind. Shiva und Shakti sind ein und derselbe Begriff für die Wahrheit. Die Intelligenz des Wahrheitssuchers ist durch und durch von diesem Bewusstsein, von diesem Gedanken belebt. Ständig kreisen seine Gedanken um Unendlichkeit und Ewigkeit. Ständig sieht er in allem nur das EINE. Körperlichen Zuständen widmet er bloss die nötige Aufmerksamkeit. Alles, was für den Körper getan wird, wird im Namen des Göttlichen, durch das Göttliche, als das Göttliche, mechanisch getan.



### **Unsterblichkeit des Bewusstseins**

Für den geistig fortgeschrittenen, an die Wahrheit hingeebenen Menschen, ist der Tod eine Illusion. Es gibt keinen Tod. Wieso? Versetze Dich z.B. in einen todesähnlichen Zustand und beobachte Dich selbst. Stell Dir vor, Du seiest tot. Dein Bewusstsein beobachtet diesen Zustand, in dem Du Dich selbst als Leiche siehst.

Im Todeszustand ist das beobachtende Bewusstsein nicht im Körper. Wo ist dann das Bewusstsein? Es ruht in sich selbst, im Unendlichen, in Zeit- und Raumlosigkeit. Ebenso ist Dein Bewusstsein als das, was es wirklich ist, auch im Wachzustand niemals im Körper. Ein Mensch der Erkenntnis erfährt sein Bewusstsein, d.h. er erfährt sich selbst in diesem zeitlosen Frieden Gottes ruhend; in diesem unbeschreiblichen göttlichen Reich. Er ruht in sich selbst, in der unendlichen zeit- und raumlosen Stille, im zeitlosen ewigen Jetzt, im ewigen Leben.

In Wirklichkeit ist also im Todeszustand nichts geschehen. Dein Bewusstsein ruht dort, wo es immer war. Und dieses Ruhes im unendlichen Leben lässt die Erfahrungen, die während des Wachzustandes gegenwärtig waren, verschwinden. Illusionen! Dein Ich-Bewusstsein ist Dir abhanden gekommen. Alles war nur eine Erscheinung. Das ganze Leben ist nicht wirklich, ist eine Illusion, nichts ist da, obwohl es für einen unerleuchteten Menschen da zu sein scheint. Es ist nur eine Erscheinung. Erscheinung ist ein Nichts, verursacht keinen Schmerz. Das ganze Leben ist nicht wirklich, ist eine Illusion.

Das bedeutet, Dein Bewusstsein war, ist und bleibt im selben Zustand, ob Leben im Körper ist oder nicht. Das erfährst Du, wenn Du im Gottbewusstseinszustand bist, und das zeigt Dir, dass sich im Todeszustand in Wirklichkeit nichts verändert. Dein Bewusstsein bleibt, wo es war, im zeit- und raumlosen friedvollen Sein. Um das zu erkennen, dafür lebst Du hier auf Erden. Dann hat der Tod keine Bedeutung für Dich, bringt keine Veränderung mit sich, keine Tränen, keinen Abschied, denn noch während Du im Körper lebst, ist Dein Ich verloren gegangen, hat sich aufgelöst im Gewahrsein des Unendlichen. Es hat zum ganzen Universum, zur ganzen Welt der sinnlichen Erfahrung adieu gesagt.

Ein Mensch, der vollkommen vom Gedanken an Gott erfüllt ist, erfährt die

Gemeinsamkeit mit Gott ständig, lebt ständig in Einheit mit dem Gott-Bewusstsein. Er verrichtet seine Arbeit mit dem Gedanken an Gott im Hintergrund seines Bewusstseins. Immer ist er sich der Tatsache bewusst, dass die göttliche Gegenwart immer bei ihm, in ihm, mit ihm ist, sei es bei der Arbeit, beim Essen, beim Gehen, beim Sprechen mit anderen usw. Er ist sich ständig dieser All-Gegenwart bewusst. Dieses Einssein erlebt er hier, jetzt, während seines täglichen bewussten Lebens und durch das tägliche bewusste Leben, nicht erst nach dem Tode. Er erfährt die Unsterblichkeit des Geistes und genießt dieses Unsterblichkeits-Bewusstsein. Er erfährt die Unsterblichkeit, die Ewigkeit der Seele, des Gottes in ihm ganz bewusst. Auch wenn von Krankheiten und Beschwerden geplagt, wird ein erleuchteter Mensch, welcher in seiner Unsterblichkeitserfahrung verwurzelt ist, diese Gebrechen kaum wahrnehmen. Er ist losgelöst von dem Traum, er sei der Körper. Seine innerste Erfahrung der Unsterblichkeit, der Ewigkeit und Unendlichkeit ist so stark, dass die Zustände des Körpers nichts für ihn bedeuten, ihn nicht berühren. Er verbleibt glücklich in der Erfahrung der Unsterblichkeit seines geistigen Wesens, auch während seines Aufenthaltes im Körper. Immer ist er in Kontakt mit dem Unsichtbaren.

Ein solcher Mensch hat schon in diesem Leben die sinnliche Erfahrung transzendiert und weilt in allen Zuständen bewusst in derselben zeitlosen Freude des göttlichen Selbst, der unsichtbaren Gegenwart. Er ist eins mit seinem wahren Selbst. Das Bewusstsein seiner Unsterblichkeit und seiner inneren Einheit mit der zeitlosen Stille, ist endlose Fülle. Wunder über Wunder bewirkt dieses Bewusstsein. Das grösste Wunder aller Wunder ist Gott Selbst.



Der Mensch trägt den ganzen Kosmos in seinem Bewusstsein. Alle Mächte und Kräfte des zeit- und raumlosen Bewusstseins sind in ihm. Die gesamte Schöpfung ist in uns selbst. Weil wir jedoch in der Verblendung des Nicht-Wissens befangen sind, fern von der Erfahrung des Einsseins mit der Gottheit, dem zeit- und raumlosen Bewusstsein, haben wir eine Erfahrungswelt der Gegensätze. Solange der Mensch sich nur als Körper versteht, erlebt er die Dinge als ausserhalb seiner selbst, sobald er sich als reines Bewusstsein erkennt, weiss er, dass dieses alle Dinge in sich trägt.



## **Entdecke Dich Selbst**

### **Du bist das grösste Wunder in der Schöpfung**

Du lebst in einer äusserst mysteriösen Welt voll der endlosen Wunder. Wenn Du das nicht weisst, so heisst das, dass Du Dich in einer erschreckenden Unwissenheit befindest.

Wir leben in einem mysteriösen Universum von unendlicher Erkenntnis. Hier und jetzt geschehen endlos Wunder. Alle Vollkommenheiten der zeitlosen Wirklichkeit sind hier und jetzt. Wir können in die zeitlose, raumlose Erfahrung eintreten und hier und jetzt unendliches Glück, Schönheit, Bewusstsein, Freiheit

und Vollkommenheit entdecken. In diesem mysteriösen Universum bist Du selbst als menschliches Wesen das Aller-Mysteriöseste. Überall ist die wunderbare Intelligenz. Es ist das Eine, das sich als die Vielfalt zeigt. Und jeder Mensch ist dazu bestimmt, diesen Geist Gottes, dieses Selbst, dieses ewige Licht zu erfahren, welches die Substanz des Universums, die Essenz Deiner Seele ist, die verborgene Wiege, der alle Fähigkeiten, Erfahrungen, Wahrnehmungen, Intuitionen entsteigen. Du bist so gross wie der Geist Gottes. Du kannst dies erfahren! Darin liegt Deine geniale Schöpferkraft, der Sinn und die Bedeutung Deines Lebens, das Ziel Deines Wachstums und Deiner Evolution.

Sokrates sagt: «Erkenne Dich selbst!» Warum sagt er: «Erkenne Dich selbst»; weil Du das grösste Wunder in der Schöpfung bist und es nicht weisst. Jedes menschliche Wesen ist das grösste Wunder in der ganzen Schöpfung. Jedes menschliche Wesen birgt unendliche Möglichkeiten in sich. Das ganze Königreich Gottes ist in Deinem Herzen. Du bist das Wunder, das Mysterium der Schöpfung! Erkenne das, erkenne Dich selbst!

Kein Atomwissenschaftler hat je entdeckt, was Bewusstsein ist. Der Inhalt von Bewusstsein ist der modernen, zeitgenössischen Wissenschaft unbekannt, nur der Prozess eines Bewusstseins, das sich indirekt offenbart, liegt im Bereich des Studiums von Psychologie und Wissenschaft. Nur Du allein kannst wissen, was Bewusstsein ist. Du bist der Zeuge. Du bist das Zentrum des Bewusstseins. Du kannst Dein Bewusstsein beobachten, kannst es in innerer Schau wahrnehmen. Darum bist Du das Wunder in der Schöpfung, weil Du selbst-transzendierende Fähigkeiten in Dir hast. Du kannst Dich über Dich selbst erheben. Du kannst Dich selbst transzendieren und im Akt der Wahrnehmung Dich selbst wahrnehmen. Jeder Mensch hat die Fähigkeit, sich selbst zu transzendieren und seine eigenen Gedanken und Gefühle, seine inneren und äusseren Erfahrungen zu beobachten. Es ist Dir möglich, Dich selbst zu überschreiten und Dich von dieser Stufe aus zu beobachten. Deine Intelligenz hat ihren Ursprung in der unendlichen Erkenntnis, im Erkennenden, im Wahrnehmenden in Dir, im Seher, dem Beobachter des beobachtenden Bewusstseins in Dir. Ist es nicht Deine tägliche Erfahrung, dass ein Teil Deiner Intelligenz die Aktivitäten anderer Teile Deiner Intelligenz beobachtet? Ist es nicht Deine tägliche Erfahrung, dass Du mit einem Teil Deines Bewusstseins die Wirkungsweisen anderer Teile Deines Bewusstseins siehst? Du bist der Zeuge Deiner Gedanken und Gefühle. Du bist der Zeuge Deines Traumzustands. Dein Bewusstsein kann sogar Deinen eigenen Tod beobachten, kann Abstand nehmen von Deinem toten Körper. Es kann wieder in den Körper eintreten oder einen neuen Körper annehmen. All das sind Möglichkeiten des Bewusstseins in Dir, die sich durch entsprechende Entfaltung, Erweiterung Deines Bewusstseins äussern können. Dieses Bewusstsein kann nicht ohne den Beobachter in Dir, den Seher, den Wahrnehmenden in Dir, funktionieren.

Wir leben in einer überaus mysteriösen Welt!



### **Zuschauer und Schauspieler in einem**

In diesem Drama des Lebens sind wir beides, Zuschauer und Handelnde. Wir spielen beides auf der Bühne des Lebens: Zuschauer und Schauspieler zugleich.

Jeder Mensch hat die Fähigkeit in sich, gleichzeitig Zuschauer und Schauspieler zu sein, und darin liegt seine Rettung. Dies ist eine sehr wichtige Angelegenheit, dass Du verstehst, was es bedeutet, gleichzeitig sowohl Beobachter als auch Schauspieler zu sein. Der Zuschauer in Dir ist allem in der Schöpfung, allem, was sich ereignet, allem, was ist, unendlich überlegen, und doch sind beide, Zuschauer und Schauspieler, in Wahrheit eins. Das ist das Mysterium und ist mit dem Verstand nicht zu fassen. Wenn Du dieser überlegene Beobachter bist, dann siehst Du objektiv, Du stehst als Beobachter abseits von den Dingen, von allem, was Du beobachtest, sei es Unglück, Leid oder Freude, sei es Autofahren, Sprechen, Schreiben, gleichgültig, was Du tust, siehst oder was geschieht - als Beobachter steht Deine beobachtende Intelligenz darüber, über allem, sie ist in nichts miteinbezogen, steht jenseits von allem. Das muss entdeckt werden. Dieser Erkenntniszustand gibt Dir völlige Freiheit und Furchtlosigkeit. Zu erkennen, dass Du Beobachter von Dir selbst, von allen Ereignissen sowie Schauspieler zugleich bist, ist Deine Rettung aus den Nöten des Lebens. Dieses erfahrende Prinzip in Dir steht über allen Erfahrungen. Wachse zu dieser Erkenntnisstufe empor, wenn Du wahre Freude, Frieden und Harmonie in diesem Leben erleben willst. Das Transzendieren Deiner selbst auf eine höhere Bewusstseinsstufe bringt Dich dem Entdecken Deiner selbst näher, näher zur Gott-Erkenntnis, näher zur absoluten inneren Freiheit. Es ist Deine Erlösung.

Als innerer Beobachter bist Du unwandelbar. Im normalen Menschen sind Erfahrungen, Gefühle und Handlungen veränderlich, aber als wahrer Beobachter, als innerster Beobachter, bist Du immer gegenwärtig und unwandelbar. Sei also bewusst dieser innere Beobachter! Wenn Du diese Evolutionsstufe erreicht hast, erfährst Du Dich als dieses Prinzip in allen Menschen. Dieses Prinzip durchdringt alles, es ist sowohl über als auch in der Dualität. Der Beobachter oder Zuschauer ist der Dir innewohnende Gott.

Dieser Wahrnehmende in Dir hat endlose Macht. Aber solange Du Dich nicht innerlich, spirituell entwickelt hast, und sich Deine höhere Wahrnehmungskraft nicht entfaltet, bist Du ein begrenzter Mensch, eingefangen in eine Sichtweise, durch welche Du nur eine Zeit-Raum-Welt wahrnimmst, und Du wirst von Problemen und Nöten geplagt. Ein solcher Mensch ist tatsächlich gefesselt und kennt keine wahre Freiheit noch echten Frieden und wahres Glück. Dieser Umstand hat seinen Grund darin, dass sich der Mensch von der Welt überwinden und von seinen Sinneserfahrungen leiten lässt, daher fehlt ihm der dauernde Halt am inneren göttlichen Reich. Das ist die Tragödie.

Der Zuschauer in Dir ist Gott selbst, ist unendliches Bewusstsein, die Seele Deiner Seele, die Intelligenz Deiner Intelligenz. Dieser Beobachter ist immer anwesend. Der normale Mensch ist voll Unwissenheit, voller Begrenzungen. Er ist nicht imstande, das zu sehen, was das Sichtbarste ist, was seine tatsächliche Existenz ist, Gott. Und dieser Gott ist kein «Wesen», ist grenzenloses Bewusstsein, grenzenlose Liebe, Freude, unendliche Schönheit, eine Schönheit, die sich in den Formen der Erscheinungen von Farben, Tönen, Rhythmus, Tanz usw. ausdrückt, ist Gedanken, Gefühle, Leben - ist alles. Der Beobachter in Dir stirbt nicht, darum kannst Du sogar Deinen Tod beobachten. So, wie Du im Tiefschlafzustand Deine Träume beobachten kannst, um darüber zu berichten, ebenso kannst Du Deinen eigenen Tod - die Loslösung vom Körper -

beobachten.

Wenn Du reinen Herzens und in einer inneren Haltung der Anbetung bist, erfährst Du göttliche Gnade, und Deine Intelligenz wird sich automatisch weiten, wird klarsichtig, selbstleuchtende Erkenntnis, und Du gelangst in Einklang mit den Vögeln, mit der ganzen Natur und mit den geistigen Mächten des Universums. Alles wird klar. In allen Zuständen wirst Du voll Glück sein. Wir leben in einer äusserst mysteriösen Welt.

Der Mensch hat nie gelernt, sich selbst zu entdecken. Selbst-Erkenntnis ist die einzige wertvolle Wissenschaft überhaupt. Solange wir nicht entdecken, wer wir sind, kann sich unser unendlich grosses inneres Potential nicht zum Ausdruck bringen. Der ganze Sinn und Zweck der Evolution liegt in der Entfaltung des Bewusstseins, um zu erkennen, was der Mensch tatsächlich ist.

Wenn Du diese Erkenntnis hast, lebst Du nicht im Körper, bist Dir nicht einer Zeit-Raum-Welt bewusst, nicht einer veränderlichen, alternden empirischen Welt der Sinnes-Erfahrungen, sondern Du lebst beständig bewusst als Beobachter, und das ist ein innerer Zustand, den man mit «Reich Gottes» bezeichnen kann. Diese Erkenntnis gibt Dir nie endenden Frieden und Glückseligkeit. Und diese Freude, dieses Glück ist von nichts abhängig. Dieser Gott, dieser Zuschauer, kann Sich nur mit Seinen eigenen Augen erkennen. Solange wir noch unentwickelt oder menschlich sind, ist dieses Erkennen nicht möglich. Wir müssen zu unserer eigenen Göttlichkeit erwachen, so dass diese sich in uns mit ihren eigenen Augen erkennen kann. Dieser Prozess des allmählichen Erwachens kann nur durch inneres Wachsen, durch Entwicklung vor sich gehen.

Um diesen Zustand zu erreichen, sich durch die höhere Wahrnehmungskraft selbst zu erkennen und der wahren Grundlage unseres Wesens bewusst zu werden, ist ein totales Umschalten unseres Denkens, eine totale Transformation unseres Wesens notwendig; es ist nötig jegliche Bindung an das Ich oder Ego aufzugeben, sich frei von Bedrängnis im Hier und Jetzt zu bewegen, und das Steuer unseres Lebens den göttlichen Kräften in uns zu überlassen: es ist nötig, in der grenzenlosen inneren Stille verankert zu bleiben und sich von allem Äusseren wie auch Inneren loszulösen. Erst dann kommen die inneren Erkenntniskräfte zum Selbsta Ausdruck.



### **Der Beobachter - Dein eigentliches Antlitz**

Das ewige Prinzip in Dir zu erkennen, bedeutet ewiges Leben. In dieser Erkenntnis findest Du Deine wahre Heimat. Diese Erkenntnis ist wahre Erkenntnis, ist göttliche Weisheit. Diese Erkenntnis macht Dich furchtlos, stark und löst alle Probleme des Lebens. Unwissenheit verschwindet.

Dem Unwissenden erscheint diese Welt, so wie er sie wahrnimmt, wunderbar, weil er den zeitlosen Wundern des mysteriösen Universums gegenüber total blind ist, weil er total abgeschnitten ist von der wundersamen Erkenntnis seines eigenen inneren Wesens, seiner wirklichen Heimat.

Dieses ewige Prinzip ist wahrnehmendes Bewusstsein, und es ist in allen Menschen dieselbe unzerstörbare Wirklichkeit, dasselbe schöpferische

Bewusstsein, unendliche Weisheit. Dieses Sein trägt jeder Mensch in sich. Wenn ich daher Gott schaue, muss ich Ihn in allen von Euch wahrnehmen. Wenn ich meine Hände vor Gott falte, muss ich sie vor Dir falten. Darum sagt die Bibel, dass das ganze Reich Gottes in Dir ist. Du bist das Licht, das Gott ist. Du musst aber das Licht der Welt tatsächlich bewusst sein, da Du schon dieses Licht bist. Gott hat Dich erschaffen als Bild seines eigenen Lichts. Daher bist Du selbst ein Zeuge von allem; von allem, was in Dir und ausserhalb Deiner selbst geschieht. Wenn Du Dir Deines göttlichen Wesens bewusst wirst, hast Du Erleuchtung und bist Dir Deines wahren, tief verborgenen Wesens als eigener Zeuge bewusst. Dieser Zeuge wird seine unendliche Dimension und Vollkommenheit offenbaren. Darum sagt nicht nur die Bibel: «Das Reich Gottes ist in Dir», sondern auch die uralten Veden erklären als Essenz ihrer Aussagen: Gott ist im Menschen.

Der Mensch macht Fehler, leidet und ist unwissend, wenn er das göttliche Potential in sich, mit dem er geboren ist, nicht erkennt. Universitätswissen, einen Beruf zu haben, Weisheit und Wissen zu erlangen ist alles gut. Aber das allein genügt nicht. Die fundamentale Erkenntnis ist notwendig: Wer bist Du?

Weder HI. Schriften noch geistige Führer können von aussen her diese innere Erkenntnis vermitteln. Dies geschieht ausschliesslich durch unser innerstes Wesen, das sich selbst erschaut, sobald der menschliche Geist, das Gemüt umgewandelt, völlig unbewegt, wenn es nur noch Stille und Reinheit ist. Dann kann sich unser wirkliches Selbst-Wesen offenbaren. HI. Schriften und geistige Führer können nur den Weg zeigen. Die allererste Aufgabe eines spirituellen Lehrers ist, den Menschen zu sich selbst, zum Zuschauer, zum Beobachter in sich selbst zu führen, um zu dem unbegrenzten Potential, das in ihm ist, zu erwachen, aber gehen müssen wir den Weg selbst bis zur Erfahrung unseres inneren göttlichen Wesens. Diese Erfahrung kann nur vom innersten Wesen des Menschen selbst kommen.

Der Beobachter, der Zuschauer ist Dein eigentliches Antlitz. Da ist Deine Heimat, da ist das Ewige, zu dem der Mensch solange ausserhalb seine Zuflucht sucht, solange er noch auf dem Weg ist, bis er Es in sich selbst entdeckt. Hier gibt es keine Bindungen irgendwelcher Art, hier gibt es keine Probleme. In dieser Erkenntnis lebst Du sorgenlos. Erkenne dieses Dein eigentliches Antlitz, das ewige Prinzip. Nur die grosse Unwissenheit hindert den Menschen zu erkennen, dass wir hier und jetzt in den Wundern, den Herrlichkeiten und Wunderkräften Gottes leben. Wenn Du Dein eigentliches Antlitz erfährst, wirst Du erkennen, dass es nur einen zentralen Zuschauer gibt, obwohl er in allen unzähligen Formen gegenwärtig ist. Das sind Tatsachen, Wahrheiten des Bewusstseins, das ist fundamentale höhere Wissenschaft. Das zu erkennen ist Weisheit.



Weisheit befreit,

Weisheit macht das Leben unzerstörbar,

Weisheit gibt Dir Charisma.

Darum entwickle Dich,

entfalte Liebe,

erlange Weisheit!

Überall gibt es nichts als

Gott, Gott, Gott, Gott!



Diese Erfahrung gibt uns Kraft und Stärke. Sie befähigt uns, aus der Liebe zu leben, mit den Augen der höheren Weisheit zu sehen und unser Wesen ins Übermenschliche wachsen zu lassen, um zu erkennen, dass es in seiner erleuchteten Weisheit und erlösenden Liebe dem Unendlichen angehört.



### **Stets befinden wir uns in Gott**

Gott oder unendliches Bewusstsein allein ist wirklich. Nichts anderes ist von derselben absoluten Wirklichkeit. Unsere Welt, die wir erfahren, ist eine Art Umwandlung eines unermesslichen göttlichen all-vollkommenen Bewusstseins, in dem unsere Möglichkeiten unbegrenzt sind, wenn unser Bewusstsein erweitert und von menschlichen Begrenzungen und Unvollkommenheiten befreit ist. Ausserhalb dieses Bewusstseins besteht nichts, aber auch gar nichts.

Für einen Menschen göttlicher Erfahrung ist das Wasser nicht Wasser und die Welt nicht Welt. Sein Bewusstsein ist vollkommen hineingenommen in die unmittelbare Erfahrung jenes Wunderbaren inmitten der Welt, von dem die Welt nichts weiss. Er ist vollkommen von den Wundern des unendlichen Bewusstseins und seiner Schönheit aufgesogen.

Dieser innere Bewusstseinszustand ist die höchste Bewusstseinsverfassung des Menschen und kann von jedem Menschen erfahren werden. Sie ist einem noch unentfalteten nach aussen tendierenden Bewusstsein unvergleichlich überlegen, einem Bewusstsein, das trennt, das Wasser als Wasser und Welt als Welt, den Menschen als Menschen und Gott als Gott sieht und alles getrennt voneinander erfährt.

Zu keiner Zeit, unter keinen Umständen aber sind wir je von dem unendlichen Bewusstsein, diesem Gott getrennt. Stets befinden wir uns in Gott. Zu allen Zeiten und unter allen Umständen ist die Welt, das Universum in Gott. Darum weiss Gott alles über jeden und jedes, zu allen Zeiten und in allen Lagen.

Unser Gefühl des Getrenntseins von diesem allwissenden und allvollkommenen Bewusstsein ist nur funktionell. Dennoch erfahren sich die Menschen als von Gott getrennt, gleichsam abgeschnitten von Ihm. Der Mensch erfährt das Viele, nicht das Eine. Es lässt sich dies mit einer Art Unwissenheit unseres noch unentfalteten Bewusstseins erklären. Die Aufgabe aber auch das Problem des Menschen ist es nun, diese Einheitserkenntnis, diese Beziehung zur göttlichen Wirklichkeit, ganz bewusst wiederzuentdecken und wieder herzustellen.

Ein Mensch, der schreckliche Dinge träumt, kann dieser Situation nur entrinnen, indem er erwacht. Ebenso muss der Mensch aus seinem Lebenstraum

erwachen. Dies geschieht durch innere Entwicklung, durch Entfaltung seines Bewusstseins in unendliche Weiten, um über die enge Sichtweise der Gegesätzlichkeit hinauszulangen und von diesem höheren Standpunkt aus die Einheit erkennen zu können, denn mit einem weit entfaltetem Bewusstsein kann er mehr erkennen als mit einem verengtem, noch unentfalteten Bewusstsein. Dann wird er seinen Urgrund entdecken, und sich als eins mit allem erfahren. Die furchtbaren Situationen, denen wir im täglichen Leben auf unserer Ebene der Dualität oft ausgesetzt sind, mit all den Komplikationen, all dem Unglück und Leiden, mit aller Unwissenheit, dem begrenzten Frieden und der begrenzten Erkenntnis, sind nur zu überwinden, indem wir durch eine tiefere Erkenntnis hinsichtlich unseres unzertrennlichen Einsseins mit der Schöpferkraft voll unendlicher Möglichkeiten über diese duale Ebene hinausgelangen. In uns selbst können wir bewusst den Kontakt mit diesem wunderbaren Bewusstsein entdecken, um in dieser Erfahrung zu leben.



Unser Geist sollte trainiert werden,  
die Welt nicht als rein materielle Manifestation zu betrachten, sondern die Tatsache anzuerkennen, dass die ganze Welt von Gott-Bewusstsein durchglüht ist: eine Manifestation von Gott in Gott.  
Ein solches Training von Geist, Gemüt und Herz ist wesentlich, weil dadurch allein das innere Wesen transformiert und die Begrenzungen, in denen die Seele eingefangen ist, erweitert und transzendiert werden können.



Sei Dir beständig der göttlichen Gegenwart in Dir und um Dich her bewusst. Deine Arbeit wird vollkommen sein, denn Gott verrichtet sie. Dann lebst Du mit Gott allein in dieser Welt,  
alles andere versinkt.  
Das ist wahre, beglückende Einsamkeit.



## **Wahre Einsamkeit**

Einsamkeit, die aus der inneren Versunkenheit in das zu erreichende göttliche Ziel erwächst, ist wahre Einsamkeit. Solche Menschen leben in einer anderen Dimension. Die Welt ringsum versinkt völlig, auch wenn sie unter Menschen weilen und ihre Arbeit perfekt verrichten. Das ist wahre Einsamkeit, im Gegensatz zu jener, in die manche sich flüchten und in der auch einsame Bergbauern leben, die aber noch lange nicht ihr inneres Wesen umgewandelt haben. Solche Einsamkeit ist ohne Bedeutung. Wahre innere Zurückgezogenheit liegt im Versunkensein in die göttliche Wirklichkeit, während man sich inmitten



der menschlichen Gesellschaft befindet. Dann können sich die göttlichen Kräfte in uns zum Ausdruck bringen, welche durch jene Tendenzen und Impulse in uns, die menschlich sind und der niederen Natur angehören, an ihrer Befreiung verhindert wurden.

Wir dürfen nicht vergessen, dass die Geschichte von Millionen Jahren in uns ist. Während Millionen von Jahren unserer Evolution haben wir uns Instinkte, Wünsche, Triebe, Neigungen, Erinnerungen und dergleichen angeeignet. Sie befinden sich im Unterbewussten und Unbewussten. Die Reinigung des Unterbewussten und Unbewussten ist ein langsamer Prozess, aber unerlässlich, denn wir müssen wachsen, wir müssen uns entwickeln, alles muss göttlich, innerlich voll des Lichts werden, so dass der Boden des Unbewussten und Unterbewussten gesäubert wird. Dieser normalerweise sehr langsame Reinigungsprozess wird dadurch beschleunigt, indem wir die göttliche Intelligenz zum Mittelpunkt unseres Lebens machen. Die Folge davon ist ein immer tieferes Versinken in diese göttliche Wirklichkeit in uns. Der geistig Strebende ist in das Erfühlen der göttlichen Gegenwart versunken, in die Freude, in die Erkenntnis und auch in fortgesetzte Selbstkontrolle, was eine ständige Umwandlung der alten Natur, der alten Denkgewohnheiten zur Folge hat. Sein ganzes inneres Sein ist um die wahre Wirklichkeit zentriert, und das zieht ihn immer wieder von neuem zum Wahrnehmen, zum Erfühlen dieser Wirklichkeit hin, auch wenn sich oftmals Fehlhaltungen und Rückschläge einstellen sollten. Der Gedanke an die göttliche Wirklichkeit, die alles ist, ist so lebendig und erfasst ihn so vollkommen, dass er immer wieder in diese wunderbare Einsamkeit versinkt. Das ist wahre Einsamkeit, fruchtbare Einsamkeit und daraus resultiert inneres Wachsen und Reifen. Diese Einsamkeit ist ein wundersamer Zustand, ein ständiges Verbundensein mit unserem inneren göttlichen Selbst.



Jede Energie ist eine Form der göttlichen Energie. In jeder Energie ist eine Dimension der göttlichen Energie. Staune über diese mächtige überelektronische Energie, diese Wirklichkeit, die überall ist, alles beobachtet, alles hört und alles weiss. Ziehe die Aufmerksamkeit von aussen zurück, wende sie Deinem inneren Wesen zu, und stelle Dir vor, dass diese unsichtbare Gegenwart Dich umgibt.




### **Die Göttliche Wirklichkeit ist alles**

Die innere Schau eines Erleuchteten, eines Menschen mit Gotterfahrung, ist auf die Energie der Energien in allem, auf die höchste Energie, auf Gott konzentriert. Er sieht überall die göttliche Energie in Ihrem Wirken. Die Erscheinung von gut und böse macht keinen Eindruck auf ihn, denn er ist in Verbindung mit der Höchsten Energie, dem Höchsten Prinzip in gut und böse.


Ebenso wie der Wissenschaftler sich nur des Wirkens der Energie bewusst ist und nicht des Guten und des Bösen, und daher nicht beeinflusst oder beeinträchtigt wird von der aufbauenden oder zerstörenden Natur einer Handlung, ebenso ist der innere Blick des Erleuchteten, des Weisen, auf die

Höchste Energie in allen äusseren Erscheinungen, in allen äusseren Funktionen und ihren Ergebnissen gerichtet, ohne die Erscheinungen, die Geschehnisse als solche zu beachten.

Ehe Du diese hohe Stufe der spirituellen Evolution erreichst, auf der Du Gott überall und in allen Situationen, sogar im Krieg, wahrnehmen kannst, versuche die göttliche Wirklichkeit im Alltag, in allem, was schön, gut, grossartig und edel ist, zu sehen.



Wenn Du einsiehst,  
dass Alles, was geschieht,  
Sinn und Zweck hat  
und der Entwicklung dient,  
dann weisst Du,  
dass alles wunderbar ist - alles.



Es ist der transzendente, der metaphysische Aspekt,  
das Christus-Prinzip in uns, welches der  
unwandelbare Erlöser unserer menschlichen  
Begrenzungen ist.



## **Das bist Du**

Der Mensch ist ein geistiges Wesen im grenzenlosen, unermesslichen göttlichen Geist. Dies ist die Wahrheit, dies kann erkannt und erfahren werden. Für ihn, als Geist, gibt es keine Zerstörung, und nichts kann ihm seine innere Freiheit, seine Reinheit, seine Erkenntnis und innere Erleuchtung nehmen. Aber er muss durch die Entwicklung der höheren, der spirituellen Fähigkeiten in ihm und durch Erweiterung des Bewusstseins zur Erfahrung dieser unermesslichen Wirklichkeit emporwachsen. Spirituelles Wachstum ist unumgänglich.

Beständig muss sich unser Bewusstsein zu diesem göttlichen Prinzip, das in uns, um uns, und das unendliche Vollkommenheit ist, hingezogen fühlen. Diese göttliche Unendlichkeit ist unzerstörbar, unveränderlich, unvergänglich. Sie ist in Dir, das bist Du in Wahrheit, in Wirklichkeit - und nicht der Körper. Der Körper vergeht, er unterliegt der Veränderung. Das geistige Prinzip in Dir ist ewig, das muss erkannt und erfahren und im Alltag, in den Erfahrungen und Ereignissen des Lebens zum Ausdruck gebracht werden. Dieser Gott in Dir, das göttliche Selbst, das sich nie verändert und nie vergeht, ist der Schatz aller Schätze. Es ist Deine Stärke. Es ist der Felsen, auf dem Du in Ewigkeit festgegründet bist. Das bist Du.

Entdecke diesen Schatz aller Schätze in Dir, erkenne, was Du bist, entdecke Dich selbst, und Du bist gesegnet. Deine Ängste schwinden. Glück, Frieden und Licht werden in Dich eingegossen werden, ein Licht, das für immer in Dir ist, das Dir Klarsicht und Befreiung von den Fesseln des Lebens gibt und Dich führt.



Unser äusseres Leben ist eine flüchtige Erscheinung, dem Wandel unterworfen, Spielfeld gegensätzlicher Kräfte, der Krankheit und dem Tode ausgeliefert.



Nur wenn wir das ganze Leben gottwärts lenken, wenn neue Werte unser Tun bestimmen und eine geistige Schau uns zu eigen wird, wenn wir tiefe Anbetung empfinden für den unerschöpflichen Reichtum Gottes, für die Wunder des unendlichen Bewusstseins, nur dann wird unser Leben die wahre, die echte Erfüllung finden; nur dann wird die Ganzheit unseres Wesens gewahrt, und wir bleiben unberührt von äusseren Umständen und Gegebenheiten; nur dann wird unser Leben ein Segen für die ganze Menschheit und ein Weg zu unserer eigenen geistigen Vollendung sein.



### **Das wirkliche Wesen der göttlichen Mutter**

Der Grosse, alles in Sich tragende GOTT - das ewig ruhende Sein - ist ein unfassbares, absolutes Sein, eine unermessliche Existenz, die nicht reagiert, was immer Dir auch zustösst. Diese ewige Existenz kümmert sich nicht darum, was mit Dir geschieht. Sie ist total indifferent, was die Existenz der Welten betrifft, die in Ihrem eigenen Sein entstehen. Wenn Du sagst, dass jemand leide, würde die Antwort dieses Grossen GOTTES lauten: «Er ward nie geboren». So gross ist GOTTES unbeeinflussbare, unberührbare, unpersönliche ewige Existenz. Da ist nur Stille ohne Bewegung.

Aber dieser GOTT trägt in Sich Selbst ein dynamisches Bewusstsein, das allbarmherzig ist, und das Universum und alle Dinge darin entstehen lässt, und das wir mit «göttliche Mutter» benennen. Christus nannte dieses unendliche Sein «Vater»; manchmal auch «Vater-Mutter». Es ist allsensitiv und weiss, was mit jedem Menschen geschieht, hört sein Gebet, versteht sein Leid und ist immer bei ihm als seine Hilfe und Rettung. Das ist die göttliche Mutter als dynamisches, unendliches Bewusstsein. Diese Intelligenz und Liebe in der unpersönlichen Existenz, diese Macht, welche auf jedes Gebet, auf jeden Ruf reagiert und jedes Geschöpf mit Liebe und Sorge umgibt und lenkt, ist die göttliche Mutter. Es ist dynamische Bewegung. Ruhe und Bewegung, unpersönlich und persönlich ist das Wesen der einen unteilbaren Existenz - GOTT. Mit dem Verstand kann man

diese Wahrheit nicht erfassen, aber man kann sie auf der entsprechend hohen Entwicklungsstufe erfahren. Doch kann darüber nichts mehr ausgesagt werden.

Der ewige GOTT Selbst antwortet, reagiert nicht. Wenn Du Dir aber diesen GOTT als Mutter oder als Liebe, als Intelligenz, als Dein eigenes Selbst vorstellst und Dich diesem zuwendest, wirst Du Antwort erhalten. In dem Augenblick, in dem Du diesem Grossen GOTT ein Attribut zuschreibst und Dich diesem Attribut annäherst, ihm ein besonderes Merkmal gibst und dieses anbetest, ist es das, was Du Dir vorstellst.

Alle Intelligenz ist die göttliche Mutter oder das Selbst. Alle Macht, ob sie unendlich oder begrenzt ist, ist die göttliche Mutter. Alle Werte, alle Attribute, die in ihrer unendlichen Vollkommenheit in allen Existenzen in ewiger Einheit mit dem Unendlichen existieren, sind dynamisches Bewusstsein oder die göttliche Mutter: Gott in Aktion. Der Intellekt muss in diesem Fall zurückgelassen werden, denn zu begreifen ist es nicht.

Diese göttliche Mutter ist kein Wesen, keine übermenschliche Frau, wie Du vielleicht annehmen magst. Und doch ist Sie alle Frauen sowie die ganze Menschheit.

Es gibt eine Macht, eine unvorstellbare Macht im Universum. Diese Macht kannst Du als göttliche Mutter anrufen, als Gott-Vater, als Intelligenz usw. Ohne diese Macht gäbe es kein Leben, keine Intelligenz, keine Bewegung, keine Kraft, keine Schönheit, Weisheit, Güte und keinen Frieden. Diese Macht ist eine unermessliche göttliche Wirklichkeit, ist als unendliche Wahrheit, als dynamisches Bewusstsein, das alles ist, was existiert und zugleich alles transzendiert eins mit dem Grossen GOTT.

Wenn Du das wirkliche Wesen der göttlichen Mutter erkennst, erhältst Du Reinheit, wahre innere Weisheit und Erkenntnis.

GOTT - das ewig Ruhende, Unpersönliche, die Quelle aller Bewegung, ist, wie ich sagte, allem gegenüber indifferent, ist ruhende Existenz, blosse, reine Existenz. Aber Seine unendliche Macht in Ihm Selbst - als dynamisches Bewusstsein und erhaltende Kraft in der ganzen Schöpfung, im ganzen Universum wirkend, ist die göttliche Mutter. Das ist Dein göttlicher Helfer, der Dir in Deinen Sorgen und Leiden, in Deinen Schwierigkeiten hilft, der Dir durch Deine sich Ihm zuwendende Liebe entgegenkommt, Dir Liebe gibt, Dich tröstet und Dich beschützt. Es ist eine unbegreifliche, allwissende, allmächtige, allgegenwärtige Intelligenz. Dies ist der persönliche Aspekt der unpersönlichen Existenz: Gott in Bewegung, Gott in Aktion, Gott in Liebe mit Seiner Schöpfung, Gott als Retter und Erlöser der Menschheit, als Befreier der Seele des Menschen in die höchste Erfahrung und Verwirklichung. Dieser Gott oder die göttliche Mutter ist Deine Rettung, Dein Erlöser und Befreier. Es ist eine wunderwirkende Kraft.

Gnade ist notwendig, um auf unserem geistigen Pfad voranzukommen. Der ewig ruhende GOTT, das reine Sein, in dem doch alles Wirken geschieht, ist ein unbeeinflussbares, unpersönliches, nichtwirkendes\* Prinzip; darum kann uns das dynamische, unendliche Bewusstsein - als allmächtige Kraft in diesem ruhenden Sein - allein diese Gnade gewähren.

---

\* vergl. Tao Te King, Laotse (43) v. Backofen: «Das nichtwirkenwollende Wirken des TAO.» (Anm. d. Übers.).



Überall ist die wunderbare Intelligenz. Es ist das Eine, das sich als die Vielfalt zeigt. Und jeder Mensch muss diesen Geist Gottes, dieses Selbst, dieses ewige Licht erfahren, welches die Substanz des Universums, die Essenz Deiner Seele ist, die verborgene Wiege, der alle Fähigkeiten, Erfahrungen, Wahrnehmungen, Intuitionen entsteigen. Du bist so gross wie der Geist Gottes. Du kannst dies erfahren! Darin liegt Deine Genialität, der Sinn und die Bedeutung Deines Lebens, das Ziel Deines Wachstums und Deiner Evolution.



### **Verbinde Dich mit der göttlichen Intelligenz**

Wir kommen aus der unendlichen Intelligenz, sind in der unendlichen Intelligenz und leben durch die unendliche Intelligenz. Ohne diese Intelligenz sind wir nichts.

Diese Höchste Intelligenz wirkt in der ganzen Schöpfung als eine Seele in allen Wesen und als eine alles transzendierende Dimension. Sie sieht uns, hört uns, reagiert auf uns. Wir leben darin. Es ist eine grenzenlose Wirklichkeit. Sie ist unerschöpflich in Ihrer Macht. Sie ist zwischen Deinen Fingern. Sie ist in Deinen Augen. Sie ist auch im Wasser, mit dem Du Dich wäschst. Sie ist als erhaltende Essenz in der Nahrung und als Erhalter des Lebens in Deinem Atem. Sie ist im Schlag Deines Herzens und als Lebensstrom in Deinem Blut. Nichts gibt es, wo Sie nicht ist.

Wenn Du diese göttliche Intelligenz liebst, fühlst, darüber meditierst, wenn Sie der Gegenstand Deiner Betrachtung, Deiner Anbetung ist, wird Sie zur höchsten Erfüllung Deines Lebens. Sie ist unendlich. Der Mensch ist als Mensch endlich. Die Erlösung des Menschen, seine Befreiung von dieser menschlichen Begrenzung, seine Erfüllung und Vollkommenheit liegen in der Seele Gottes. Seine Rettung ist die Erkenntnis der unendlichen Intelligenz. Bevor Du diese Intelligenz nicht erfährst, bist Du nicht frei, nicht vollkommen. Du stehst nicht über Deinen Wünschen, Deinem Wollen, nicht über den Begrenzungen und der Unwissenheit. Du stehst nicht über Ängsten und Problemen. Von dem Augenblick an aber, da Du diese göttliche Existenz erfährst, erkennst, liebst, da Du mit dieser Intelligenz in Dir sprichst, sie in Gedanken, im Geist oder mit Worten verherrlichst und Ihr Deine Anbetung und Dein Leben darbringst, bist Du befreit, lebst Du in der Erfahrung des immerwährenden Lebens hier und jetzt.

Darüber solltest Du nachdenken und meditieren. Denke darüber nach, wenn Du gehst, wenn Du arbeitest. In Deinem Hintergrundbewusstsein sollte immerfort der Gedanke an die unmittelbare Gegenwart der göttlichen Intelligenz sein. Sprich mit Ihr. Sprich mit der göttlichen Intelligenz in der Blume, sprich zu Ihr im Raum, in Dir selbst, in Deiner Intelligenz, in Deinem Herzen. Sprich zur Höchsten

Intelligenz, die über all diesem, und unendlich mehr ist als die Erde, als der Himmel, mehr als alle Universen; die grösser ist als alles, woran Du denken kannst. Nichts ist wirklicher als diese göttliche Wirklichkeit.



Bitte, denke an das Höchste, das es überhaupt gibt, an die Gottheit.

Es gibt nur einen einzigen Gott, zahllos aber sind Seine Namen und unendlich Seine Gestalten. Unter welchem Namen und in welcher Gestalt Du auch immer Ihn anbetest, sei gewiss, Er wird sich Dir offenbaren.

Ramakrishna



### III

## Unsterbliche Weisheit

Je mehr wir von der inneren Existenz in uns, die absolute Stille, Glückseligkeit und Friede ist, wissen, desto stärker wird unser tägliches Leben sein; stark im Charakter, stark im Willen, in der Intelligenz und in der Persönlichkeit.

Das, was wir Gott nennen, ist ein unermessliches, all-schöpferisches Sein, das sich überall und als alles manifestiert. Es ist als Selbst in Dir und sagt Dir: «Ich bin Donner, Blitz und Sturm, doch fürchte nichts. ICH bin es. Erkenne MICH. Hab keine Angst. Nichts kann Dir geschehen. Du bist ein Teil meines unzerstörbaren ewigen Geistes und Lebens. Ich bin das Erdbeben und die Flut, und alles, was Dich zu erschrecken scheint, zu bedrücken, zu ängstigen, zu beunruhigen. Doch

fürchte nichts, denn ICH bin es, darum ängstige Dich nicht. ICH bin hier, doch nicht allein als dieser Schrecken, diese Furcht, dieses Elend, sondern auch hinter und über all diesem, unberührt davon und bereit, Dich zu befähigen, alles zu überwinden. Mein Reich ist nicht von dieser Welt, doch ist diese Welt in MIR. Mein Reich besteht in Wahrheit nicht aus Furcht, aus Elend, aus Schrecken und Trauer, nicht aus Begrenzungen, Irrtum, Bösem, Unwissenheit und Unglücklichsein. Wenn Du das erkennst, erfährst Du, dass mein Reich ewiger Friede, ewige Freude, ewiges Leben, Fülle und Erfüllung ist. Das ist mein Wesen. Das bin ICH. Erkenne MICH! Erfahre MICH! Dann wirst Du diese zeitgebundene, zerstörbare, begrenzte Welt vollkommen überwinden. Komm, such Zuflucht in MIR durch die Erfahrung des unendlichen göttlichen Reichs, das ICH BIN, und das hier, dort, überall ist - in Deinem Atem, in Deiner Seele, in der Essenz Deines Wesens!»

Diese wunderbare Wirklichkeit, das Alpha und Omega von allem zu erkennen, ist die erste, wichtigste Aufgabe im menschlichen Leben. Diese Erkenntnis lässt unendlichen Frieden, Freude, Stärke und Segen in Dich einfließen.



Die Erfahrung der göttlichen Existenz ist für unser inneres Wesen eine natürliche Erfahrung. Doch ist die Voraussetzung für diese Erfahrung, die latent vorhandenen Fähigkeiten in uns in aussergewöhnlich hohem Masse zur Entfaltung kommen zu lassen. Durch innere Entwicklung, durch Umwandlung unseres Charakters, unseres Denkens und Fühlens, durch Liebe und Selbst-Disziplin, durch Herzensgebet, Gottgedanken und Meditation, durch grosses Verlangen nach Erkenntnis, und indem unser Geist in innerer Stille ruhend mit der grossen spirituellen Wahrheit erfüllt wird, welche die Bibel und andere Hl. Schriften lehren, werden wir fähig, den göttlichen Geist oder das Selbst in uns, in anderen und überall wahrzunehmen.



Wenn Du dich mit allen Fasern Deines Herzens und Deiner Seele nach der Erfahrung der göttlichen Wirklichkeit sehnst, wird alles überflüssige und nutzlose Tun von selbst ein Ende finden und nur der Schrei nach Erlösung, das unablässige Verlangen nach dem Göttlichen, bestehen bleiben. Dadurch wird das Herz rein und strahlend, und von selbst dämmert die Erkenntnis des göttlichen Selbst in Dir auf; Du wirst gewahr, dass Gott weit wirklicher ist als alle Dinge dieser Welt, die wir vor Augen haben. Die Stofflichkeit der Welt verschwindet wie der Nebel, wenn die Sonne sich erhebt, und man erschaut das Antlitz der Gottheit überall.



Der ganze Kosmos ist durchdrungen von göttlicher Energie. Die schöpferische Intelligenz ist überall als subtilste Essenz - in der Materie, im ganzen Universum und noch mehr in unserem inneren Wesen - wirksam. Überall, in unserem Körper und im Kosmos wirken die göttlichen Kräfte.



Der Mensch kann sich in Stunden der Meditation, in Augenblicken völliger Selbsthingabe und des Selbstvergessens, im höchsten Zustand rationalen Erkennens, seines geistigen Urgrundes bewusst werden. Durch die verschiedensten Wege, die verschiedensten Umstände und Gegebenheiten kann das unendliche Sein sich offenbaren: Logik führt zur Erkenntnis, Reinheit des Herzens bringt Gotterfahrung, Liebe überschreitet alle Grenzen und holt uns heim ins Herz des Unendlichen. Dies geschieht spontan, automatisch, es ist die natürliche, unabänderliche Folgeerscheinung der Evolution innerhalb unseres tiefsten Wesens und Seins.



So, wie der Sauerstoff in der Luft, die wir ständig einatmen, und ohne die wir nicht leben können, nicht wahrnehmbar, jedoch vorhanden ist, so ist «Sauerstoff» der göttlichen Existenz überall gegenwärtig und erhält das innere Sein. Diese innerste Existenz zu ergründen sollte das Ziel unserer Forschungen und Entdeckungen sein.



Intuition ist die einzige Möglichkeit durch die das Absolute in seiner Ganzheit und Vollkommenheit erkannt und erfahren werden kann.



Die Materie gleicht einer vergänglichen Hülle, welche die ihr innewohnende unvergängliche Wirklichkeit verbirgt.



Die Aufgabe der Erziehung ist es, das innere Wesen des Menschen ins Universale zu weiten und nicht Egoismus und Ichhaftigkeit zu fördern. Das Ideal der Erziehung des heranwachsenden Menschen ist die ganzheitliche Entfaltung der vielseitigen Facetten seiner Persönlichkeit. Der Zweck echter Erziehung sollte sein: die niedere Natur im Menschen umzuwandeln, die soziale Ordnung zu verbessern, das menschliche Wohlergehen zu fördern durch Schulung des Heranwachsenden in äusseren Leistungen und innerer Entwicklung zu höheren Werten. Ziel und Prüfstein wahrer Erziehung jedoch ist die allumfassende Entwicklung von Seele und Geist des jungen Menschen, um seine Ganzheit zu finden sowie die Entfaltung selbstloser Liebe und Dienstbereitschaft.



**Auf Vernunft** kann nicht verzichtet werden; sie muss gestärkt werden in ihrer Macht, muss durchdrungen sein von Scharfsinnigkeit und erweitert in ihrer



erleuchtenden Essenz.

**Das Leben** ist nicht zurückzuweisen, noch sollte versucht werden, ihm zu entrinnen, sondern es muss voll und ganz angenommen, erhoben, transformiert werden, um es zu einem Himmel von Glück und Segen zu machen.

**Freiheit** kann nur erlangt werden durch Befreiung des Geistes, des Herzens und des Willens von ihrer Versklavung an niedere Wünsche, Begierden und negative Eigenschaften. Darum vertiefe und erweitere Deine Vernunft, lebe ein positives Leben der Stärke und inneren Erfüllung, frei von Wünschen; dann lebst Du in wahrer Freiheit.



Das höchste Bewusstsein, das theologisch Gott genannt wird, befindet sich in jedem Menschen.



Die Wahrheit ist Bewusstsein in dynamischem Selbstaussdruck in sich selbst und als Es selbst. Wenn Du die Wahrheit erfährst, verstehst Du alles.



Du bist das Ebenbild Gottes. Gott wohnt in Dir als die jedem innewohnende Existenz, welche auch mit «Beobachter» benannt werden kann. Der Beobachter in Dir ist Lichtkörper, Bewusstseinskörper, Du kannst mit Ihm in Deinem Bewusstsein Kontakt aufnehmen. Es ist ein körperloser Körper. Es ist Licht.

Wenn Du Dein Leben aus der Perspektive des Beobachters in Dir - des ewigen unsterblichen Beobachters betrachtest, der Du selbst bist, werden alle Probleme gelöst; aller Schmerz, aller Kummer, alle Tränen, alle Leiden haben ein Ende. Dieser Beobachter ist auch endlose Glückseligkeit. Es ist das Reich Gottes. Dieses Selbst, das Du in Deinem tiefsten Wesen bist, hat viele Namen, und diese Namen zeigen viele Aspekte, Eigenschaften der einen eigenschaftslosen unendlichen Vollkommenheit, als die Du Dich selbst bewusst erfahren kannst.



Eine brennende Sehnsucht, ein verzweifertes Verlangen nach höherer Erkenntnis und Gotterfahrung soll man im Herzen tragen. Das öffnet die Pforte zu wahren Wissen und zeigt unsichtbare Wirklichkeiten, Gesetze und Phänomene.



Jeder Mensch ist in Wirklichkeit, in der Tat, ein unsichtbarer Mensch. Das, was sichtbar ist, ist vorübergehend, etwas, das der Traumwelt angehört, etwas Unwirkliches. Der sichtbare Mensch ist nur eine vorübergehende Erscheinung.

Jeder Mensch kommt vom Unsichtbaren und ist in seiner Essenz tatsächlich unsichtbar. Der äussere physische Körper ist eine vorübergehende Erscheinung. Diese Erscheinung ist die Ursache unserer Einbildung, wir seien getrennt von Gott, getrennt von der grenzenlosen Freude, des Friedens, der Quelle unseres ewigen Lebens.



Wenn Du Gotterfahrung willst, sei Dir beständig bewusst in der Gegenwart der göttlichen Existenz zu leben. Vergegenwärtige Dir beständig diese unendliche Gegenwart und bleibe mit Deinem ganzen Herzen, Deiner ganzen Seele, mit der ganzen Willenskraft in dauerndem Gespräch mit dem Dir innewohnenden Selbst. Denke über diese Existenz nach und meditiere darüber.

Gewöhne Dir den steten Umgang mit Gott an und fühle diese Gegenwart immer und überall. Darin besteht in Wirklichkeit das ganze spirituelle Leben, und wenn Du das übst, wirst Du in kurzer Zeit ein wahrhaft spiritueller Mensch werden.



Ohne Verzicht auf den Eigenwillen ist keine Gott-Erfahrung, keine Auflösung im All-Einen möglich.



Die eine, höchste Bewusstseinswirklichkeit oder Gott ist des Menschen wahres Wesen. Es ist Existenz, inneres schöpferisches Bewusstsein. Der Genius des Lebens liegt darin, Es zu erfahren.



Wenn Du des einen göttlichen Prinzips, des einen unendlichen Geistes im ganzen Universum, in Dir selbst und überall gewahr wirst, haben alle Sorgen, Nöte, Schmerzen sowie die Begriffe gut und böse ihr Ende gefunden. Sie hören auf zu bestehen.



Dein innerstes Bewusstsein ist nicht verschieden von dem unendlichen Bewusstsein. Es ist ein und dasselbe. Weil Du Dich aber von Gott getrennt glaubst, lebst Du traumbefangen Dein individuelles Dasein. Erwache aus dieser Unwissenheit und erkenne, dass in Dir und um Dich herum die alles durchflutende, alles durchlodende göttliche Gegenwart ist.

Das eine göttliche Prinzip durchdringt alles und erhält alles. Unterscheidungen und Verschiedenheiten sind menschliche Erfindungen. Sie sind nicht-existent in Gott.

Wir werden nicht über dem Bösen stehen, wenn wir nicht auch das, was gut

genannt wird, transzendiert haben.



Dein Denken bestimmt Dein Tun.

Achte auf Deine Gedanken, Deine Handlungen werden auf sich selbst achten.



Was wir am dringendsten brauchen, ist das direkte lebendige Gewahrsein der göttlichen Gegenwart in uns und überall um uns herum.



Lass den Dingen ihren Lauf, sie sorgen für sich selbst.



In allem Tun ist ein nicht-tuendes Prinzip. In allem Handeln ist ein nicht-handelnder Zeuge. In jeder Arbeit ist eine nicht-arbeitende Existenz.



Die unendliche Wirklichkeit ist unbeschreiblich. Sie ist unser wahres Wesen. Sie ist ein fernes Ziel für diejenigen, die nur im Gemüt leben, und der Weg ist schwer, denn die Menschen sind in ihrer Gemüts- und Sinnestätigkeit eingefangen. Sie leben in Finsternis, in Unwissenheit, und sind blind hinsichtlich ihres wahren Wesens. Jene, die zur Erkenntnis dessen, was sie sind erwachen, sind befreit von diesem Netz des menschlichen Gemüts, des menschlichen Geistes und leben beständig in Weisheit und Freude im Licht des unendlichen Bewusstseins.



Wenn Du immer in Dich selbst versunken bist, ohne auf andere zu achten, ohne misstrauisch, neugierig, argwöhnisch zu sein und trotz Herausforderungen und Störungen alles in Ruhe und Heiterkeit erledigen kannst, so bedeutet das Fortschritt in Deiner Entwicklung.



Das Prinzip der unendlichen Intelligenz und Bewusstseinskraft, das den stumpfen menschlichen Sinnen so abstrakt erscheint, ist zugleich von Liebe erfüllt. Liebe ist überall im Universum zugegen, wenn sie auch erst in den höher entwickelten Formen des Tierreichs und schliesslich im Menschen offenbar wird. Sie wirkt im Gesetz der Anziehung als Magnetismus und existiert in dieser Form schon in der unbelebten Natur. Überall im Kosmos ist dieses Gesetz am Werk. Überall ist Liebe zugegen, und im Menschen kann sie sich auf ihre höchste Stufe

entfalten als Liebe zur Gottheit, die Anbetung ist.



Je mehr wir der höheren Wirklichkeit gegenüber empfänglich werden, desto mehr erkennen wir die wahre Freude und den wahren Sinn des Lebens. Solange wir nicht um diese geistige Wirklichkeit wissen, verlassen wir uns auf äussere Dinge und werden enttäuscht.



Es gibt keinen Unterschied zwischen Dir und anderen.



Die Möglichkeiten, die in der höchsten Wirklichkeit, im absoluten Sein sind, sind auch die Möglichkeiten des Menschen.

Christus hat die äussere Welt überwunden. Er hat durch Hingabe an den «Vater» höchste Erkenntnis erlangt und durch Erleuchtung die Einheit mit der göttlichen Existenz erfahren.



Betrachte jede Stunde als Gottes Stunde und denke, Du hast nur noch eine Stunde hier auf Erden zu leben, und in dieser Stunde sollst Du einen festen Halt am Göttlichen bekommen. Wie intensiv würdest Du beten und um Befreiung aus Deiner falschen Sichtweise bitten, welche Dir eine Zeit-Raum begrenzte Welt vorgaukelt. Wie intensiv würdest Du meditieren und Dich in die Unendlichkeit sinken lassen, in der Du in Wahrheit lebst, und die Du in Deinem eigenen Wesen findest. Nur auf diese Art ist Fortschritt möglich, andernfalls ist Fortschritt sehr schwer.



Bewusstsein - subtiler noch als Raum- durchdringt alles. Es ist das höchste universale Prinzip. In Ihm ist alles eins, so wie im kosmischen Raum alle universalen Kräfte in allem, in jedem Stern und jedem Planeten eine Einheit sind. Und so wie alle Planeten und Sterne den einen kosmischen Raum teilen, so teilt jeder und alles in der Schöpfung das eine Bewusstsein.



Das Glück dieses Lebens liegt darin, in Dem zu leben, das grösser ist als der Körper, grösser als das Gemüt, grösser als die Intelligenz und alles, was man denken, fühlen und wahrnehmen kann, das aber dennoch all dieses hervorbringt und all dieses ist; in Dem, das zeit- und raumlos ist und doch Zeit und Raum in sich trägt. In dieser Wirklichkeit bewusst zu leben bedeutet höchstes Glück.



Es gib so viele verschiedene Methoden, um diese enge Pforte der Erkenntnis zu durchschreiten, als es verschiedene Menschen gibt. Wir können Methoden wählen, die unseren Bedürfnissen entsprechen, unserem Temperament und kulturellen und religiösen Hintergrund angemessen sind und uns helfen, rascher das Ziel zu erreichen. Indem sich unser Denken ständig mit dem Wesen des unbegrenzten Seins in uns und überall befasst, bereiten wir den Boden für die Berührung mit dem Unbedingten, Absoluten.



Um das Dunkel durchdringen zu können und überall, in jeden Bereich der Wissenschaft, der Philosophie, der Ethik, der Kunst sowie der Politik und Medizin und in den Bereich des täglichen Lebens Licht hinein zu bringen, ist das erste Erfordernis die Erkenntnis der Hintergrund-Wirklichkeit. Es ist unerlässlich, die Wahrheit zu berühren, um zu wissen, dass wir in unserem wesentlichen Sein aus der Substanz der Wahrheit geformt sind.



Was in unserem Inneren vor sich geht, sollte beständig einer Prüfung unterzogen werden. Das heißt, wir prüfen die Natur der Gedanken, die in uns aufsteigen. Sind diese Gedanken nicht bedeutsam für unser Wachsen an Erkenntnis, dann sind sie ein Hindernis, um in innerer Stille zu ruhen und die Wirklichkeit in uns entdecken zu können. Darum müssen sie abgelegt werden wie alles, was nicht unmittelbar mit unserem inneren Wachstum in Richtung der Erkenntnis des Absoluten zu tun hat. Deshalb sollten wir Ordnung in unserem Inneren schaffen und für mehr Licht und weniger Unwissenheit sorgen. Das Leben ist ein Prüfungsweg. Um diese endgültige Prüfung zu bestehen, enthalten wir uns jeder Ablenkung - so, wie Studenten vor ihrer Schlussprüfung - und stellen alles beiseite, was nicht dem Erreichen von innerem Frieden und Fortschritt dient. Dies ist eine Art Läuterung auf der Ebene des Denkens, Fühlens und Handelns, eine Disziplin im Bereich der uns bewussten Vorgänge im Gemüt.



Was macht das Unendliche endlich?

Nur das Körperbewusstsein.

Was macht aus einem Gott einen Menschen?

Nur das Körperbewusstsein.

Was macht aus einer endlosen Stille, dem Frieden, den wir im Tiefschlafzustand genießen, ein schmerzhaftes, problembeladenes, tägliches Leben?

Nur das Körperbewusstsein.

Das Körperbewusstsein bestimmt alles: Unsere Gedanken, Gefühle,  
unseren Lebensstil.



Der wahre Name  
eines jeden Menschen ist

Bewusstsein.

Die Seele eines jeden Menschen ist

Bewusstsein.

Der Körper eines jeden Menschen ist

Bewusstsein.

Wenn man den wirklichen Stoff des Körpers erkennt, ist man befreit, und eins mit dem allgegenwärtigen, allwissenden, allsehenden, alles beobachtenden, allvollkommenen Gott.



Der Mensch ist ein Geistwesen. Alles hat seinen Mittelpunkt im Menschen. Aber der Mensch gibt sich täglich Täuschungen hin hinsichtlich des Wissens, der Ideale und der Ziele, die er anstrebt. Er hat sich in körperhaftes Erleben und Begrenztsein hineinhypnotisiert, so dass alles, was in Wirklichkeit in ihm ist, ihm als ausserhalb seiner selbst erscheint. In seiner inneren Konstitution ist alles angelegt, was man im gesamten Kosmos erkennen und begreifen kann.



Gott ist die subtilste, unsichtbare unendliche Energie, gegenwärtig in jedem Punkt dieser unserer Welt.



«Die grosse Schuld des Menschen sind nicht die Sünden, die er begeht -  
die Versuchung ist mächtig und seine Kraft gering!  
Die grosse Schuld des Menschen ist, dass er in jedem Augenblick die Umkehr tun kann und nicht tut.»

Chassidismus



## IV

### Der eine Gott in allen Religionen

Erkenne,  
dass Bewusstsein die einzige, vollkommene  
Wirklichkeit ist. Sie wird nur durch Stillsein  
erkannt.

Ramana Maharshi

#### **Gott ist Einer, Namen und Wege gibt es viele**

Betrachte die eine Wahrheit in allen Gottheiten, Göttern und Göttinnen und alle Gottheiten, Göttinnen und Götter in der einen Wahrheit. Die eine Wahrheit ist in allen, und alle sind in der einen Wahrheit. In einem Raum sind alle Menschen, alle Tiere, alle Geschöpfe, die ganze Schöpfung. Und Raum ist in allen, und alle sind im Raum. Genau so sind alle in der subtilen Wahrheit, der subtilen Gottheit. Alle sind in Ihr, und Sie ist in allen.

Können wir sagen, diese Wahrheit, diese Gottheit ist als Person in unserem Herzen? Nein. Obwohl Sie ein Zentrum des Lichts, eine Flamme in unserer Seele, in unserem Bewusstsein ist, ist Sie unendlich mehr als diese Flamme. Sie ist in der Flamme, ringsum die Flamme, ausserhalb des Körpers, im Körper - überall.

Deshalb verneigen wir uns vor dem Gott einer jeden Religion - sei es Christentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus, Sufismus, Taoismus u.a.m. Alle Religionen suchen die eine Wahrheit, durch alle Religionen erfahren wir den einen einzigen Gott, die eine Ursache von allem Bestehenden. Wir betrachten den höchsten Gott, der in allen Religionen verehrt wird auch als unseren Gott, weil wir die alles umfassende Gottheit - die ursachlose Ursache von allem - anbeten und verehren, mit Ihr in Verbindung sind, denn Sie ist in allen und alle sind in Ihr; weil wir in Verbindung sind mit dem höchsten Prinzip, das Licht ist. Dieser Gott ist hier und jetzt - in der Intelligenz unserer Intelligenz, in der Seele unserer Seele, im Herzen eines jeden Menschen.



Anschliessend folgen einige Aussagen von Beispielen verschiedener Religionen, Weisen und Mystikern hinsichtlich ihrer sinngemässen Ähnlichkeit. (Anm. d. Übers.)

**Verschiedene Religionen -  
Verschiedene Wege und Methoden -  
Das Ziel ist dasselbe: Erkenntnis der einzigen, all-einen Wirklichkeit - Gott**

«Erkenne Buddha in jedem Wesen  
höre ein Mantra in jedem Ton -  
sieh Nirwana an jedem Ort.»

Buddhismus

«Durch Mantras berühren wir Gott  
in jedem Ding.»

Swami Omkarananda



«Nichts gibt es, was TAO nicht ist.»

Tschuang Dsi (Taoismus)

«Nichts gibt es, was nicht Gott ist,  
was nicht Bewusstsein ist.»

Swami Omkarananda

«Das Universum ist ein geistig Ding.»

Lao-Tse

«Der wirkliche Gott ist reines Bewusst- sein, und wir alle sind seine  
Manifestationen. Bewusstsein ist die Substanz, aus der wir geformt sind.»

Swami Omkarananda

«Gott ist das unendliche Sein, und Ihr alle seid seine Inkarnationen. Der Mörder,  
der morgen gehängt wird, ist ganz und gar Gott, der vollkommene Gott. Es ist  
schwer zu begreifen, aber es kann erfahren werden.»

Vivekananda

(Vortrag, gehalten am «Weltparlament der Religionen» in Amerika 1893)

«Ich habe klar erkannt: GEIST ist nichts als Berge, Flüsse und die grosse, weite  
Erde, als die Sonne, der Mond und die Sterne.»

Zen-Buddhismus

«Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es berechnen könnte, auch wird  
man nicht sagen: siehe, hier! oder: dort! Denn siehe, das Reich Gottes ist mitten  
unter euch.»

Christentum LU 17/21

«Gott ist GEIST, und die anbeten, müssen im Geist und in der Wahrheit



anbeten» ... und: «Wisset ihr nicht, dass ihr der Tempel Gottes seid?»

Christentum NT

«Gott ist GEIST. GEIST ist das wahrhaft Wirkliche im Menschen.»

Swami Omkarananda



«Erfahre ich mich als Körper, dann habe ich auch die Vorstellung von Welt und Gott. Ist diese Stufe überschritten, und man erfährt sich als gestaltlos, erfährt man weder Körper, Welt noch Gott. Dies alles sind Vorstellungen auf der Stufe der Relativität.»

Ramana Maharshi

«In allen Dingen erkenne TAO, dann fühlst Du Dich mit allem Dasein eins, und die gesamte Natur wird Dir so vertraut wie Dein eigen Selbst. Denke nicht zu viel an den an sich so unbedeutenden Körper. Dies ist nur das Gefühl eines Gefangenen, der befreit werden soll von seinen falschen Vorstellungen, und der sich nun ängstigt, die dunkle Zelle zu verlassen, in der er so lange Zeit zugebracht hat. Sieh den Tod nicht als Gegensatz zum Leben, denn beide sind unwirklich, beide nur ein Wechsel und ein Schein. Was wirklich ist in Dir, Deine Seele, kann niemals sterben, daher gehört Deine Todesfurcht niemals Deiner Seele an, die unsterblich ist.»

Taoismus

«Was macht das Unendliche endlich? Nur das Körperbewusstsein. Das Körperbewusstsein bestimmt alles: unsere Gedanken, Gefühle, unseren Lebensstil. Erkenne Dein unsterbliches Selbst in allen Dingen! Du bist unsterblicher Geist, lebe als solcher!»

Swami Omkarananda



«Gehen, ohne zu wissen, dass man geht, sitzen, ohne zu wissen, dass man sitzt - das ist wahres Samadhi. Solange das Ich nicht in diesem Ausmass gebannt ist, gibt es keine wahre Auferstehung.»

Zen-Buddhismus

«Wenn ich die Augen öffne, sehe ich Gott, wenn ich esse, weiss ich nicht, was ich gegessen habe, mein Bewusstsein ist im Gott-Bewusstsein versunken. Wenn ich atme, erfahre ich Gott. Nichts kann ich erfahren, ohne Gott zu erfahren.»

Swami Omkarananda

«Wenn ich vom Tisch aufstehe, weiss ich nicht, was ich gegessen habe. Mein Auge bleibt immer in Einfalt auf Gott gerichtet und mein Herz in Liebe zu Ihm hängen; ich danke Ihm für Seinen Beistand und unterhalte mich mit Ihm auf

unzählige Weise, in grösster Einfachheit und immer so, dass ich Seiner Gegenwart fest und unverrückt bewusst bleibe. Die gänzliche Überlassung an Gott und Seine Vergegenwärtigung ist der sicherste Weg.»

Christentum (Bruder Lorenz)

«Wenn du dich nun jederzeit - ob sitzend, gehend, stehend oder liegend nur auf die Beseitigung des Umherdenkens konzentrierst, so wirst du mit der Zeit unweigerlich die Wahrheit entdecken.»

Huang Po, Zen-Buddhismus

«Das ganze spirituelle Leben besteht in Wirklichkeit darin, sich der göttlichen Gegenwart beständig bewusst zu sein.»

Swami Omkarananda

«Nur die Selbstbeobachtung, die Innenschau des gesammelten Blicks jenseits des zertretenen Vielfaltsgedankens führt allein zum Ziel. Beobachtet die Dinge, wie sie sind, und grübelt nicht über andere Leute nach.»

Huang Po, Zen-Buddhismus

«Blicke in Dein eigenes Innere, da ist der Beobachter, der Seher, der Dir das richtige Sehen lehrt, wenn Dein Geist still geworden ist.»

Swami Omkarananda



«Das Buddha-Wesen ist Dein Ur-Antlitz.»

Zen-Buddhismus

«Der Beobachter in Dir ist Dein eigentliches Antlitz.»

Swami Omkarananda

«Das ganze geistliche Leben besteht aus der Vergegenwärtigung Gottes. Wenn man sich darin so übt, wie man soll, wird man in kurzer Zeit ein geistlicher Mensch. Diese Übung würde ich allen Leuten anraten, denn ich halte sie für ebenso leicht als notwendig.»

Christentum (Bruder Lorenz)

«Ein reines Leben führen bedeutet, immer an das Göttliche in Deinem Inneren zu denken. Was in einer bestimmten Situation zu tun ist, erhellt sich dann aus dem eigenen Inneren, denn dort sind Antworten auf alle Fragen und Probleme bereits vorhanden.»

Swami Omkarananda

«Denke Du an MICH, so werde ICH durch dich denken.»

spricht Gott zu Katharina von Siena

«Das Gottgedenken ist ein vorzügliches Mittel auf dem mystischen Weg, es ist der zentrale Weg der sufischen Methode und als Universalmittel der kürzeste Weg zu Gott. Gottgedenken ist die Hauptstütze des mystischen Weges. «Keiner kommt zu Gott, es sei denn durch anhaltendes Gottgedenken.»

Sufismus

«Das Geheimnis der inneren Weiterentwicklung liegt in der Konzentration auf eine einzige Sache, auf die göttliche Gegenwart. Darin besteht in WIRKLICHKEIT DAS GANZE SPIRITUELLE LEBEN.»

Swami Omkarananda

«Die Menschheit schläft. Sie beschäftigt sich allein mit Nutzlosem. Ihre Erfahrung dieser Welt ist falsch.»

Sufi-Meister Samai von Afghanistan

Ein islamischer Meister nach der sufischen Wahrheit befragt antwortet: «Sie besteht aus zehn Teilen. Einer davon ist wenig reden und neun schweigen. Weil er schweigt, sitzt der Falke auf der Hand des Königs. Weil die Nachtigall singt, ist sie im Käfig eingesperrt. Du warst lange genug Zunge, nun werde einmal ganz Ohr!»

Sufismus

«Wenn Du sprichst, störst Du die Stille Deiner Seele.»

Swami Omkarananda

«Wenn Ihr es fertig bringen würdet, keinen Gedanken aufsteigen zu lassen, würdet Ihr im Nu Erleuchtung haben. Lass Deinen einzigen Gedanken die Ewigkeit sein.»

Zen-Buddhismus

«Ein Mensch, der ständig mit dem Mantra beschäftigt ist, trägt es in sich und verbindet es mit dem Ewigen, Absoluten. Sein einziger Gedanke ist das Unendliche.»

Swami Omkarananda

«Wenn Du die unverkürzte Kraft Deiner Leidenschaft auf Gottes Weltchicksal richtest, wenn du das, was du in diesem Augenblick zu tun hast, was es auch sei, mit deiner ganzen Kraft tust, einst du Zeit und Ewigkeit. Nichts ist not als eine in sich einige, ungeteilt auf ihr göttliches Ziel gerichtete Menschenseele. Die Welt, in der Du lebst, gewährt dir den Umgang mit Gott. Und Deine eigene Beschaffenheit ist dein besonderer Zugang zu Gott. Lass dich deiner Lust an Wesen und Dingen nicht verdriessen, lass sie sich nur in den Wesen und Dingen nicht verkapseln, sondern durch sie zu Gott vordringen.»

Chassidismus (Martin Buber)

«Was Du auch tust, tue es auch im Alltag mit Deiner ganzen Intensität im ungeteilten Gedanken an Gott. Fliehe nicht die Welt, denn das Leben, so, wie es

ist, ist eine Schulung, um das göttliche Ziel zu erreichen.

Freue Dich an der Welt, aber sei beständig darauf bedacht, Dich von der Welt nicht versklaven zu lassen, sondern sieh in jeder Arbeit göttliche Arbeit, in jedem Ding, in jedem Wesen Gott, in jedem Tun Gottes Tun.»

Swami Omkarananda

Die göttliche Existenz

ist das Ehrfurcht einflössende ICH BIN, das in Sich Selbst eins seiende und all-bewusste Sein im ständigen Wechsel unserer Erfahrungen.

Alles ist Ich,  
Ich bin alles.

«Gott, bloss wie er Gott ist,  
kann nicht das Endziel der Schöpfung sein. Darum bitten wir, das wir Gottes ledig werden. Auch Gott wird und vergeht. Gottheit ist Einig-Eines;  
in solcher Tiefe und Stille,  
dass sie aus sich selber nichts offenbaren kann. Dies Unvermögen ist Ihr grösstes Vermögen; denn es ist die Einheit selber.»

(Ekkehart)



## Nachwort

Ein erleuchteter Mensch ist in seiner inneren Haltung ständig absorbiert von dem Gedanken an Gott. Gott ist in ihm, Gott ist in seiner Erfahrung, Gott ist überall. Dadurch, dass er an dieser Erfahrung festhält, ist er durch die Energien des Geistes, des Willens, durch die Energien seiner Arbeit mit dieser unendlichen Macht in sich, ausserhalb und überall verbunden. Er erfährt ein unendliches Bewusstsein im ganzen Kosmos. Diese Gottheit ist die wirkliche Grundlage, die wirkliche Substanz, die Stärke und der Träger unseres Wesens und Lebens. Sie war immer mit Dir, ist auch jetzt in Dir. Sie allein ist.

Diese Gottheit ist etwas Unbeschreibliches. Wir sind im inneren Gesetz unseres Wesens eins mit ihr. Wenn unser unruhiger Geist still geworden, unser Herz von Liebe zum Göttlichen durchglüht ist, oder wie die biblischen Schriften sagen: «Meine Liebe zum Herrn hat mich verschlungen», wenn das geschieht, dann wirst Du bewusst eins mit der Gottheit, mit dem unermesslichen Bewusstsein überall. Wenn Du diese Stufe der Erfahrung erlangst, ist Materie für Dich nicht mehr Materie, Menschen sind für Dich nicht mehr Menschen, sondern Gott. Raum und Zeit sind für Dich nicht mehr Raum und Zeit, sondern Gott. Wenn Du diesen hohen Erkenntniszustand erreichst, bist Du befreit und lebst in einer anderen Dimension, stehst über Freud und Leid, über gut und böse. Du erkennst, dass wir in einem Universum von unermesslichem Bewusstsein leben,

und dass alles Bewusstsein in Form ist. Die Welt versinkt als Traumgebilde, und endlich weisst Du, WAS DU BIST.

Swami Omkarananda



---

World Wide Web (WWW) Auflage: 1999

Copyright by Verlag DLZ-Service

DLZ-Service, CH-8400 Winterthur